



POLIZEI  
SACHSEN-ANHALT

---

Landeskriminalamt

**Delinquenz, Kriminalität und  
Gefährdung im Kindes- und  
Jugendalter –  
Land Sachsen-Anhalt**

Jahresbericht 2024

**Impressum:**

Landeskriminalamt Sachsen-Anhalt  
Lübecker Str. 53 - 63  
39124 Magdeburg

---

**Polizeiliche Kriminalstatistik**  
Tel.: 0391 250-2031 bzw. 7972-2031  
pks.lka@polizei.sachsen-anhalt.de

## Inhaltsverzeichnis

1.	Eckdaten.....	3
2.	Bedeutung und Begriffsbestimmung.....	5
3.	Kinderdelinquenz und Jugendkriminalität .....	9
3.1	Tatverdächtige im Kindes- und Jugendalter .....	9
3.1.1.	Demografische Angaben.....	9
3.1.2.	Mehrfachtatverdächtige und Intensivtatverdächtige .....	11
3.1.3.	Alkoholeinfluss .....	13
3.2	Jugendtatverdächtige in ausgewählten Bereichen.....	14
3.2.1.	Betrachtungsjahr .....	14
3.2.2.	Betrachtung der Entwicklung im zeitlichen Verlauf.....	17
3.2.3.	Tatverdächtigenbelastungszahlen .....	27
3.2.4.	Tatort Schule.....	30
3.2.5.	Politisch motivierte Straftaten .....	32
4.	Gefährdung im Kindes- und Jugendalter .....	35
4.1	Opfer im Kindes- und Jugendalter .....	35
4.1.1.	Demografische Angaben.....	35
4.2	Opfer im Kindes- und Jugendalter in ausgewählten Straftatengruppen .....	36
4.2.1.	Betrachtungsjahr .....	36
4.2.2.	Betrachtung der Entwicklung im zeitlichen Verlauf.....	38
4.2.3.	Soziale Beziehungen bei sexuellem Missbrauch von Kindern .....	41
4.2.4.	Politisch motivierte Straftaten .....	41
5.	Präventionsmaßnahmen im Bereich Kinderdelinquenz und Jugendkriminalität.....	42
6.	Anlagen.....	46

## 1. Eckdaten

### Bevölkerung<sup>1</sup>

	2024	2023
Gesamtbevölkerung	2.186.643	2.150.239
<b>Bevölkerung unter 21 Jahren</b>	<b>389.287</b>	<b>375.842</b>
Anteil an Gesamtbevölkerung	17,8 %	17,5 %
männlich	201.033	195.477
weiblich	188.254	180.365

### Tatverdächtige Demografie

	2024	2023
Tatverdächtige (TV) – Gesamt	67.886	71.066
<b>Jugendtatverdächtige (JTV)</b>	<b>14.139</b>	<b>15.110</b>
Anteil an TV Gesamt	20,8 %	21,3 %
männlich	10.548	11.020
weiblich	3.591	4.090
deutsch	9.874	10.766
nicht deutsch	4.265	4.344
Mehrfachtatverdächtige	3.613	3.846
Intensivtatverdächtige	153	196

### Jugendtatverdächtige in ausgewählten Deliktbereichen

	2024	2023
<b>Hauptdeliktgruppen</b>		
Straftaten gegen das Leben	15	15
Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung	1.132	863
Rohheitsdelikte/Straftaten gegen die persönliche Freiheit	4.803	4.711
Diebstahl insgesamt	3.093	3.627
Vermögens-/Fälschungsdelikte	1.812	1.796
sonstige Straftatbestände StGB	3.949	3.910

<sup>1</sup> Zensus 2022

strafrechtliche Nebengesetze	2.580	3.854
<i>– Fortsetzung siehe nächste Seite –</i>		
<b>Summenschlüssel</b>		
Gewaltkriminalität	2.002	1.968
Straßenkriminalität	2.132	2.297
Sachbeschädigung Graffiti insgesamt	209	215
<b>Sonstige</b>		
Politisch motivierte Straftaten	419	767

### Opfer Demografie

	<b>2024</b>	<b>2023</b>
Opfer – Gesamt	41.726	40.465
<b>Opfer im Kindes- und Jugendalter</b>	<b>11.072</b>	<b>10.804</b>
Anteil an Opfern – Gesamt	26,5 %	26,7 %
männlich	6.234	6.129
weiblich	4.838	4.675

### Opfer im Kindes- und Jugendalter in ausgewählten Deliktbereichen

	<b>2024</b>	<b>2023</b>
<b>Hauptdeliktgruppen</b>		
Straftaten gegen das Leben	20	21
Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung	1.284	1.374
Rohheitsdelikte/Straftaten gegen die persönliche Freiheit	9.292	9.246
sonstige Straftatbestände StGB	472	163
strafrechtliche Nebengesetze	0	0
<b>Summenschlüssel</b>		
Gewaltkriminalität	2.368	2.277
Straßenkriminalität	1.680	1.780
<b>Sonstige</b>		
Politisch motivierte Straftaten	80	58

## 2. Bedeutung und Begriffsbestimmung

Der Jahresbericht 2024 „Delinquenz, Kriminalität und Gefährdung im Kindes- und Jugendalter – Land Sachsen-Anhalt“ gibt einen Überblick über Tatverdächtige und Opfer im Kindes- und Jugendalter sowie Maßnahmen zur Bekämpfung der Kinderdelinquenz und Jugendkriminalität. Die statistischen Angaben basieren auf den Fallzahlen der Polizeilichen Kriminalstatistik (PKS) sowie Erhebungen bei den Polizeiinspektionen des Landes Sachsen-Anhalt. Die Angaben im Bereich der politisch motivierten Kriminalität wurden auf Grundlage des kriminalpolizeilichen Meldedienstes in Fällen politisch motivierter Kriminalität (KPMD-PMK) erhoben.

Die Unterteilung der Altersgruppen orientiert sich an § 1 des JuSchG und § 1 des JGG. Demnach wird wie folgt unterschieden:

<b>Kinder</b>	Personen unter 14 Jahren (Schuldunfähigkeit – vgl. hierzu § 19 StGB).
<b>Jugendliche</b>	Personen im Alter von 14 bis 17 Jahren (Jugendliche sind bedingt strafmündig und unterliegen grundsätzlich dem Jugendgerichtsgesetz – vgl. hierzu § 1 JGG sowie § 10 StGB).
<b>Heranwachsende</b>	Personen im Alter von 18 bis 20 Jahren (Anwendung des Jugendstrafrechts auf Heranwachsende – vgl. hierzu §§ 1, 105 JGG sowie § 10 StGB).

Die Altersangaben beziehen sich auf den Zeitpunkt der Tat. Gemäß der Datengrundlage (PKS) basieren die weiteren Definitionen auf den PKS-Richtlinien<sup>2</sup> des Bundeskriminalamts sowie den entsprechenden Anlagen.

**Opfer** Als Opfer werden natürliche Personen erfasst, gegen die sich die versuchte bzw. vollendete, mit Strafe bedrohte Handlung unmittelbar richtete. Wird eine Person innerhalb eines Jahres mehrfach Opfer, so wird sie, auch bei gleichartigen Straftaten, erneut als Opfer gezählt (sogenannte Mehrfachzählung).

**Tatverdächtige (TV)** Personen, die nach dem polizeilichen Ermittlungsergebnis aufgrund zureichender tatsächlicher Anhaltspunkte verdächtig sind, eine rechtswidrige (Straf-)Tat begangen zu haben. Dazu zählen auch Mittäter, Anstifter und Gehilfen. Jeder Tatverdächtige ist in der zu erstellenden Bereichsstatistik (*Gebiet, über das die Tabellenerstellung läuft, z. B. Kreis*) bei Straftaten gleicher Schlüsselzahl nur 1 x und in

---

<sup>2</sup> Bundeskriminalamt. (2021). *Polizeiliche Kriminalstatistik. Richtlinien für die Führung der Polizeilichen Kriminalstatistik in der Fassung vom 01.01.2021*. Wiesbaden.

der (den) nächsthöheren Bereichsstatistik(en) (z. B. Land, Bund) wiederum nur 1 x zu zählen (sogenannte Echttatverdächtigenzählung).

### **Mehrfachtatverdächtige**

TV, die an zwei bis neun Straftaten im Berichtsjahr beteiligt waren.

### **Intensivtatverdächtige**

TV, die an zehn oder mehr Straftaten im Berichtsjahr beteiligt waren.

### **nicht deutsche TV**

Personen ausländischer Staatsangehörigkeit, Staatenlose und Personen, bei denen die Staatsangehörigkeit ungeklärt ist. Personen, die sowohl die deutsche als auch eine andere Staatsangehörigkeit besitzen, zählen als Deutsche.

### **Tatverdächtigenbelastungszahl (TVBZ)**

Ist die Zahl der ermittelten ansässigen<sup>3</sup> Tatverdächtigen, errechnet auf 100.000 Einwohner des entsprechenden Bevölkerungsanteils, jeweils ohne Kinder unter acht Jahren (Stichtag ist grundsätzlich der 01.01. des Berichtsjahres).

$$\text{TVBZ} = \frac{\text{Ansässige TV ab 8 Jahren} \times 100.000}{\text{Einwohnerzahl ab 8 Jahren}}$$

Unter „Ansässige Tatverdächtige“ werden dabei die Tatverdächtigen verstanden, die mit folgenden Werten für die Tatort-Wohnort-Beziehung in der PKS erfasst wurden:

- TV mit Wohnsitz in der Tatortgemeinde
- TV mit Wohnsitz im Landkreis der Tatortgemeinde
- TV mit Wohnsitz im Bundesland der Tatortgemeinde
- TV mit Wohnsitz im übrigen Bundesgebiet

Bei der Berechnung der TVBZ, sind sowohl beim Tatverdächtigen als auch bei der Wohnbevölkerung der gleiche regionale Bezug anzuwenden. Es wird die „echte“ Tatverdächtigenzählung angewendet. Da Stationierungskräfte nach dem deutschen Melderecht nicht zur ansässigen Wohnbevölkerung zählen, unterliegt die TVBZ in Bezug auf diesen Tatverdächtigenkreis Einschränkungen.

---

<sup>3</sup> Die Eingrenzung auf die ansässigen Tatverdächtigen bei der Berechnung der Tatverdächtigen Belastungszahl erfolgt seit 1.1.2025.

## Exkurs Einwohnerzahl

Laut Auskunft des Statistischen Bundesamtes fand im Jahr 2022 in Deutschland wieder ein Zensus statt. Mit dieser statistischen Erhebung wurde ermittelt, wie viele Menschen in Deutschland leben, wie sie wohnen und arbeiten. Viele Entscheidungen in Bund, Ländern und Gemeinden beruhen auf Bevölkerungs- und Wohnungszahlen. Um verlässliche Basisdaten für Planungen zu haben, ist eine regelmäßige Bestandsaufnahme der Bevölkerungszahl notwendig. In erster Linie wurden hierfür Daten aus Verwaltungsregistern genutzt, sodass die Mehrheit der Bevölkerung keine Auskunft leisten musste. In Deutschland fand der Zensus 2022 wie schon 2011 als registergestützte Bevölkerungszählung statt, die durch eine Stichprobe ergänzt und mit einer Gebäude- und Wohnungszählung kombiniert wurde.<sup>4</sup>

Zu Berechnung der Tatverdächtigenbelastungszahl im vorliegenden Bericht wurden rückwirkend für 2023 sowie für das Jahr 2024 die Einwohnerzahlen auf Basis des Zensus 2022 genutzt.

## Fallzahlen

Jede im Katalog aufgeführte rechtswidrige (Straf-) Tat einschließlich der mit Strafe bedrohten Versuche, denen eine (kriminal-)polizeilich bearbeitete Anzeige zugrunde liegt, ist ein bekannt gewordener Fall. Eine Straftat, die nach dem polizeilichen Ermittlungsergebnis mindestens ein Tatverdächtiger begangen hat, von dem grundsätzlich die rechtmäßigen Personalien (z. B. mittels Ausweisdokument, ED-Behandlung etc.) bekannt sind, gilt als aufgeklärter Fall. Von einer strafbaren Handlung (1 Fall) können mehrere Opfer betroffen sein, daher können die Opferzahlen höher ausfallen als die Fallzahlen. Eine Übersicht der Fallzahlen ist in Tabelle 4 (siehe Anlagen) dargestellt.

Für den vorliegenden Bericht werden die Begriffsbestimmungen beider Bereiche zusammengeführt und **Jugendtatverdächtige** als Tatverdächtige unter 21 Jahren definiert. Unter **Opfern im Kindes- und Jugendalter** sind dementsprechend Opfer unter 21 Jahren zu verstehen.

Die PKS-Daten werden im Folgenden hinsichtlich des Vorliegens eines statistischen Trends geprüft.

---

<sup>4</sup> Destatis. Statistisches Bundesamt. (2025). *Zensus 2022*. Abgerufen unter [https://www.destatis.de/DE/Themen/Gesellschaft-Umwelt/Bevoelkerung/Zensus2022/\\_inhalt.html](https://www.destatis.de/DE/Themen/Gesellschaft-Umwelt/Bevoelkerung/Zensus2022/_inhalt.html)

## Trend

Unter Trend ist die unabhängig von saisonalen Schwankungen beobachtete Grundrichtung einer statistischen Zeitreihe zu verstehen. Eine statistische Zeitreihe wird durch Zeit- und Beobachtungswerte festgelegt.<sup>5</sup> Im vorliegenden Bericht handelt es sich bei den Zeitwerten um die Jahreszahlen und bei den Beobachtungswerten um Tatverdächtigen-, Opfer- oder Fallzahlen.

## $R^2$

Das Bestimmtheitsmaß  $R^2$  gibt an, inwiefern ein Zusammenhang zwischen den Zeit- und Beobachtungswerten vorliegt (0 = kein linearer Zusammenhang, 1 = perfekter linearer Zusammenhang). Das Trendmodell lässt sich durch die sogenannte **Trendlinie** veranschaulichen.

## Ausreißerwerte

Bei wenigen Zeitwerten (z. B. fünf und zehn Jahre) und geringen Beobachtungswerten (z. B. ein-, zwei- oder niedrige dreistellige Werte) ist der lineare Trend anfällig für Ausreißerwerte. Ausreißerwerte bezeichnen Messwerte, die in der Verteilung anderer Messwerte, denen sie zugehören, eine auffällige Extremposition einnehmen.<sup>6</sup> Durch diese Extremposition, d. h. starke Abweichung, können Ausreißerwerte den Trend verzerren.

---

<sup>5</sup> BMI. (2023). *Trendanalyse am Beispiel der Zeitreihenanalyse*. Abgerufen unter [https://www.verwaltung-innovativ.de/OHB/DE/OrganisationshandbuchNEU/2\\_Organisationsmanagement/2\\_4\\_Ressourcen/2\\_4\\_5\\_Prognosemethoden/2\\_4\\_5\\_1\\_Trendanalyse/Trendanalyse-node.html](https://www.verwaltung-innovativ.de/OHB/DE/OrganisationshandbuchNEU/2_Organisationsmanagement/2_4_Ressourcen/2_4_5_Prognosemethoden/2_4_5_1_Trendanalyse/Trendanalyse-node.html).

<sup>6</sup> Wirtz, M. A. (2016). *Dorsch. Lexikon der Psychologie*. Bern: Hogrefe. Abgerufen unter <https://dorsch.hogrefe.com/stichwort/ausreisserwert>.

### 3. Kinderdelinquenz und Jugendkriminalität

#### 3.1 Tatverdächtige im Kindes- und Jugendalter

##### 3.1.1. Demografische Angaben

In Sachsen-Anhalt zeigt die Entwicklung der Tatverdächtigenzahlen im Bereich der Kinderdelinquenz und Jugendkriminalität im 10-Jahresvergleich auf den ersten Blick keinen signifikanten zu- oder abnehmenden Trend (siehe Abbildung 1). Allerdings ist dieser Verlauf von Besonderheiten geprägt, welche bei der Betrachtung Berücksichtigung finden sollten. Bedingt durch die Flüchtlingswelle 2015/2016 und der damit verbundenen Zunahme an Jugendtatverdächtigen im Bereich unerlaubte Einreise (siehe Abbildung 17) zeigt sich eine Erhöhung der Jugendtatverdächtigenzahlen zwischen 2015 und 2017 gegenüber dem Folgejahr. Anschließend ist eine leichte Steigung von 2018 zu 2019 zu erkennen, welche sich in den Covid-19-Pandemiejahren 2020/2021 jedoch nicht weiter fortsetzt. Vielmehr ist hier ein Rückgang hinsichtlich der Jugendtatverdächtigenzahlen zu beobachten. Letzterer könnte durch Maßnahmen im Rahmen der Pandemie (z. B. Ausgangsbeschränkungen, Heimunterricht) zu erklären sein.

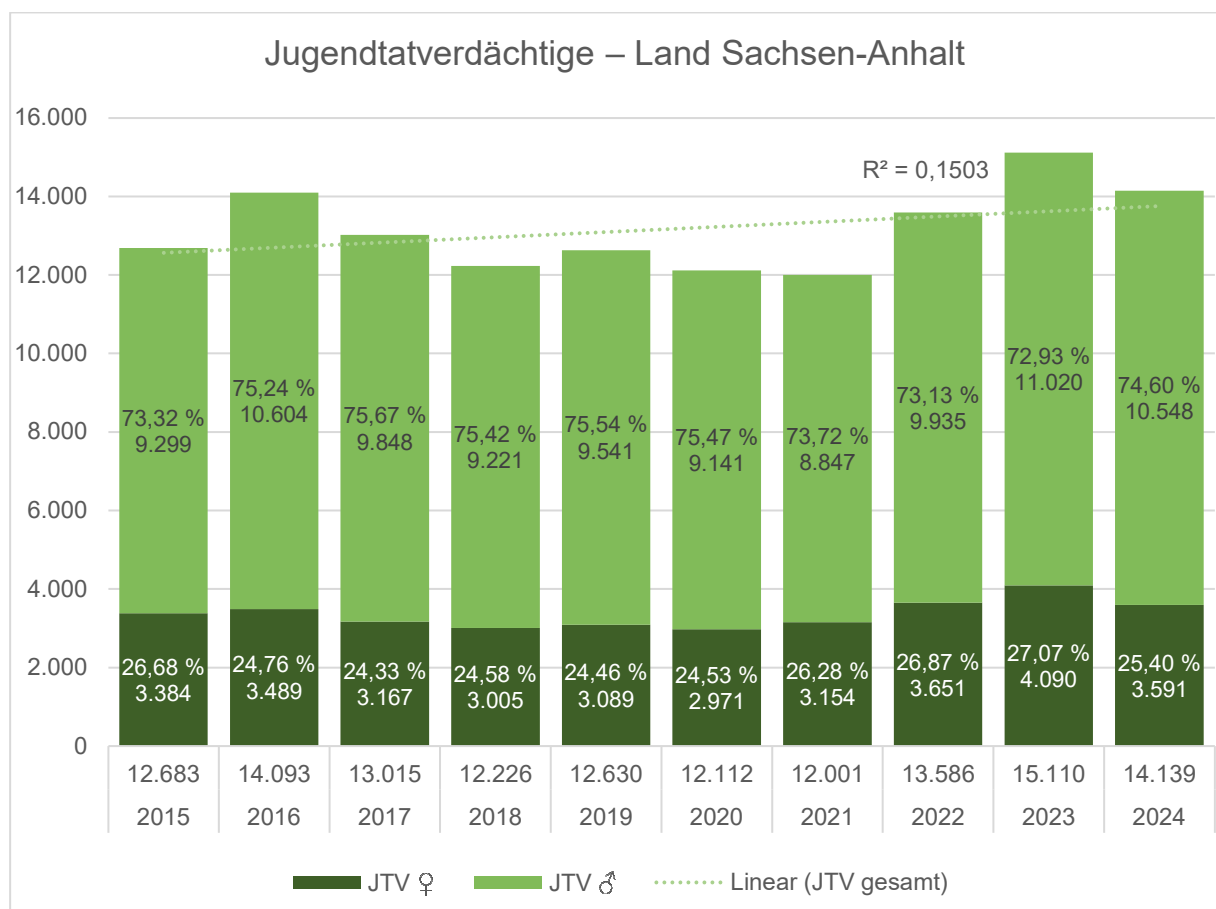


Abbildung 1 – 10-Jahresvergleich unterteilt nach Geschlecht, einschließlich Trendlinie für Jugendtatverdächtige gesamt

Von 2021 zu 2022 sowie von 2022 zu 2023 zeigt sich eine deutliche Zunahme an Jugendtatverdächtigen. Betrachtet man den zeitlichen Verlauf von 2018 bis 2023, so deutet sich augenscheinlich ein zunehmender Trend an, welcher von den Pandemie Jahren unterbrochen wird. Ersichtlich wird, dass die Steigerung in den Jahren 2023 und 2024 deutlich stärker ausfiel als zwischen 2018 und 2019. Mögliche Erklärungsansätze hierfür könnten in Faktoren liegen, die Unsicherheit und Unzufriedenheit in der Gesellschaft verstärken und sich direkt oder indirekt auf Kinder und Jugendliche auswirken. Hierzu zählen die anhaltenden Kriege in der Ukraine und im Gaza-Streifen, die daraus resultierenden Flüchtlingsbewegungen, die Preissteigerungen im Zusammenhang mit der Covid-19-Pandemie und der Inflation sowie eine Zunahme psychischer und physischer Erkrankungen, die im direkten oder indirekten Zusammenhang mit der Pandemie stehen. Die Jugendtatverdächtigenzahlen 2024 liegen ebenfalls deutlich über dem Niveau der Pandemie- bzw. Vorpandemiejahre, jedoch ist ein Rückgang gegenüber 2023 zu verzeichnen. Eine mögliche Erklärung hierfür wäre, dass die unmittelbaren Folgen der Pandemie – wie etwa ein erhöhtes Aggressionspotenzial durch soziale Isolation oder familiäre Konflikte im Rahmen des Heimunterrichts – allmählich abklingen.

Abbildung 1 ist zu entnehmen, dass der Anteil männlicher JTV 2024 knapp dreimal so hoch ist wie der Anteil weiblicher JTV. Das prozentuale Verhältnis der Geschlechter blieb im 10-Jahresverlauf auf einem ähnlichen Niveau.

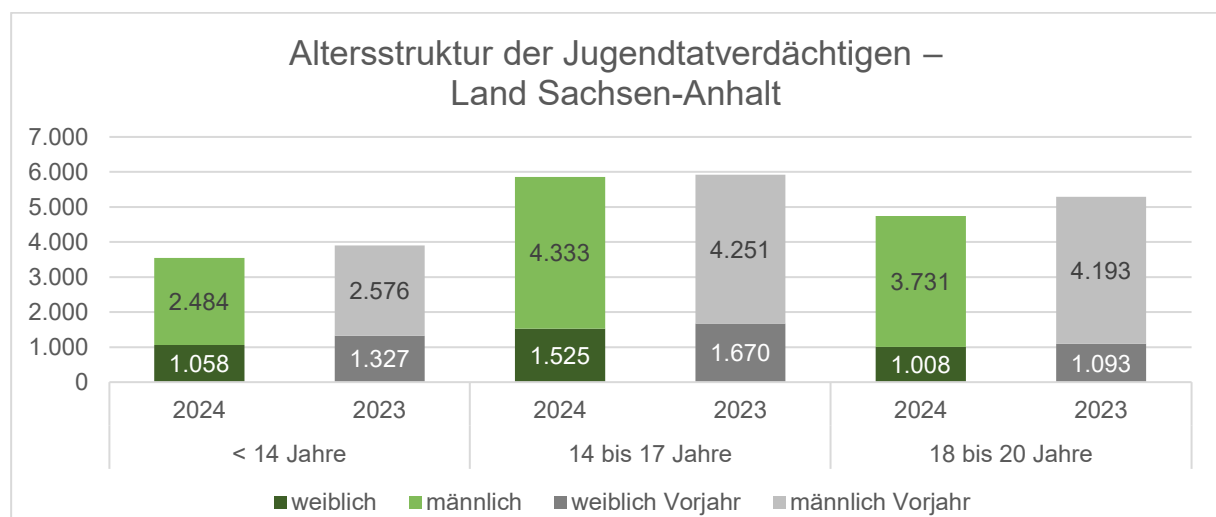


Abbildung 2 – Darstellung für das Betrachtungsjahr 2024 sowie das Vergleichsjahr 2023, unterteilt nach Geschlecht

Während sich die männlichen JTV 2024 stärker auf die Altersgruppen der 14- bis 17-Jährigen sowie der 18- bis 20-Jährigen verteilen (siehe Abbildung 2), ist bei den weiblichen JTV der Unterschied zwischen den Altersgruppen weniger deutlich. Aufgrund der größeren Menge an männlichen JTV gegenüber weiblichen JTV lassen sich die beiden Geschlechtergruppen bezüglich der Altersverteilung nur eingeschränkt miteinander vergleichen. Für eine differenzierte Übersicht siehe Anlage Tabelle 5.

Die Mehrheit der JTV 2024 besitzt eine deutsche Staatsbürgerschaft. Der Anteil nicht deutscher JTV ist gegenüber dem Vorjahr um 1,4 Prozentpunkte angestiegen (siehe Tabelle 1) und ist vergleichbar mit dem Anteil der nicht deutschen Tatverdächtigen an der Gesamtatverdächtigenanzahl (2024: 29,6 %). Auch bei der Gesamtatverdächtigenanzahl zeigt sich ein Anstieg von 1,3 Prozentpunkten. Bezüglich dieses Zuwachses ist zu ergänzen, dass der Anteil nicht deutscher Personen an der Gesamtbevölkerung des Landes Sachsen-Anhalt in den vergangenen fünf Jahren ebenfalls einen niedrigen Zuwachs (+1,3 %P) aufweist<sup>7</sup>.

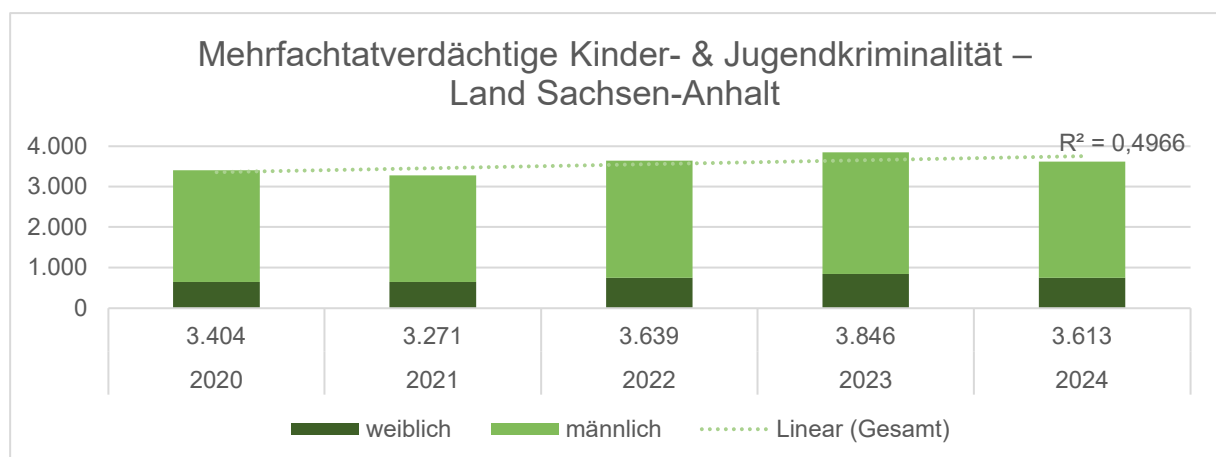
**Tabelle 1 – Jugendtatverdächtige nach Staatsangehörigkeit im 5-Jahresvergleich**

Jahr	JTV Gesamt	Staatsangehörigkeit			
		deutsch	in %	nicht deutsch	in %
2020	12.112	9.991	82,5 %	2.121	17,5 %
2021	12.001	9.767	81,4 %	2.234	18,6 %
2022	13.586	10.702	78,8 %	2.884	21,2 %
2023	15.110	10.766	71,3 %	4.344	28,8 %
2024	14.139	9.874	69,8%	4.265	30,2%

Anmerkung. Prozentuale Angaben bezogen auf JTV Gesamt.

### 3.1.2. Mehrfachtatverdächtige und Intensivtatverdächtige

Die Anzahl der Mehrfachtatverdächtigen im Bereich der Kinderdelinquenz und Jugendkriminalität zeigt im 5-Jahresvergleich einen leicht zunehmenden Trend (siehe Abbildung 3), wobei die Zahlen 2024 gegenüber dem Vorjahr zurück gegangen sind.



**Abbildung 3 – 5-Jahresvergleich unterteilt nach Geschlecht, einschließlich der Trendlinie für Mehrfach-JTV gesamt**

<sup>7</sup> Statistisches Jahrbuch Sachsen-Anhalt 2020-2024. Halle (Saale): Statistisches Landesamt Sachsen-Anhalt.

Bei der Betrachtung der Intensivtatverdächtigen (Abbildung 4) deutet sich im 5-Jahresvergleich ein abnehmender Trend an, allerdings können Veränderungen in diesem Bereich aufgrund der niedrigen Anzahl an Intensivtatverdächtigen nur eingeschränkt interpretiert werden.

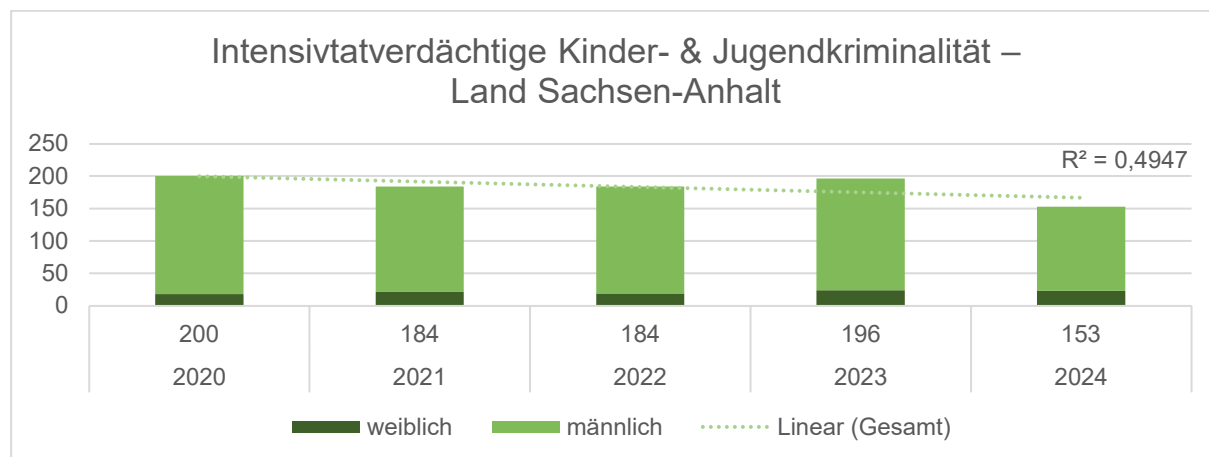


Abbildung 4 – 5-Jahresvergleich unterteilt nach Geschlecht, einschließlich der Trendlinie für Intensiv-JTV gesamt

Sowohl bei den Mehrfachtatverdächtigen als auch bei den Intensivtatverdächtigen im Bereich der Kinderdelinquenz und Jugendkriminalität überwiegt der Anteil männlicher JTV deutlich gegenüber dem Anteil weiblicher JTV (siehe Tabelle 2).

Tabelle 2 – 5-Jahresvergleich der Mehrfach- und Intensivtatverdächtigen in der Kinderdelinquenz und Jugendkriminalität des Landes Sachsen-Anhalt

Jahr	2020	2021	2022	2023	2024
<b>JTV gesamt</b>	<b>12.112</b>	<b>12.001</b>	<b>13.586</b>	<b>15.110</b>	<b>14.139</b>
<b>Mehrfach-JTV</b>	<b>3.404</b>	<b>3.271</b>	<b>3.639</b>	<b>3.846</b>	<b>3.613</b>
in % von JTV gesamt	28,1 %	27,3 %	26,8 %	25,5 %	25,6 %
männlich	2.758	2.625	2.897	3.006	2.865
♂ in % von Mehrfach-JTV	81,0 %	80,3 %	79,6 %	78,2 %	79,3 %
weiblich	646	646	742	840	748
♀ in % von Mehrfach-JTV	19,0 %	19,8 %	20,4 %	21,8 %	20,7 %
<b>Intensiv-JTV</b>	<b>200</b>	<b>184</b>	<b>184</b>	<b>196</b>	<b>153</b>
in % von JTV gesamt	1,7 %	1,5 %	1,4 %	1,3 %	1,1 %
männlich	182	162	165	172	130
♂ in % von Intensiv-JTV	91,0 %	88,0 %	89,7 %	87,8 %	85,0 %
weiblich	18	22	19	24	23
♀ in % von Intensiv-JTV	9,0 %	12,0 %	10,3 %	12,2 %	15,0 %

Die Menge weiblicher Tatverdächtiger in der Gruppe der Mehrfachtatverdächtigen bleibt im 5-Jahreszeitraum relativ stabil, die Anzahl weiblicher Intensivtatverdächtiger ist für eine aussagekräftige Einschätzung der zeitlichen Entwicklung zu gering. Der Anteil der Mehrfachtatverdächtigen (2024: 25,6 %) sowie der Intensivtatverdächtigen (2024: 1,1 %) an der Gesamtmenge der JTV zeigt im 5-Jahresvergleich eine geringfügige Abnahme.

Abbildung 5 ist zu entnehmen, dass sich der Hauptanteil der Mehrfach- und Intensivtäter im Bereich der Kinderdelinquenz und Jugendkriminalität auf die Altersgruppen 14 bis 17 Jahre und 18 bis 20 Jahre verteilt. Aufgrund des unterschiedlichen Größenverhältnisses ist von Vergleichen der beiden Tatverdächtigen Gruppen bezüglich der Altersverteilung abzusehen. Für eine differenzierte Übersicht siehe Anlage Tabelle 6.

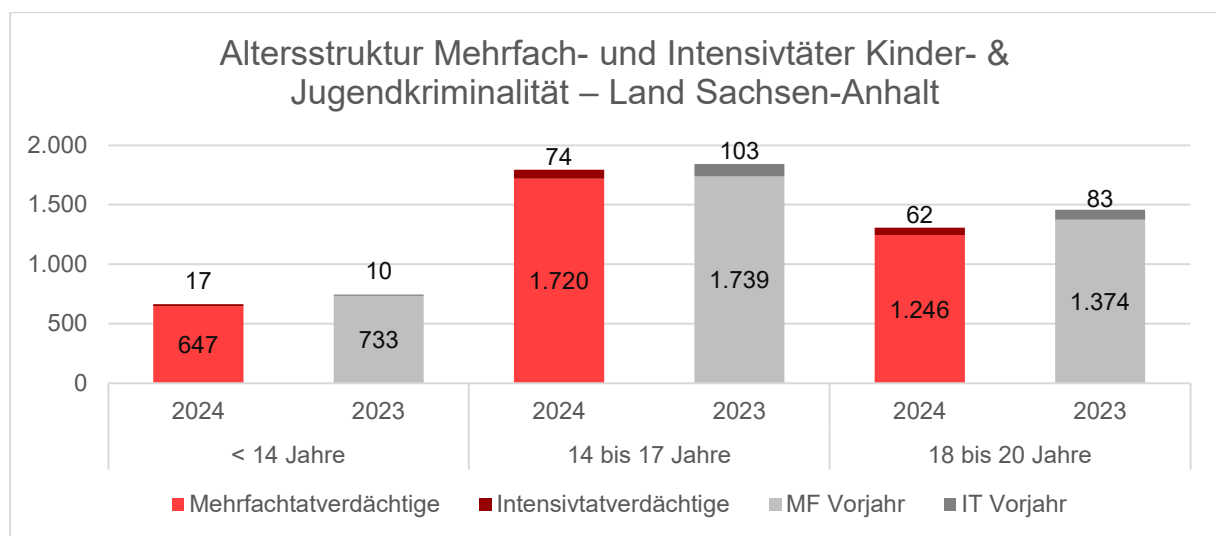


Abbildung 5 – Darstellung für das Betrachtungsjahr 2024 sowie das Vergleichsjahr 2023, unterteilt nach Geschlecht

### 3.1.3. Alkoholeinfluss

Der Anteil der JTV unter Alkoholeinfluss im 10-Jahresvergleich ist von Schwankungen geprägt, welche keinen Trend erkennen lassen (siehe Anlage Tabelle 7). Der Anteil männlicher, zum Zeitpunkt der Straftat alkoholisierten JTV (85,8 %) an der Gesamtzahl alkoholisierten JTV 2024 ist größer als der Weibliche (14,2 %). Letzterer zeigt im 10-Jahresvergleich jedoch eine leichte Zunahme. Hinsichtlich des Alters weisen TV Jugendliche (39,9 %) und TV Heranwachsende (58,1 %) den größten Anteil zum Tatzeitpunkt alkoholisierten JTV auf. Der Anteil TV Kinder an alkoholisierten JTV bewegt sich auf einem sehr niedrigen Niveau (2,0 %).

## 3.2 Jugendtatverdächtige in ausgewählten Bereichen

### 3.2.1. Betrachtungsjahr

Tabelle 8 (siehe Anlagen) stellt eine Übersicht über die Verteilung der JTV in den Hauptdeliktgruppen sowie ausgewählten Untergruppen und Phänomenbereichen dar. Bei der Betrachtung ist zu beachten, dass aufgrund der Echttatverdächtigenzählung die Summe der Untergruppen nicht mit der Anzahl der JTV in den übergeordneten Deliktgruppen übereinstimmt. Wenn eine Person bezüglich mehrerer Delikte tatverdächtig ist, so wird diese Person jeweils pro Untergruppe gezählt (z. B. jeweils für *Bedrohung* und *Nachstellung*), aber nur einmal in der entsprechenden Oberkategorie (im Beispiel entsprechend *Freiheitsberaubung/Nötigung/Bedrohung*).

Die Deliktgruppe **Rohheitsdelikte/Straftaten gegen die persönliche Freiheit** (2024: 4.803; 2023: 4.711) weist 2024 die größte Anzahl an JTV auf. Dies ist insbesondere auf folgende Deliktuntergruppen zurückzuführen:

- *Körperverletzung*
- *Bedrohung*
- *Raub/räuberische Erpressung/räuberischer Angriff*
- *Nötigung*

Den Hauptanteil in dieser Deliktgruppe sowie in den Untergruppen *Bedrohung*, *Raub/räuberische Erpressung/räuberischer Angriff* und *Nötigung* bilden die Jugendlichen, gefolgt von den Heranwachsenden auf dem zweiten und den Kindern auf dem dritten Platz. Hinsichtlich der *Körperverletzung* stehen ebenfalls die Jugendlichen an erster Stelle, jedoch liegen Heranwachsende und Kinder auf einem ähnlichen Niveau.

**Sonstigen Straftatbestände StGB** (2024: 3.949; 2023: 3.910), **Diebstahl insgesamt** (2024: 3.093; 2023: 3.627) und **strafrechtliche Nebengesetze** (2024: 2.580; 2023: 3.854) folgen in deutlichem Abstand.

Bei den **sonstigen Straftatbeständen StGB** liegen die Schwerpunkte der JTV-Zahlen in den Untergruppen:

- *Sachbeschädigung*
- *Beleidigung*
- *Hausfriedensbruch*
- *Widerstand gegen die Staatsgewalt*
- *Brandstiftung/Herbeiführen einer Brandgefahr*
- *Verletzung des persönlichen Lebensbereichs*

Bei den Delikten im Bereich **Diebstahl insgesamt** handelt es sich neben *Diebstahl aus Warenhäusern, Verkaufsräumen und Kiosken* (darunter insbesondere *Ladendiebstahl*) vorrangig um Diebstahl

- *aus Wohnungen,*
- *und von Fahrrädern.*

Bezüglich der **strafrechtlichen Nebengesetze** weisen folgende Untergruppen die größten Anteile der JTV auf:

- *Straftaten gegen das Aufenthalts-, Asyl- und Freizügigkeitsgesetz*
- *Rauschgiftdelikten nach dem Betäubungsmittelgesetz*
- *Straftaten gegen das Sprengstoff-, Waffen- und Kriegswaffenkontrollgesetz*

Bei den **sonstigen Straftatbeständen StGB** sowie den Untergruppen *Beleidigung, Hausfriedensbruch, Verletzung des persönlichen Lebensbereichs* und *Sachbeschädigung* machen Jugendliche den größten Anteil an JTV aus. In der Hauptdeliktgruppe sowie den beiden erstgenannten Untergruppen folgen Heranwachsende an zweiter und Kinder an dritter Stelle. Bei der *Sachbeschädigung* und der *Verletzung des persönlichen Lebensbereichs* nehmen Kinder den zweiten und Heranwachsende den dritten Platz ein. Bezüglich der JTV in der Untergruppe *Brandstiftung/Herbeiführen einer Brandgefahr* liegen Tatverdächtige im Kindesalter und Jugendliche vor den Heranwachsenden. Hinsichtlich der Deliktgruppe *Widerstand gegen die Staatsgewalt* sind Heranwachsende und Jugendliche die zahlenstärksten Altersgruppen. Abgesehen von den Gruppen *Sachbeschädigung, Beleidigung* und *Hausfriedensbruch* liegt die Verteilung der Altersgruppen bei allen Deliktuntergruppen im zweistelligen Bereich, sodass ein Vergleich eine stark eingeschränkte Aussagekraft besitzt.

In der Deliktgruppe der **Diebstahlsdelikte** machen Jugendliche den größten Anteil und Kinder den zweitgrößten Anteil aus. Heranwachsende liegen an dritter Stelle. Dies geht im Wesentlichen auf die, nach Anzahl der JTV, größte Deliktuntergruppe, die *Ladendiebstähle*, zurück. Hinsichtlich der Deliktuntergruppen *Fahrraddiebstahl* und *Diebstahl aus Wohnungen* folgen die Heranwachsenden an zweiter Stelle, jedoch sind Vergleiche auch in diesen beiden Gruppen aufgrund der geringen Gruppenstärke nur eingeschränkt aussagekräftig.

Hinsichtlich der Altersverteilung der JTV liegen die Heranwachsenden bei den **strafrechtlichen Nebengesetzen** und den dazugehörigen *Rauschgiftdelikten* sowie den *Straftaten gegen das Aufenthalts-, Asyl- und Freizügigkeitsgesetz* vor den Jugendlichen (zweitgrößte Gruppe). Die Kinder folgen in teils deutlichem Abstand. Bei den *Straftaten gegen das Sprengstoff-, Waffen- und Kriegswaffenkontrollgesetz* machen die Jugendlichen den größten Anteil aus und die Heranwachsenden den Zweitgrößten. Der Anteil an Kindern ist in dieser Deliktgruppe deutlich niedriger.

**Vermögens- und Fälschungsdelikte** (2024: 1.812; 2023: 1.796) sowie **Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung** (2024: 1.132; 2023: 863) weisen eine geringere Anzahl an JTV auf. Die größten Untergruppen in diesen Bereichen sind:

bezüglich **Vermögens- und Fälschungsdelikten**

- *Beförderungerschleichung*
- *Waren- und Warenkreditbetrug*
- *Unterschlagung*
- *Urkundenfälschung*

bezüglich **Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung**

- *Verbreitung pornografischer Schriften*
- *sexueller Missbrauch von Kindern*

Hinsichtlich der Delikthauptgruppe **Vermögens- und Fälschungsdelikte** sowie fast aller zahlenstarken Deliktuntergruppen liegen die Heranwachsenden vor den Jugendlichen. In der Deliktuntergruppe *Beförderungerschleichung* weisen die Jugendlichen den höchsten Anteil an JTV auf. Tatverdächtige Kinder machen in allen Deliktuntergruppen sowie der Hauptdeliktgruppe den geringsten Anteil aus.

Bei der *Verbreitung pornografischer Schriften* und dem *sexuellen Missbrauch von Kindern*, welche im Wesentlichen die Deliktgruppe **Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung** prägen, machen jugendliche Tatverdächtige den größten Anteil aus. In der ersten Deliktuntergruppe folgen Kinder an zweiter Stelle, bei der zweiten Deliktuntergruppe Heranwachsende. Die Werte der übrigen Deliktuntergruppen liegen im zweistelligen Bereich. Plötzliche Schwankungen, bspw. durch Intensiveinzeltäter, haben in dieser Größenordnung einen starken Einfluss, sodass aussagekräftige Vergleiche schwer möglich sind.

**Straftaten gegen das Leben** (2024: 15; 2023: 15) liegen auf einem, der Schwere des Delikts entsprechenden, deutlich niedrigeren Niveau. Die JTV-Zahlen werden hier im Wesentlichen von der Deliktuntergruppe *Totschlag* und *Tötung auf Verlangen* bestimmt.

Zusätzlich zu den Hauptdeliktgruppen gibt es weitere, thematisch zusammengefasste Straftatbestände, die *Gewaltkriminalität* (2024: 2.002; 2023: 1.968), die *Straßenkriminalität* (2024: 2.132; 2023: 2.297) und die *Sachbeschädigung durch Graffiti insgesamt* (2024: 209; 2023: 215).

In allen Hauptdeliktgruppen sowie allen zahlenstärksten Untergruppen liegen die Werte der männlichen Tatverdächtigen – teils deutlich – über denen der weiblichen Tatverdächtigen. Dieser Unterschied zeigt sich in allen Altersgruppen. Lediglich in einer Deliktuntergruppe, der *falschen Verdächtigung*, liegen weibliche Tatverdächtige vor den männlichen Tatverdächtigen

bzw. zeigen vereinzelte Gruppen im niedrigschwelligen Bereich, bspw. bei den *Straftaten gegen das Aufenthalts-, Asyl- und Freizügigkeitsgesetz* in der Altersgruppe der Kinder, ähnliche Werte. Diese sind jedoch nur eingeschränkt interpretierbar. Bei Werten unter zehn werden aufgrund der hohen Anfälligkeit für Ausreißerwerte keine Vergleiche vorgenommen.

### 3.2.2. Betrachtung der Entwicklung im zeitlichen Verlauf

Analog zum 10-Jahresvergleich der Gesamtanzahl an JTV sind zeitliche Veränderungen in den sechs Hauptdeliktgruppen eher unsystematisch und teils sprunghaft (siehe Anlage Tabelle 9). Im Folgenden werden besondere Auffälligkeiten in den Deliktgruppen in den Blick genommen. Jahresvergleiche, basierend auf einzelnen Werten, haben lediglich eine sehr geringe Aussagekraft. Je mehr Jahre verglichen werden, desto besser lassen sich vorliegende Trends erkennen, da zufallsbedingte Schwankungen über die Zeit ausgemittelt werden. Zudem hat die Größe der Werte einen Einfluss auf die Aussagekraft, da zufallsbedingte Abweichungen und Ausreißerwerte bei niedrigeren Werten einen deutlich größeren Einfluss haben als bei höheren Werten. Dies sei in einem Beispiel veranschaulicht. In der Landesstatistik liegt die JTV-Zahl für Erpressungen im zweistelligen Bereich. Würde sich eine Gruppe von acht Jugendlichen zusammenschließen und bspw. Lehrkräfte erpressen, so würde das zu einer deutlichen Steigerung des Jahreswerts von Sachsen-Anhalt führen. Diese wäre jedoch nicht mit einer durchschnittlichen Steigerung der Neigung zu Erpressungen im gesamten Land Sachsen-Anhalt gleichzusetzen. Vielmehr handelt es sich um einen Ausreißerwert, der bei einem kleinen Grundwert stärker ins Gewicht fällt. Die JTV-Werte im Bereich Ladendiebstahl liegen im vierstelligen Bereich. Würden sich die fiktiven Erpresser für dieses Delikt entscheiden, so wäre die Veränderung der Jahreswerte weniger auffällig. Veränderungen im Bereich niedriger Werte werden im Folgenden mit der entsprechenden Vorsicht bewertet.

Die Anzahl an JTV im Bereich **Straftaten gegen das Leben** ist in den relevanten Deliktuntergruppen sowie der Delikthauptgruppe zu niedrig, als dass augenscheinliche Schwankungen interpretiert werden könnten.

Bei den **Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung** ist im 10-Jahresvergleich ein Anstieg zu erkennen ( $R^2 = 0,9$ ), welcher im Wesentlichen auf die Deliktuntergruppen *Vergewaltigung/sexuelle Nötigung*, *sexuelle Belästigung* und *Verbreitung pornografischer Schriften* zurückzuführen ist. Die Anzahl der JTV in den ersten beiden Gruppen ist aus statistischer Sicht jedoch so niedrig, dass die differenzierte Interpretation der zeitlichen Betrachtung nicht sinnvoll ist.

Hinsichtlich der *Verbreitung pornografischer Schriften* zeigt sich seit 2019 ein zunehmender Trend, welcher zwischen 2021 und 2023 leicht stagnierte und zu 2024 einen sprunghaften Anstieg aufweist (siehe Abbildung 6).

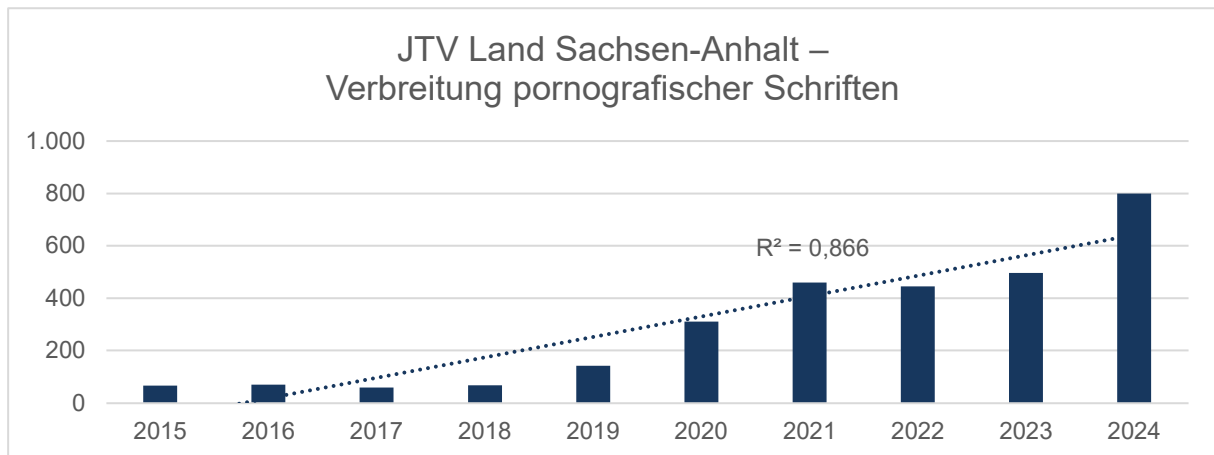


Abbildung 6 – 10-Jahresvergleich einschließlich der Trendlinie für Verbreitung pornografischer Schriften

In der Deliktuntergruppe *sexueller Missbrauch von Kindern* bewegen sich die Werte im niedrigen dreistelligen Bereich. Es wird ein leichter, kontinuierlicher Anstieg ersichtlich (siehe Abbildung 7), welcher aber seit 2021 stagniert bzw. rückläufig zu sein scheint.

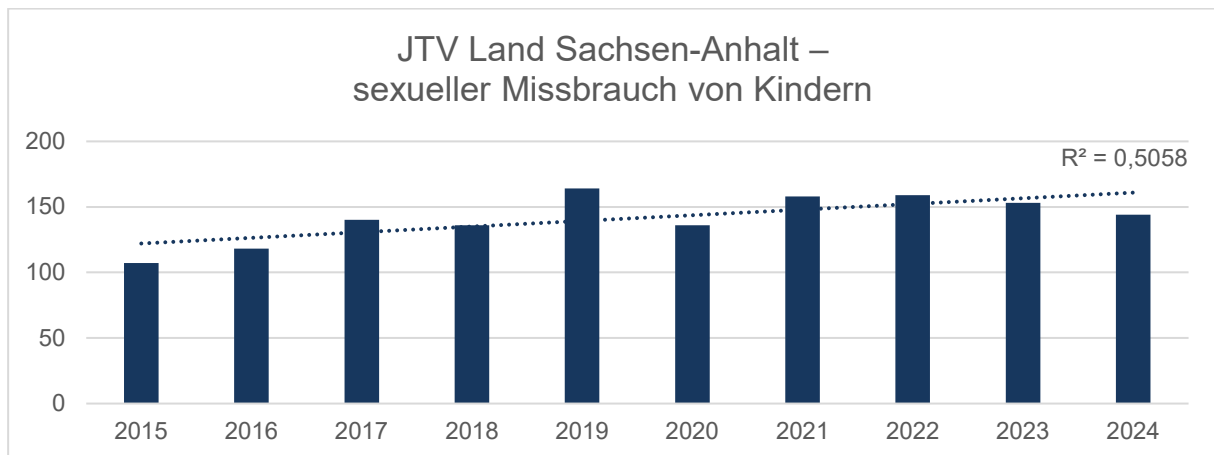


Abbildung 7 – 10-Jahresvergleich einschließlich der Trendlinie für sexuellen Missbrauch von Kindern

Die JTV-Zahlen im Bereich der *sexuellen Belästigung* sind zu gering für stichhaltige statistische Aussagen. Im Jahr 2022 ist jedoch ein augenscheinlicher Anstieg gegenüber den vier Vorjahren zu verzeichnen, welcher sich 2023 fortsetzt, 2024 aber nicht weiter anhält. Diese Zahlen werden erst seit 2017 (nach der Verschärfung des Sexualstrafrechts 2016) erfasst, sodass ein längerfristiger Vergleich nicht möglich ist. Inwiefern die Veränderung auf einen statistischen Trend, systematische Ursachen (z. B. gesteigerte Sensibilität) oder zufallsbedingte Schwankungen zurückzuführen ist, wird sich erst über einen längeren Vergleichszeitraum zeigen (10-Jahresvergleich).

Im Deliktbereich **Rohheitsdelikte/Straftaten gegen die persönliche Freiheit** weisen mehrere Untergruppen Besonderheiten auf. Die Deliktgruppe *Raub/räuberische Erpressung/räuberischer Angriff* ist von Schwankungen geprägt. Nichtsdestotrotz wird deutlich, dass die Werte 2022 bis 2024 auf einem deutlich höheren Niveau liegen, als in den sieben vorhergehenden Jahren (siehe Abbildung 8).

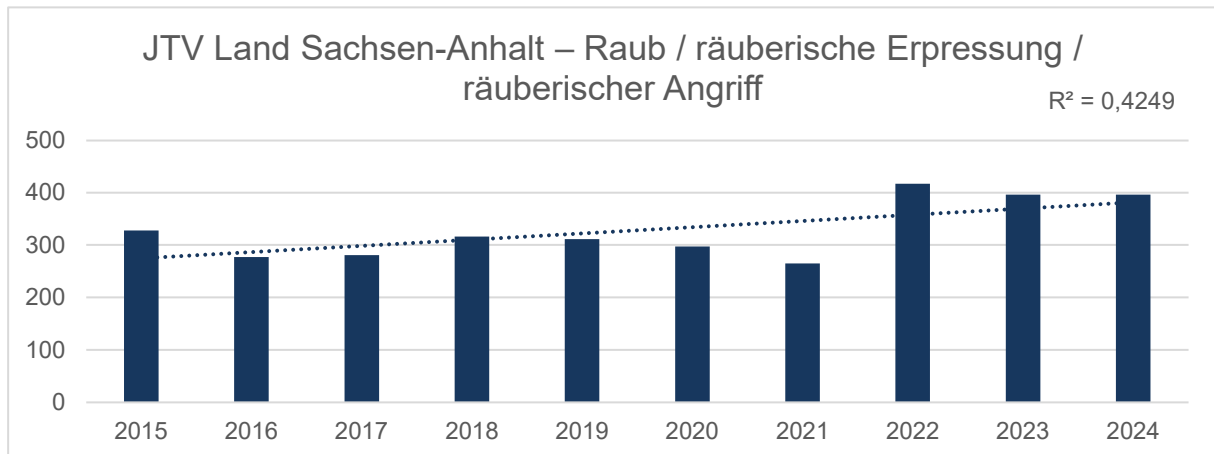


Abbildung 8 – 10-Jahresvergleich einschließlich der Trendlinie für Raub/räuberische Erpressung/räuberischer Angriff

Auch im Deliktbereich der *Körperverletzung* sind im zeitlichen Verlauf Schwankungen zu verzeichnen (siehe Abbildung 9). Die Entwicklung deutet auf einen leichten Aufwärtstrend hin, welcher in den, durch die Einschränkungen der Covid-19-Pandemiemaßnahmen geprägten Jahren 2020/2021 abgeschwächt zu sein scheint.

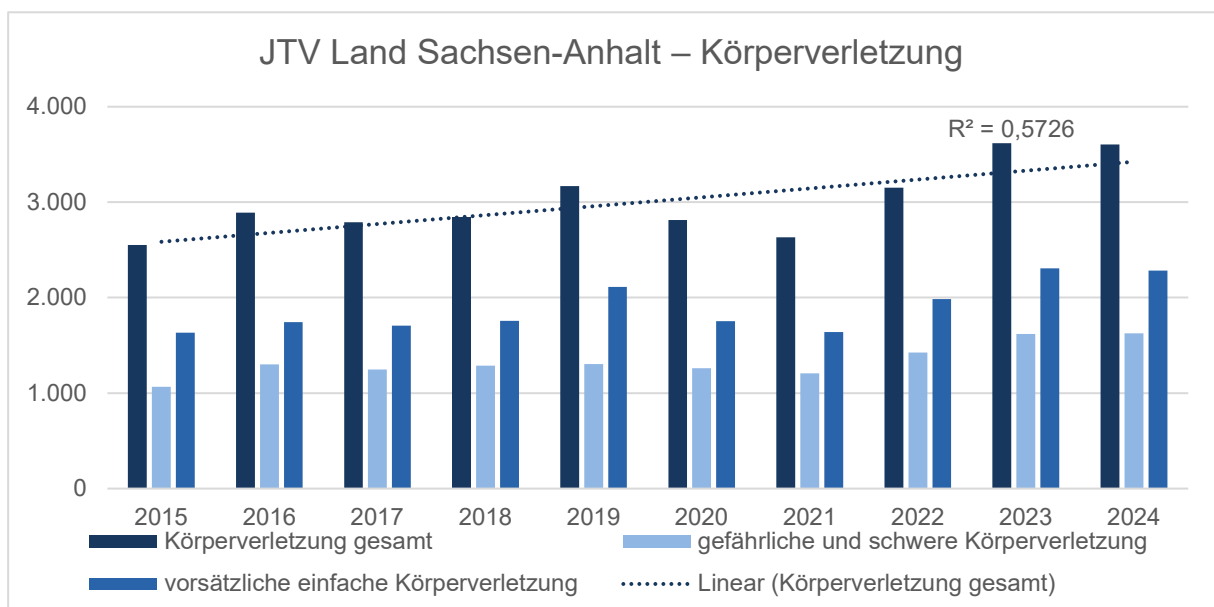


Abbildung 9 – 10-Jahresvergleich einschließlich der Trendlinie für Körperverletzung gesamt

Betrachtet man die Untergruppen *gefährliche und schwere Körperverletzung* sowie *vorsätzliche einfache Körperverletzung*, so werden die genannten Schwankungen eher im

Bereich der *einfachen Körperverletzung* deutlich, wohingegen die *schwere Körperverletzung* einen gleichmäßigeren Verlauf aufweist.

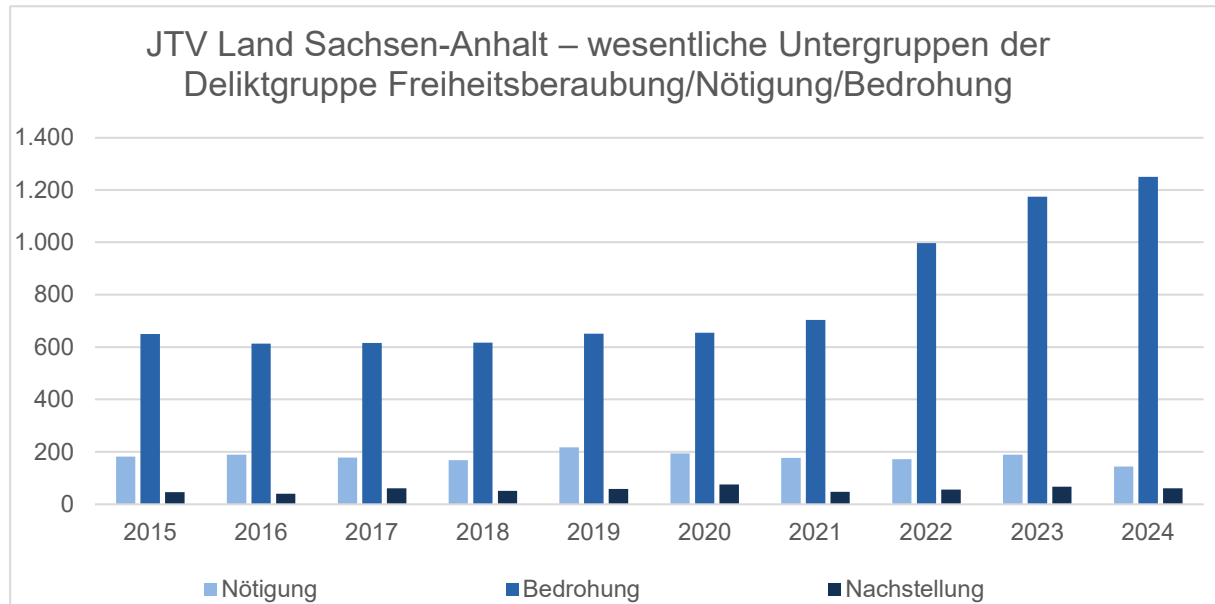


Abbildung 10 – 10-Jahresvergleich

Im Bereich der *Freiheitsberaubung/Nötigung/Bedrohung* ist ein auffälliger Anstieg der JTV-Zahlen von 2021 zu 2024 ersichtlich. Betrachtet man die zahlenstärksten Untergruppen, so zeigt sich, dass die JTV-Zahlen im Bereich der *Nötigung* (siehe Abbildung 10) regelmäßigen Schwankungen ohne besondere Auffälligkeiten unterliegen. Gleiches gilt für den Deliktbereich der *Nachstellung*, wobei anzumerken ist, dass diese Werte für eine vertiefende statistische Auseinandersetzung zu niedrig sind. In der Deliktuntergruppe *Bedrohung* ist hingegen ein deutlicher Anstieg von 2021 zu 2024 erkennbar, welcher für die Veränderung in der übergeordneten Deliktgruppe ausschlaggebend sein dürfte.

Betrachtet man die zeitliche Entwicklung in der Deliktgruppe **Diebstahl**, so ist ein Einschnitt in den Pandemie Jahren 2020/2021 zu verzeichnen. Im Anschluss an diesen zeigt sich 2022/2023 eine kurzzeitige, leichte Zunahme an JTV-Zahlen, jedoch sinken die Werte 2024 unter das Niveau der Jahre vor der Pandemie. Die Deliktgruppe *Diebstahl ohne erschwerende Umstände* spiegelt diesen Verlauf. *Diebstahl unter erschwerenden Umständen* weist im 10-Jahresverlauf hingegen eine Abnahme auf (siehe Abbildung 11).

Die Werte in den Untergruppen *Diebstahl von Kraftwagen/Moped/Krad bzw. die unbefugte Inbetriebnahme* bewegen sich im zweistelligen Bereich, weshalb Schwankungen nur bedingt interpretierbar sind. Hinsichtlich des *Diebstahls bzw. der unbefugten Inbetriebnahme von Fahrrädern* ( $R^2 = 0,8$ ) deutet sich im 10-Jahresvergleich eine Abnahme an.

Gleiches gilt für *Diebstahl in/aus Dienst-, Büro- und Lagerräumen* ( $R^2 = 0,8$ ), *in/aus Wohnungen* ( $R^2 = 1,0$ ), *in/aus Boden- und Kellerräumen* ( $R^2 = 0,9$ ) und *an/aus Kraftfahrzeugen* ( $R^2 = 0,7$ ).

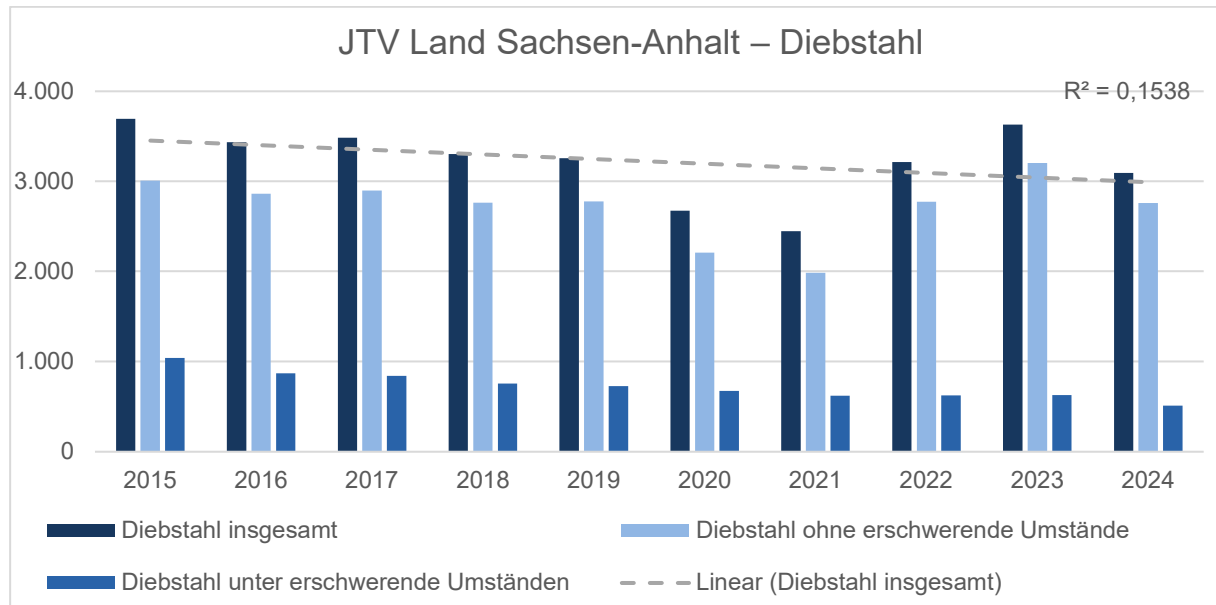


Abbildung 11– 10-Jahresvergleich einschließlich der Trendlinie für Diebstahl insgesamt

Hingegen zeigte die Entwicklung bei *Diebstahl in/aus Warenhäusern/ Verkaufsräumen/Kiosken* bzw. *Ladendiebstahl* (siehe Abbildung 12) seit 2015 relativ stabile Werte, welche lediglich durch eine Abnahme in den von Covid-Pandemiemaßnahmen (z. B. Geschäftsschließungen, Beschränkung der Kundenzahlen) geprägten Jahren 2020/2021 sowie einen kurzzeitigen Anstieg 2023 unterbrochen wurden. Für letzteren könnten die bereits genannten Faktoren, wie Unsicherheit, Unzufriedenheit und Preissteigerungen im Zusammenhang mit der Covid-19-Pandemie und der Inflation, eine Erklärung darstellen. Inwiefern die Entwicklung 2023 tatsächlich einen Außreißerwert darstellt, wird sich erst über einen längeren Vergleichszeitraum zeigen.

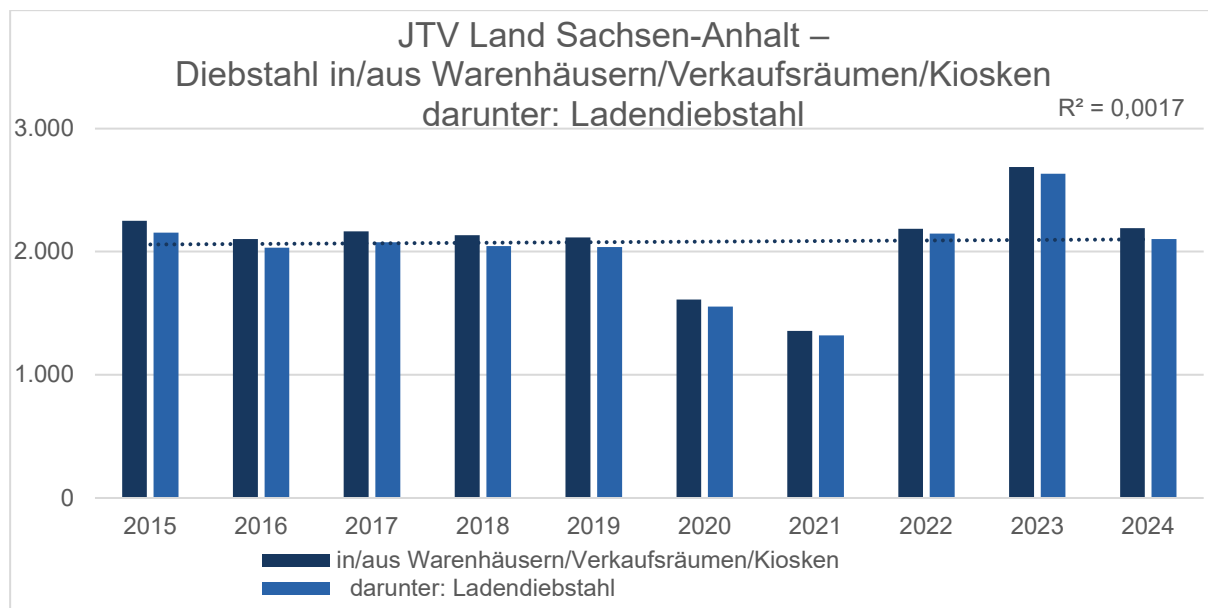


Abbildung 12 – 10-Jahresvergleich einschließlich der Trendlinie für Diebstahl in/aus Warenhäusern/Verkaufsräumen/Kiosken

Hinsichtlich der JTV-Zahlen in der Deliktgruppe **Vermögens- und Fälschungsdelikte** ist von 2014 zu 2022 (siehe Abbildung 13) ein Rückgang zu verzeichnen. Betrachtet man die zahlenstärksten Deliktuntergruppen, so ist dies im Wesentlichen auf die Untergruppe *Betrug* bzw. *Beförderungerschleichung* zurückzuführen. Im 10-Jahresvergleich zeigt sich zwischen 2014 und 2015 sowie 2017 und 2018 ein deutlicher Rückgang der JTV-Zahlen in diesem Deliktbereich. In beiden Fällen folgen anschließend Plateauphasen, welche im Rückgang von 2019 zu 2020 sowie von 2020 zu 2021 nicht vorhanden sind. Für letztere könnten die Covid-19-Pandemiemaßnahmen eine Erklärung darstellen, allerdings setzt sich der abnehmende Trend zu 2022 fort, was dieser Begründung entgegenstehen würde. Bezüglich 2022 ist jedoch zu beachten, dass in den Monaten Juni, Juli und August das 9-Euro-Ticket in Deutschland angeboten wurde, mit welchem für neun Euro monatlich alle Busse und Bahnen im Nah- und Regionalverkehr genutzt werden konnten. Somit war zum einen in diesem Zeitraum der Anreiz einer Beförderungerschleichung vermindert, zum anderen berichteten diverse öffentliche Medien von einer Reduktion der Kontrollen. Im Jahr 2023 ist ein deutlicher Anstieg der JTV im Bereich **Vermögens- und Fälschungsdelikte** bzw. *Beförderungerschleichung* zu erkennen. Auch von 2023 zu 2024 zeigt sich ein, in diesem Fall aber niedrigerer Zuwachs. Das 9-Euro-Ticket wurde 2023 von dem sogenannten Deutschlandticket abgelöst, was ebenfalls eine Kostenreduktion darstellt, welche aber geringer ausfällt als in 2022. Zudem wurden Medienberichten zufolge die Kontrollen bei der Fahrgastbeförderung aufgrund gefälschter Deutschlandtickets verschärft. Das Deutschlandticket blieb 2024 erhalten.

Bezüglich des *Waren- und Kreditbetruges* ist kein Trend zu erkennen.

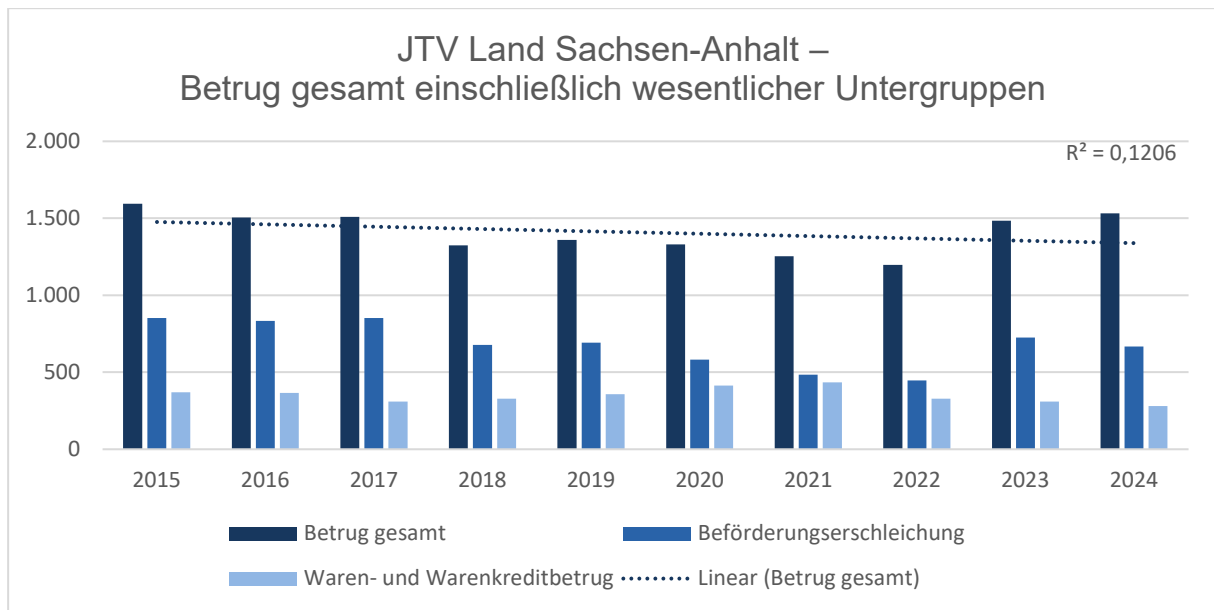


Abbildung 13 – 10-Jahresvergleich einschließlich der Trendlinie für Betrug gesamt

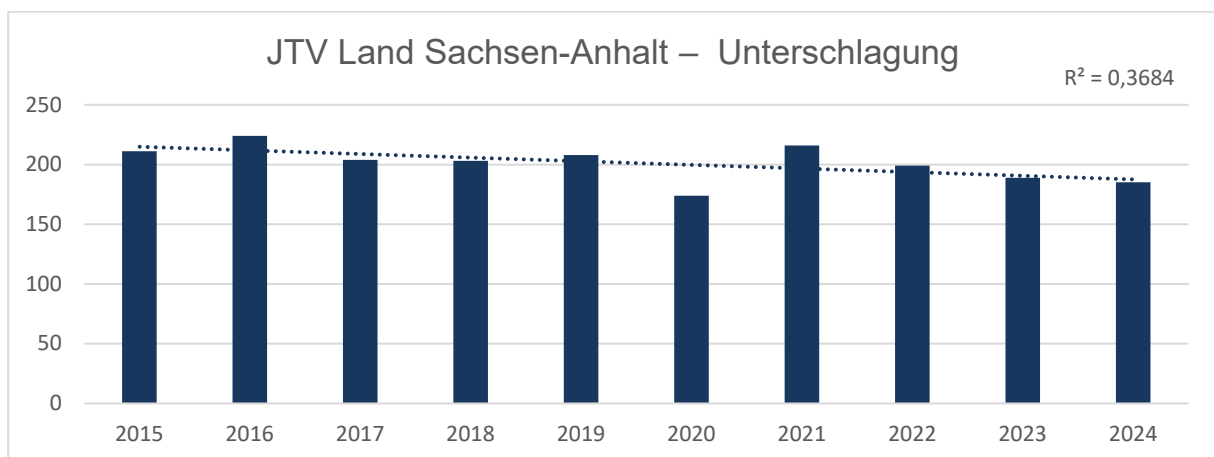


Abbildung 14 – 10-Jahresvergleich einschließlich der Trendlinie für Unterschlagung

Im Bereich der *Unterschlagung* ist im 10-Jahresvergleich ein leichter Abwärtstrend zu beobachten. Die Deliktuntergruppe *Urkundenfälschung* zeigt keinen gerichteten Trend, sondern ist von Schwankungen sowie einer deutlichen Erhöhung in den Jahren 2017/2018 geprägt (siehe Abbildung 15). Allerdings liegen die Werte in beiden Gruppen im niedrigen dreistelligen Bereich. Zufallsbedingte Schwankungen haben somit einen erheblichen Einfluss, weshalb diese Ergebnisse lediglich mit Vorsicht interpretiert werden sollten.

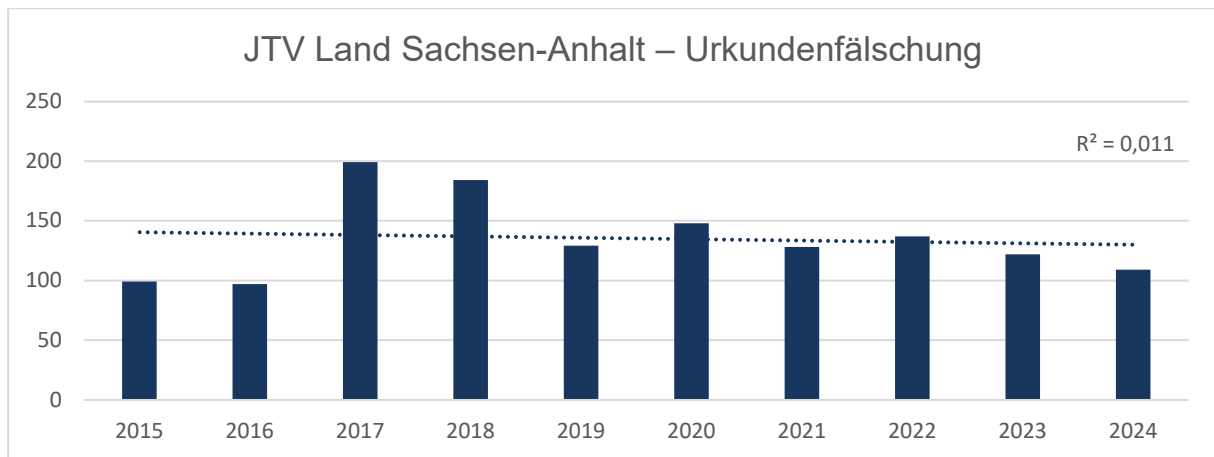


Abbildung 15 – 10-Jahresvergleich einschließlich der Trendlinie für Urkundenfälschung

Der Hauptteil der Deliktuntergruppen im Bereich **Sonstige Straftatbestände StGB** zeichnet sich durch unsystematische Schwankungen (bspw. *Hausfriedensbruch*, siehe Abbildung 16) aus. Zudem liegen die Zahlen an JTV in vielen Untergruppen im zweistelligen Bereich, sodass hinsichtlich dieser Delikte von einer Interpretation abzusehen ist.

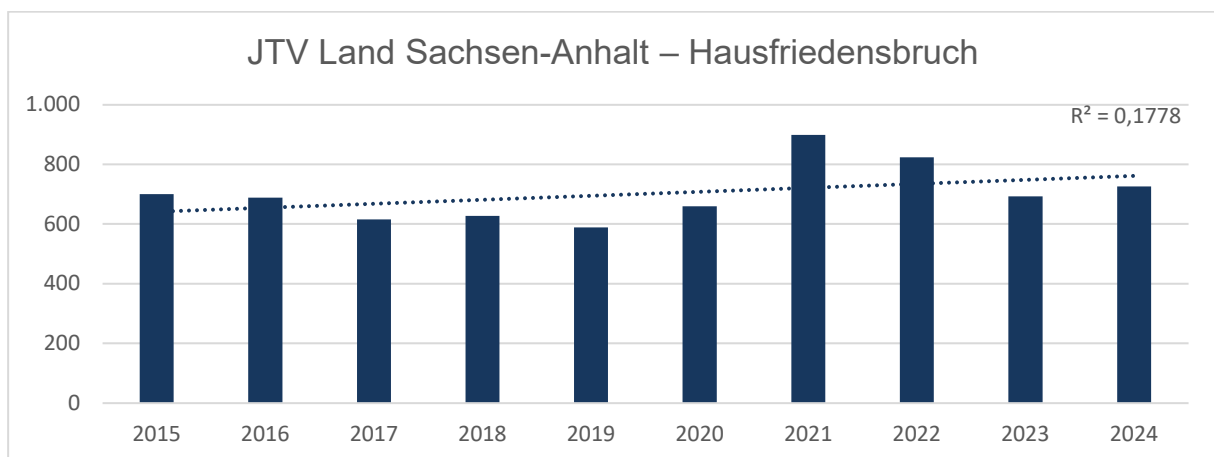


Abbildung 16 – 10-Jahresvergleich einschließlich der Trendlinie für Hausfriedensbruch

Betrachtet man die **strafrechtlichen Nebengesetze** (siehe Abbildung 17), so zeigt sich, dass nach dem abrupten Anstieg an JTV-Zahlen 2015/2016 eine Abnahme folgte. Ab 2018 setzte sich ein leichter Aufwärtstrend fort, welcher bereits vor 2015/2016 zu erkennen war. Dieser erreichte vorerst 2023 seinen Höhepunkt, da von 2023 zu 2024 ein deutlicher Rückgang der Werte zu beobachten ist.

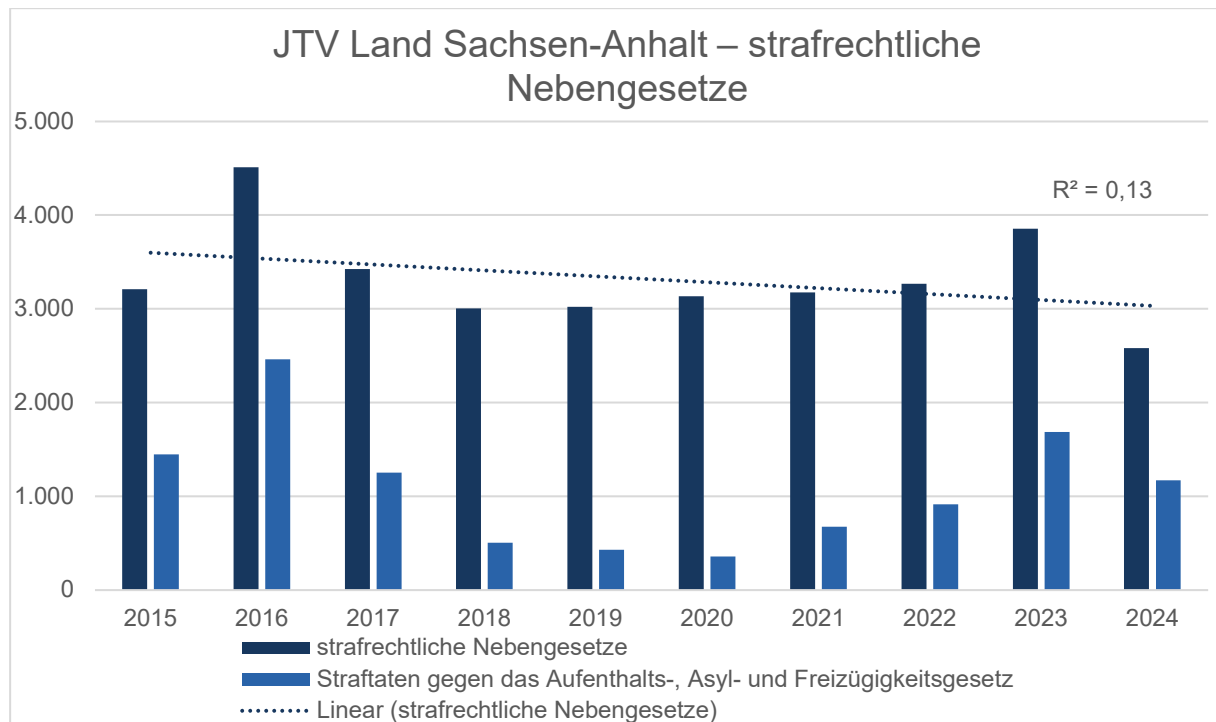


Abbildung 17 – 10-Jahresvergleich einschließlich der Trendlinie für strafrechtliche Nebengesetze

In Abbildung 17 ist zu sehen, dass der Ausreißerwert in 2016 sowie die starke Zunahme 2023 insbesondere von den JTV-Zahlen im Bereich *Straftaten gegen das Aufenthalts-, Asyl- und Freizügigkeitsgesetz* geprägt wird.

Einen teils ähnlichen Verlauf zeigt der Deliktbereich *Straftaten gegen das Sprengstoff-, Waffen- und Kriegswaffenkontrollgesetz*. Der Anstieg 2015/2016 sowie die Zunahme 2023 fallen jedoch weniger stark aus (siehe Abbildung 18). Da die Werte in der Untergruppe *Straftaten gegen das Sprengstoffgesetz* eher im zweistelligen Bereich liegen, ist deren Entwicklung mit Vorsicht zu bewerten. Bei den *Straftaten gegen das Waffengesetz* zeigen sich ebenfalls Schwankungen im zeitlichen Verlauf.

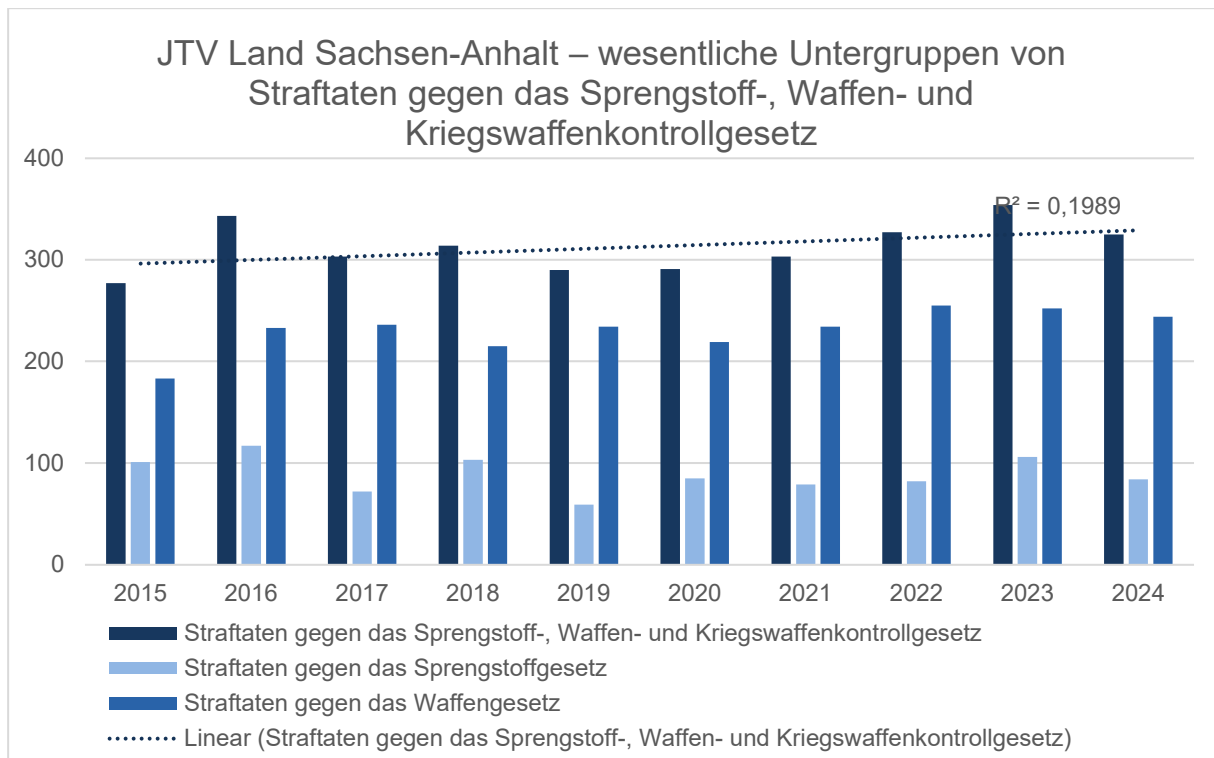


Abbildung 18 – 10-Jahresvergleich einschließlich der Trendlinie für Straftaten gegen das Sprengstoff-, Waffen- und Kriegswaffenkontrollgesetz

Im Bereich der *Rauschgiftdelikte BtMG* ist im 10-Jahresvergleich zunächst ein Anstieg vorhanden, jedoch zeigt sich seit 2020 eine rückläufige Tendenz (siehe Abbildung 19).

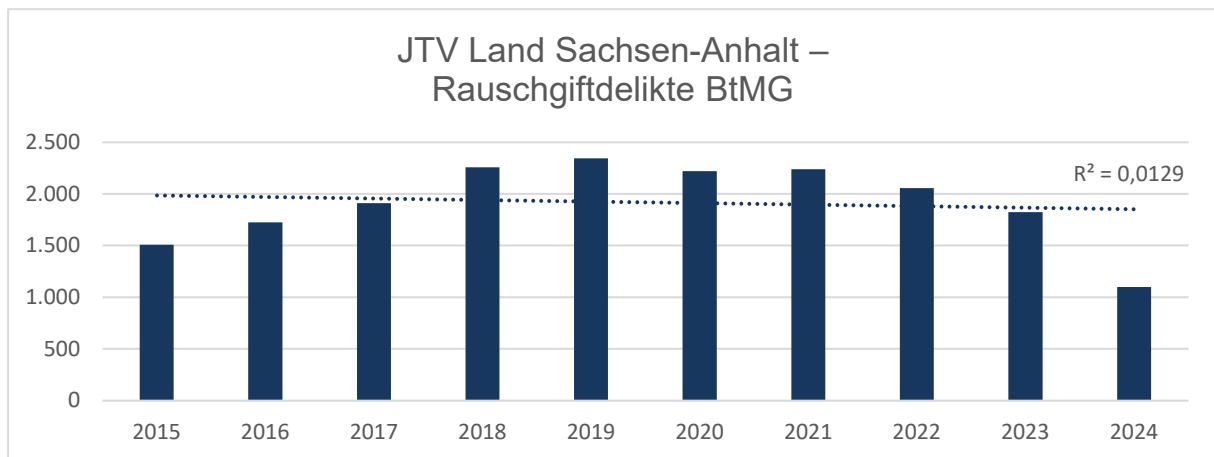


Abbildung 19 – 10-Jahresvergleich einschließlich der Trendlinie für Rauschgiftdelikte BtMG

Die zeitlichen Verläufe der drei Gruppen thematisch zusammengefasster Strafbestände *Gewaltkriminalität* (siehe Abbildung 20), *Straßenkriminalität* (siehe Abbildung 21) und *Sachbeschädigung durch Graffiti insgesamt* (siehe Abbildung 22) sind analog zu den ihnen zugrundeliegenden Deliktgruppen von Schwankungen geprägt. Der abrupte Anstieg an JTV-Zahlen 2022/2023 im Bereich der Deliktgruppe Raub, räuberische Erpressung und räuberischer Angriff schlägt sich im Summenschlüssel Gewaltkriminalität und entsprechend der eingeschränkten Untergruppen in der Straßenkriminalität nieder.

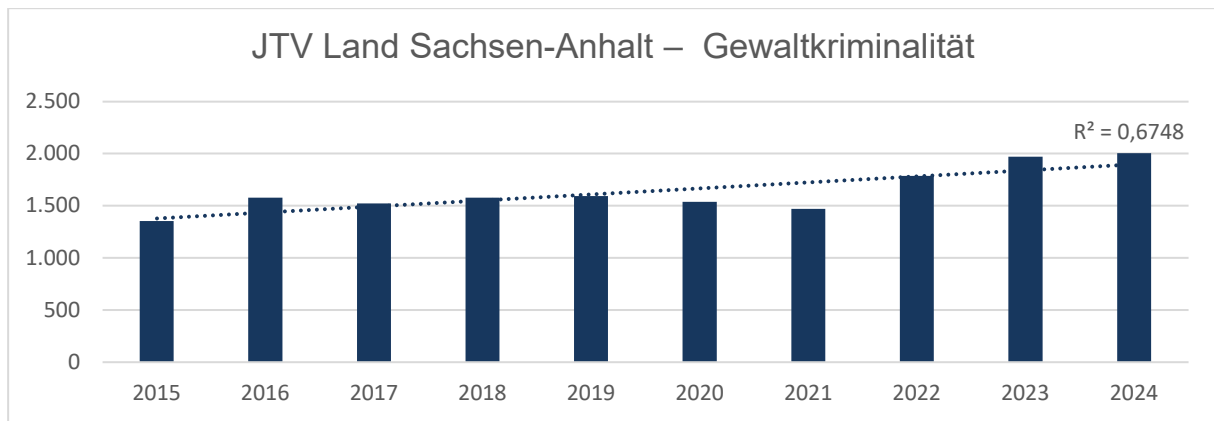


Abbildung 20 – 10-Jahresvergleich einschließlich der Trendlinie für Gewaltkriminalität

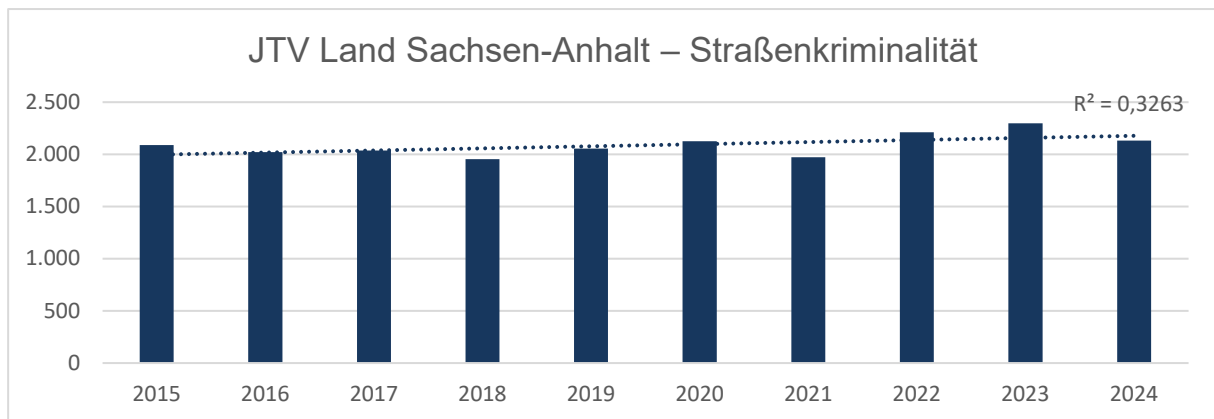


Abbildung 21 – 10-Jahresvergleich einschließlich der Trendlinie für Straßenkriminalität

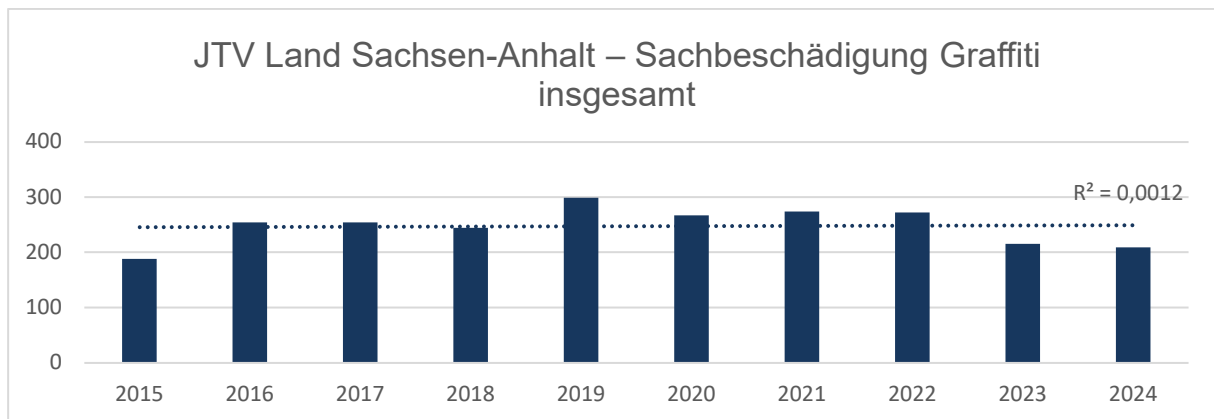


Abbildung 22 – 10-Jahresvergleich einschließlich der Trendlinie für Sachbeschädigung Graffiti insgesamt

### 3.2.3. Tatverdächtigenbelastungszahlen

In Abbildung 23 ist die Tatverdächtigenbelastung im 10-Jahresvergleich für die verschiedenen Altersgruppen im Bereich Kinderdelinquenz und Jugendkriminalität dargestellt. Ergänzend sind zu Vergleichszwecken die Verläufe der Erwachsenen und der Gesamtbevölkerung erfasst. Letztere wird aufgrund des hohen Anteils maßgeblich von der Gruppe der Erwachsenen bestimmt. Entsprechend der PKS-Richtlinien werden die TVBZ unter

Auslassung von Kindern in einem Alter von unter acht Jahren berechnet. Für eine differenzierte Übersicht siehe Anlage Tabelle 10.

Die Berechnung der Tatverdächtigenbelastungszahl (TVBZ) konzentriert sich seit dem 01.01.2025 auf die im Bundesland Sachsen-Anhalt ansässigen (wohnhaften) Tatverdächtigen. Dadurch verringert sich die TVBZ zwangsläufig.<sup>8</sup> Weiterhin beeinflusst die Revidierung der Bevölkerungszahlen durch den Zensus 2022 die Berechnung der TVBZ maßgeblich. Die daraus resultierende Reduzierung der Bevölkerung im Land Sachsen-Anhalt für das Jahr 2023 um 35.878 (- 1,65 Prozent) Personen stellt eine nicht unerhebliche Veränderung dar. Die im Rahmen der TVBZ berichteten Werte stimmen aufgrund dieser Neuerungen nicht mit denen des Vorjahrsberichts überein und sollten deshalb unabhängig von diesem betrachtet werden.

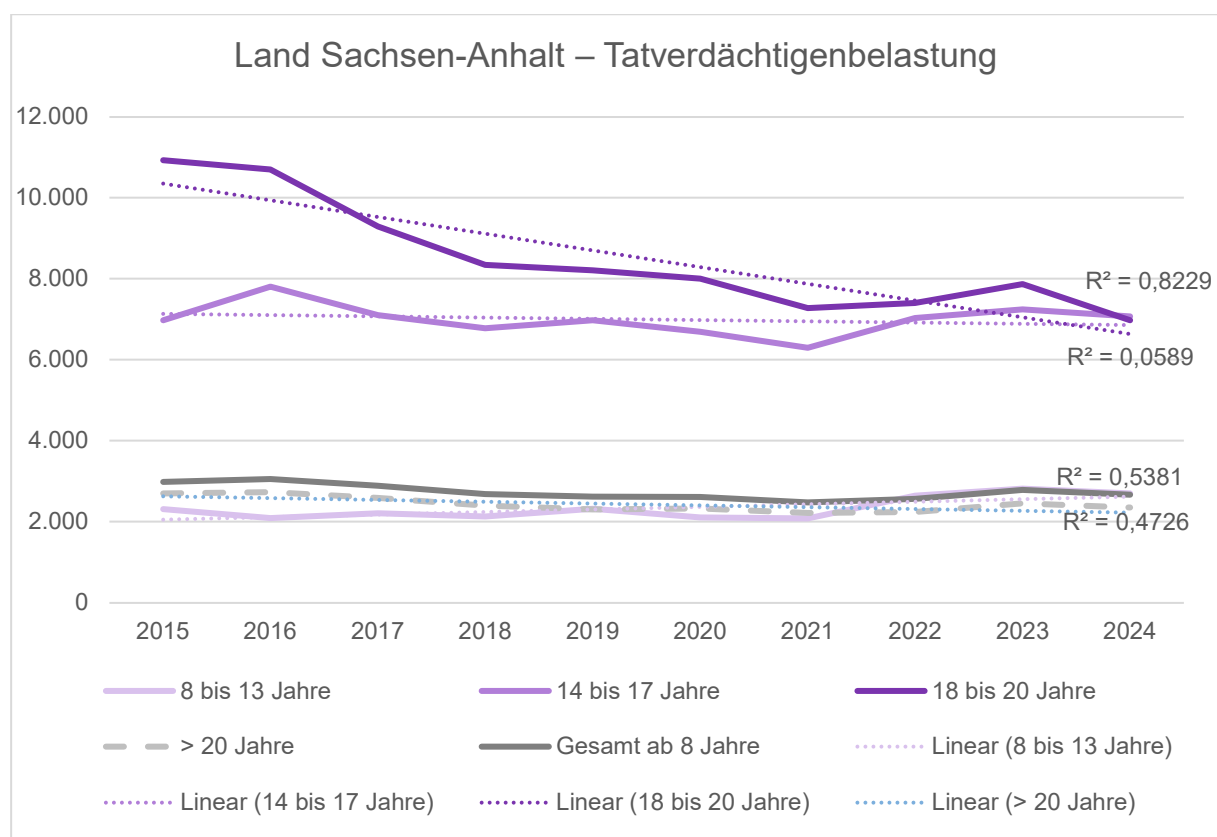


Abbildung 23 – 10-Jahresvergleich einschließlich der Trendlinien für die Untergruppen im Bereich Kinderdelinquenz und Jugendkriminalität

Wie in Abbildung 23 zu sehen ist, weist die Gruppe der Heranwachsenden (18 bis 20 Jahre) die höchste Tatverdächtigenbelastung auf. An zweiter Stelle findet sich die Gruppe der Jugendlichen (14 bis 17 Jahre). Die geringste Tatverdächtigenbelastung zeigt sich bei den Acht- bis unter Vierzehnjährigen. Sowohl die Jugendlichen als auch die Heranwachsenden liegen deutlich über der Vergleichsgruppe der Erwachsenen bzw. der Gesamtbevölkerung.

<sup>8</sup> siehe 2. Bedeutung und Begriffsbestimmung

In allen drei Gruppen der unter 21-jährigen liegen nach Augenschein 2021 Einschnitte vor, allerdings zeigt der 10-Jahresvergleich, dass die Verläufe in allen drei Gruppen von Schwankungen geprägt sind. Trotz dieser Schwankungen ist zwischen 2015 und 2025 in der Gruppe der Heranwachsenden eine Abnahme der Tatverdächtigenbelastungszahlen zu beobachten und in der Gruppe der Kinder von 2021 zu 2024 eine Zunahme. Inwiefern es sich dabei um einen längerfristigen Trend oder um eine kurzzeitige Schwankung handelt, lässt sich erst im Laufe der nächsten Jahre beurteilen.

Bezüglich der Geschlechterverteilung lässt sich in allen Altersgruppen (siehe Anlage Tabelle 10) feststellen, dass die Werte in den Gruppen der männlichen Personen höher liegen als die der weiblichen Personen. Die Form der Verläufe ist im Vergleich der Geschlechtergruppen ähnlich (siehe Abbildung 24 bis Abbildung 27), jedoch zeigen sich Schwankungen, wie bspw. 2016 bzw. 2020/21 in den männlichen Gruppen stärker als in den weiblichen Gruppen.

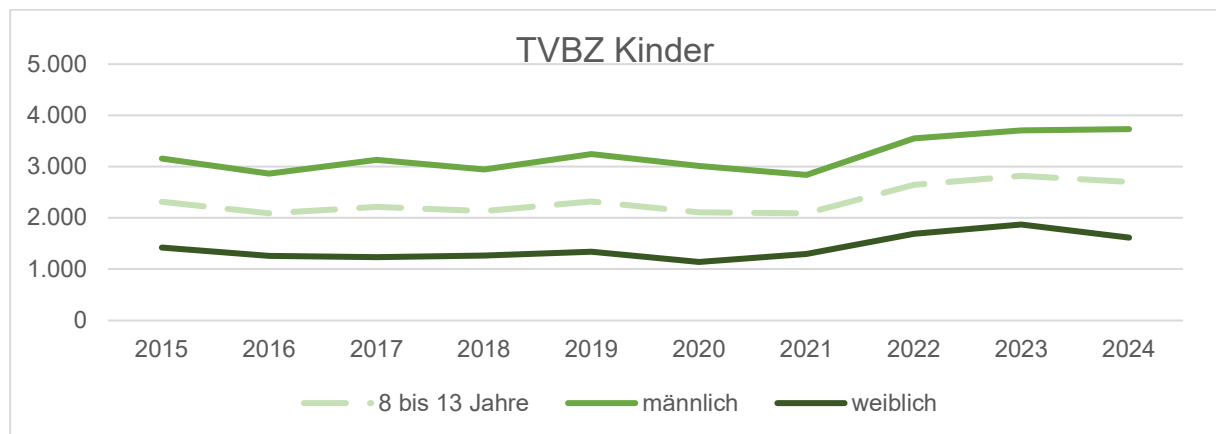


Abbildung 24 – 10-Jahresvergleich für die Geschlechtergruppen

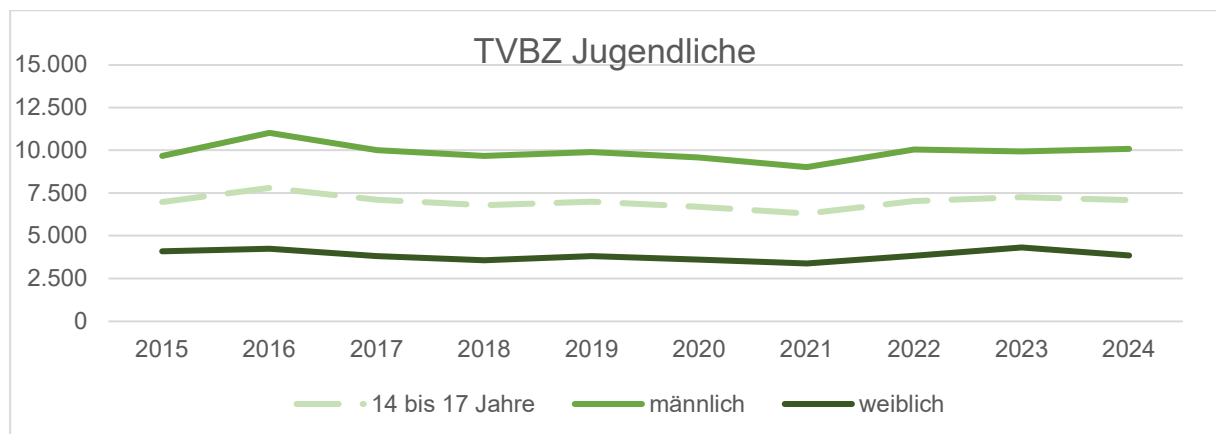


Abbildung 25 – 10-Jahresvergleich für die Geschlechtergruppen

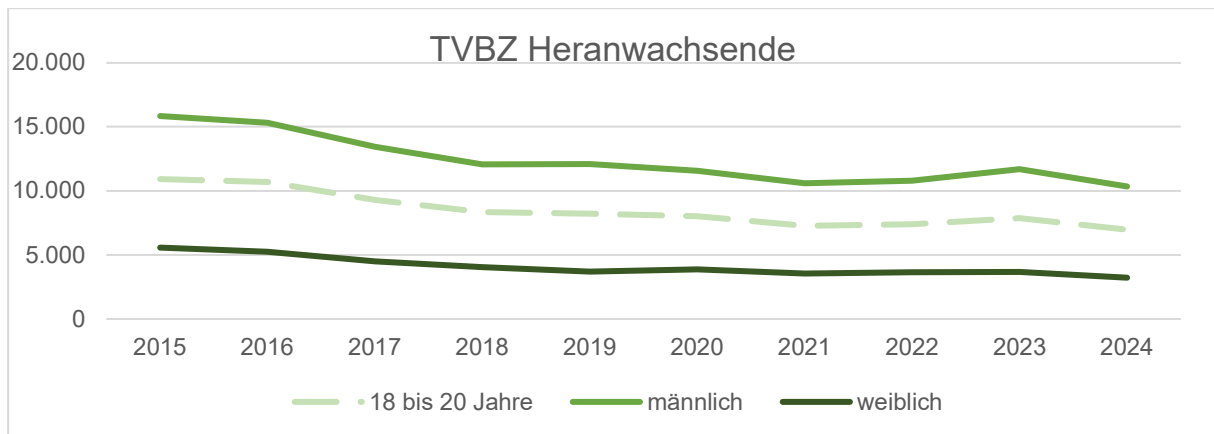


Abbildung 26 – 10-Jahresvergleich für die Geschlechtergruppen

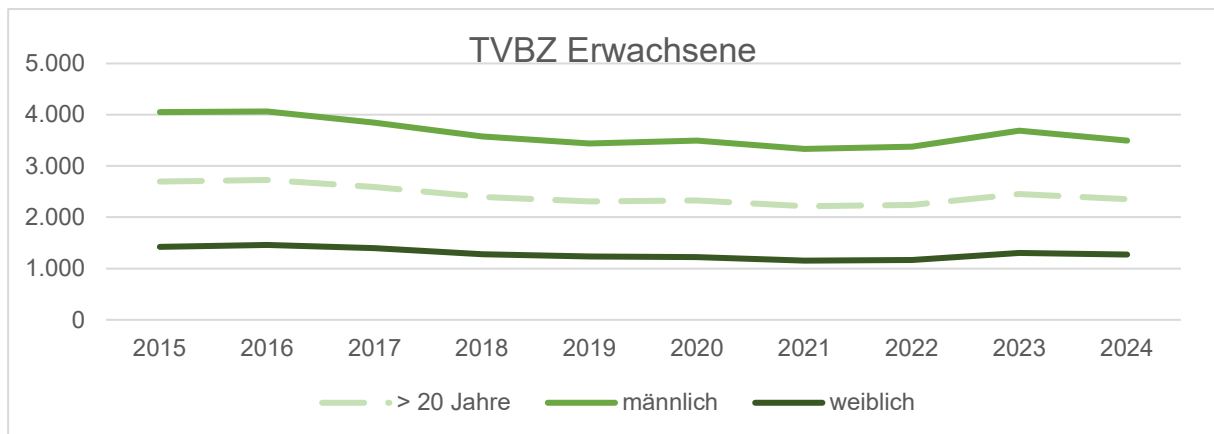


Abbildung 27 – 10-Jahresvergleich für die Geschlechtergruppen

### 3.2.4. Tatort Schule

Abbildung 28 zeigt die Anzahl der Jugendtatverdächtigen sowie die Anzahl aller Tatverdächtigen (einschließlich der vier Altersuntergruppen) für den Tatort Schule im 10-Jahresvergleich. Den Hauptteil der Tatverdächtigen im Bereich Tatort Schule macht die Altersgruppe der Kinder (< 14 Jahre), dicht gefolgt von den Jugendlichen (14 bis 17 Jahre) aus. An dritter Stelle stehen die erwachsenen Tatverdächtigen (> 20 Jahre) und die niedrigsten Werte weisen die Heranwachsenden (18 bis 20 Jahre) auf. Für einen differenzierten Überblick siehe Anlage Tabelle 11.

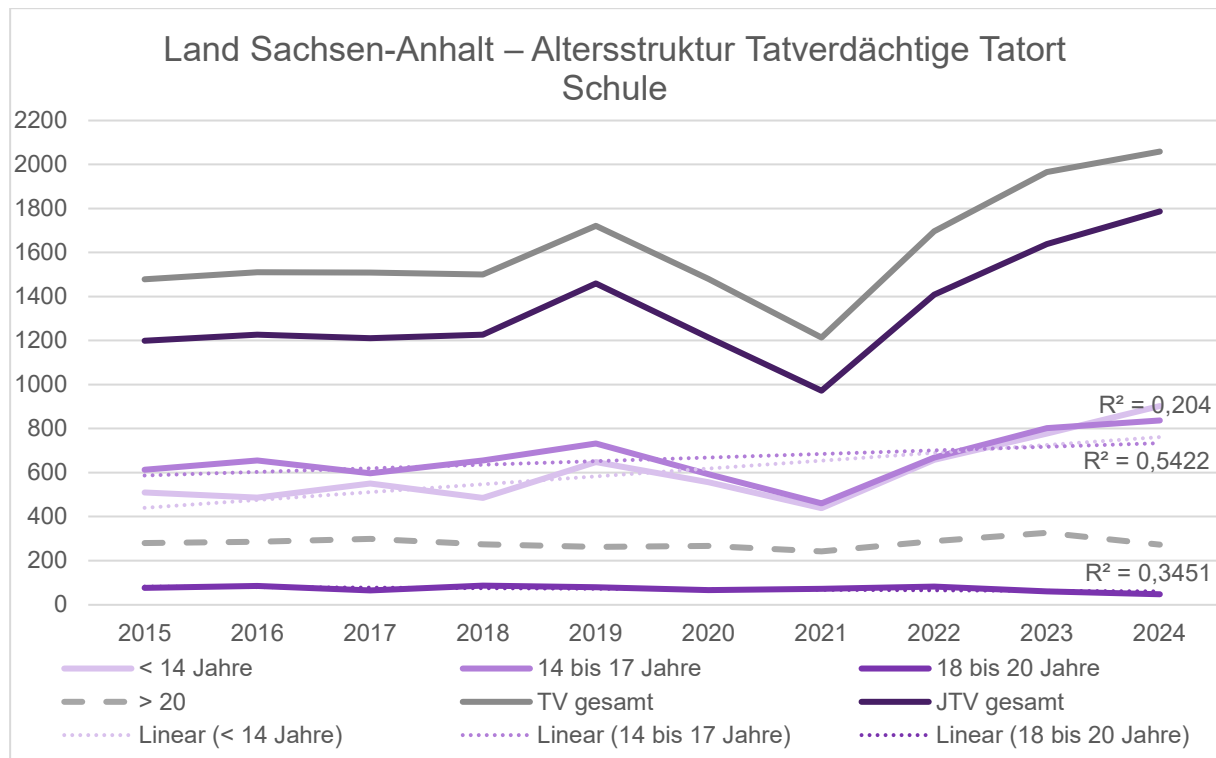


Abbildung 28 – 10-Jahresvergleich einschließlich der Trendlinien für die Untergruppen im Bereich Kinderdelinquenz und Jugendkriminalität

Wie zu erkennen ist, ist der zeitliche Verlauf bei den Jugendlichen und Kindern von Schwankungen geprägt. Insbesondere in den Jahren 2020 und 2021 ist ein starkes Absinken der JTV-Zahlen in diesen beiden Gruppen zu beobachten. Dies könnte auf Covid-19-Pandemiemaßnahmen wie Kontaktbeschränkungen, Heimbildung und Wechselmodellen mit geteilten Klassen zurück zu führen sein. Der Einschnitt in den Corona-Jahren könnte nach Augenschein einen leichten Aufwärtstrend in beiden Gruppen überdecken.

Auf die Verläufe der Untergruppen TV Heranwachsende (18 bis 20 Jahre) und TV Erwachsene (ab 21 Jahre) zeigten die Covid-19-Pandemiemaßnahmen kaum bis keine Auswirkungen bezüglich der Kriminalität in der Tatörtlichkeit Schule.

Tabelle 12 (siehe Anlagen) stellt eine Übersicht über die Verteilung der JTV in den Hauptdeliktgruppen sowie ausgewählten Untergruppen und Phänomenbereichen für die Tatörtlichkeit Schule dar. Analog zur Gesamtdeliktübersicht der JTV (siehe Anlage Tabelle 9) weist 2024 die Gruppe **Rohheitsdelikte/Straftaten gegen die persönliche Freiheit** die größte Anzahl an JTV im Bereich der Tatörtlichkeit Schule auf. Dies ist insbesondere auf die Deliktuntergruppen *Körperverletzung* und *Bedrohung* zurückzuführen. **Sonstige Straftatbestände StGB** – dabei vornehmlich *Beleidigung*, *Widerstand gegen die Staatsgewalt*, *Sachbeschädigung* und *Hausfriedensbruch* – stehen an zweiter Stelle. Die **strafrechtlichen Nebengesetze** (im Wesentlichen geprägt von den *Rauschgiftdelikten BtMG*) folgen in deutlichem Abstand. **Diebstahl insgesamt** sowie **Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung** weisen ebenfalls eine geringere Anzahl an JTV auf. Letztere Deliktgruppe

ist insbesondere von den Untergruppen *Verbreitung pornografischer Schriften* und *sexuelle Belästigung* geprägt. **Vermögens- und Fälschungsdelikte** sowie **Straftaten gegen das Leben** zeigen die geringsten Zahlen an JTV im Bereich der Tatörtlichkeit Schule.

Die Anzahl der TV im Kindes- und Jugendalter liegt im Bereich der Tatörtlichkeit Schule, abgesehen von den Diebstahlsdelikten, in allen genannten Hauptdeliktgruppen deutlich über der der TV Heranwachsende bzw. erwachsenen TV. Im Deliktbereich *Diebstahl unter erschwerenden Umständen* macht die Gruppe der erwachsenen TV deutlich den größten Anteil aus.

### 3.2.5. Politisch motivierte Straftaten

In Abbildung 29 ist der 10-Jahresvergleich für die begangenen Straftaten im Bereich politisch motivierte Kriminalität dargestellt. Dabei wurde nach den Altersgruppen der Tatverdächtigen – Gesamt, Jugendtatverdächtige gesamt, Erwachsene, Heranwachsende, Jugendliche und Kinder – unterteilt. Wie ersichtlich wird, weist im Bereich der Kinderdelinquenz und Jugendkriminalität die Gruppe der Jugendlichen den höchsten Anteil an Straftaten im Bereich der politisch motivierten Kriminalität auf. An zweiter Stelle stehen die Heranwachsenden und an dritter die Gruppe der Kinder. Alle drei Altersgruppen liegen deutlich unter der Gruppe der Erwachsenen. In allen drei Gruppen liegen nach Augenschein 2020 bzw. 2021 Einschnitte vor, welche auf die Covid-19-Pandemiemaßnahmen zurückgeführt werden könnten. Allerdings zeigt der 10-Jahresvergleich, dass die Verläufe in beiden Gruppen von Schwankungen geprägt sind. Von 2023 zu 2024 erfolgt im Bereich der Kinder und der Heranwachsenden eine Zunahme der JTV-Zahlen. Da diese Werte aber im zweistelligen bzw. niedrigen dreistelligen Bereich liegen, ist diese Veränderung mit der entsprechenden Vorsicht zu bewerten. In der Gruppe der Jugendlichen zeigt sich von 2023 zu 2024 ebenfalls ein deutlicher Anstieg. Für eine differenzierte Übersicht siehe Anlage Tabelle 13.

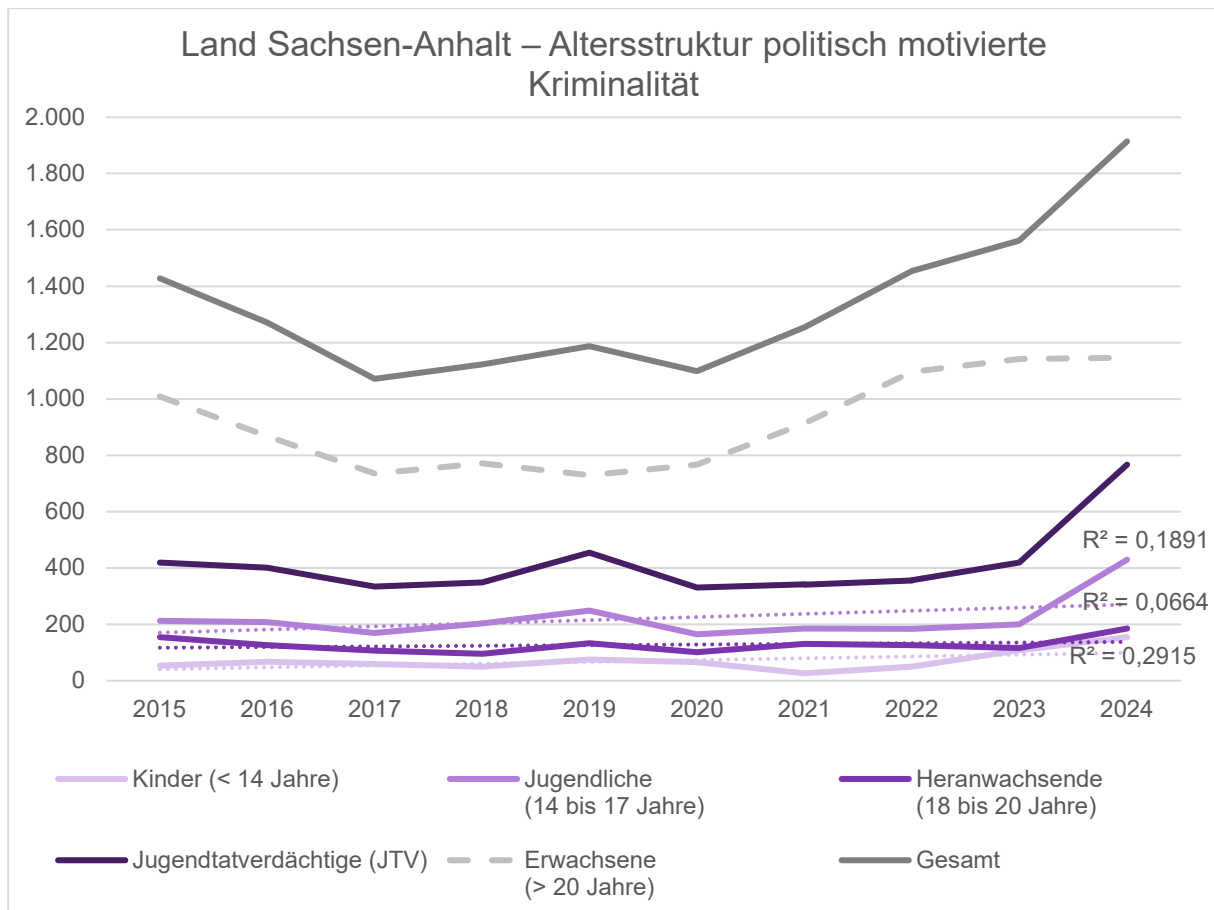


Abbildung 29 – 10-Jahresvergleich einschließlich der Trendlinien für die Untergruppen JTV

Bei Betrachtung der von JTV begangenen Straftaten im Bereich der politisch motivierten Kriminalität wird ersichtlich, dass der Schwerpunkt 2024 (siehe Abbildung 30) sowie in den neun vorhergehenden Jahren (siehe Anlage Tabelle 14) im Bereich der rechtsmotivierten politischen Straftaten liegt. Darüber hinaus wird anhand dieser Daten deutlich, dass es von 2023 zu 2024 nahezu zu einer Verdopplung (+ 86,6 %) der rechtsmotivierten politischen Straftaten kam.

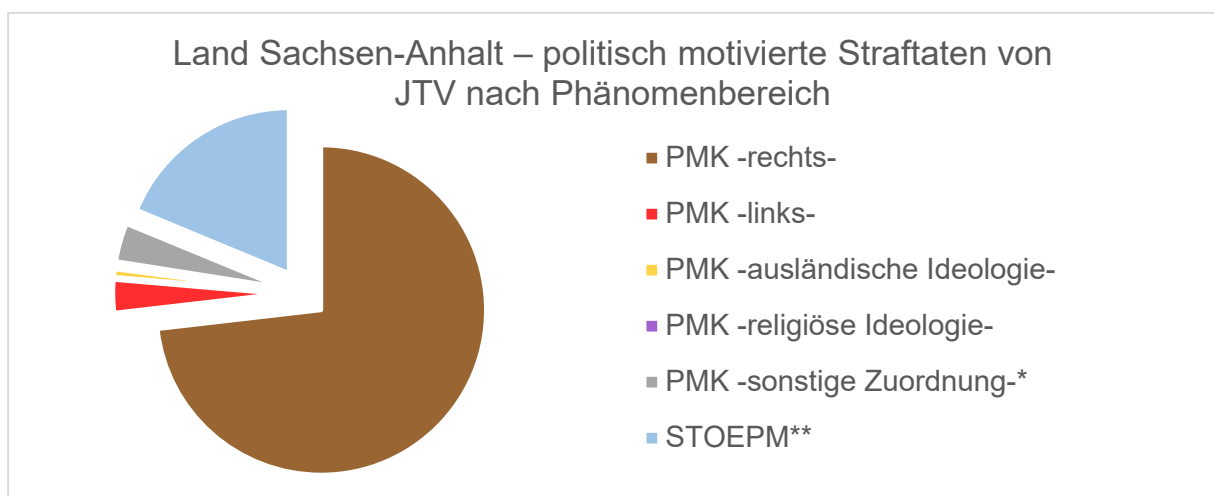


Abbildung 30 – Politisch motivierte Straftaten im Bereich Jugendkriminalität nach Phänomenbereich für das Jahr 2024. Anmerkung. \* Delikte, die zwar politisch motiviert sind, sich aber

keinem Phänomenbereich konkret zuordnen lassen. \*\* Staatsschutzdelikte ohne explizite politische Motivation

Die Werte in den übrigen Phänomenbereichen sind starken Schwankungen unterworfen, welche aufgrund der niedrigen Grundmenge keine aussagekräftige Interpretation zulassen.

Den Hauptteil der von JTV begangenen Straftaten im Bereich der politisch motivierten Kriminalität machen Propagandadelikte aus. Die zeitlichen Verläufe relevanter Delikte in diesem Bereich (siehe Tabelle 3) zeigen sich unsystematisch und teils sprunghaft. Die Anzahl an Straftaten ist in fast allen Deliktgruppen zu niedrig, als dass augenscheinliche Schwankungen interpretiert werden könnten. In der straftatenstärksten Deliktgruppe, den Propagandadelikten, liegt ein leicht signifikanter Anstieg vor ( $R^2= 0,3$ ).

*Tabelle 3* – 10-Jahresvergleich für ausgewählte politisch motivierte Straftaten im Bereich Jugendkriminalität

	10-Jahresvergleich									
	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024
Propagandadelikte	161	144	130	174	177	148	120	157	208	386
Körperverletzung	35	44	21	16	20	14	20	13	30	20
Volksverhetzung	33	30	20	8	14	18	20	17	24	72
Sachbeschädigung	6	18	9	11	16	20	35	10	5	12
Beleidigung	21	18	20	11	13	18	20	31	29	20
Verstöße gg. das Versammlungsgesetz	11	9	19	1	7	5	5	12	4	4
Landfriedensbruch	1	7	2	2	1	0	1	5	1	0
Widerstand gegen die Staatsgewalt	5	6	0	2	3	1	7	9	0	4
Bedrohung	4	1	2	6	1	3	6	3	4	3

## 4. Gefährdung im Kindes- und Jugendalter

### 4.1 Opfer im Kindes- und Jugendalter

#### 4.1.1. Demografische Angaben

In Sachsen-Anhalt zeigt die Entwicklung der Opferzahlen im Kindes- und Jugendalter im 10-Jahresvergleich einen signifikanten zunehmenden Trend (siehe Abbildung 31), welcher in den Jahren 2020 bzw. 2021 leicht unterbrochen wird. Die verminderte Anzahl an Opfern im Kindes- und Jugendalter in diesen Jahren könnte auf die Maßnahmen im Rahmen der Covid-19-Pandemie (z. B. Ausgangsbeschränkungen, Heimunterricht) zurückzuführen sein.

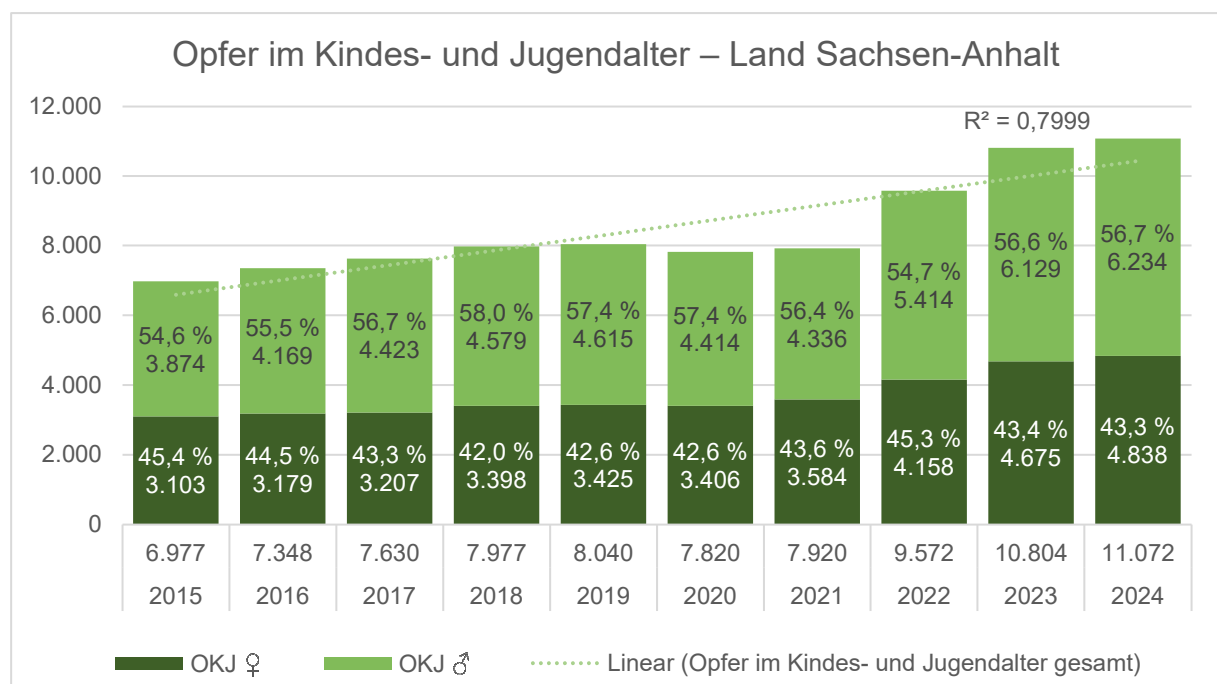


Abbildung 31 – 10-Jahresvergleich unterteilt nach Geschlecht einschließlich Trendlinie für Opfer im Kindes- und Jugendalter gesamt

Abbildung 31 ist zudem zu entnehmen, dass der Anteil männlicher Opfer im Kindes- und Jugendalter 2024 mehr als zwölf Prozentpunkte höher ist als der Anteil weiblicher Opfer im Kindes- und Jugendalter. Diese Differenz schwankt im 10-Jahresvergleich zwischen neun und sechzehn Prozentpunkten.

Die männlichen Opfer im Kindes- und Jugendalter 2024 sind in der Altersgruppe der 14- bis 17-Jährigen am stärksten vertreten (siehe Abbildung 32). An zweiter Stelle stehen die Kinder und an dritter die Heranwachsenden. Die weiblichen Opfer liegen in der Gruppe der Kinder und der der Jugendlichen auf einem ähnlichen Niveau, die Gruppe der Heranwachsenden folgt in deutlichem Abstand. Der Unterschied zwischen den Geschlechtern fällt bei den Heranwachsenden am größten aus. Für eine differenzierte Übersicht siehe Anlage Tabelle 15.

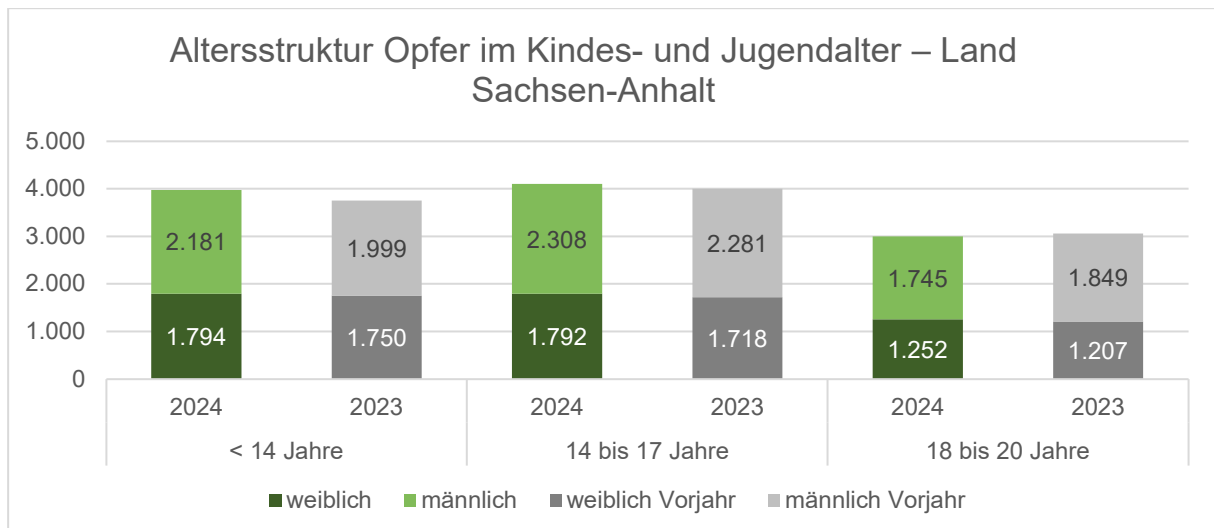


Abbildung 32 – Darstellung für das Betrachtungsjahr 2024 sowie das Vergleichsjahr 2023, unterteilt nach Geschlecht

## 4.2 Opfer im Kindes- und Jugendalter in ausgewählten Straftatengruppen

### 4.2.1. Betrachtungsjahr

Tabelle 16 (siehe Anlagen) stellt eine Übersicht über die Verteilung der Opfer im Kindes- und Jugendalter, unterteilt nach Geschlecht in den betroffenen Delikthauptgruppen sowie ausgewählten Untergruppen und Phänomenbereichen, dar.

Die Deliktgruppe **Rohheitsdelikte/Straftaten gegen die persönliche Freiheit** (2024: 9.296; 2023: 9.246) weist die größte Anzahl an Opfern im Kindes- und Jugendalter auf. Dies ist insbesondere auf die Deliktuntergruppen

- *Körperverletzung,*
- *Bedrohung, Nötigung und Nachstellung* sowie
- *Raub/räuberische Erpressung/räuberischer Angriff*

zurückzuführen.

Den Hauptanteil in dieser Deliktgruppe sowie fast allen zahlenstärksten Untergruppen bilden die Jugendlichen. In der Delikthauptgruppe sowie den Untergruppen *Raub/räuberische Erpressung/räuberischer Angriff* und *Körperverletzung* folgen die Kinder an zweiter und die Heranwachsenden an dritter Stelle. Bezüglich der Untergruppen der *Körperverletzung* bilden die *Misshandlung Schutzbefohlener* und die *fahrlässige Körperverletzung* Ausnahmen; hier nehmen Kinder den größten Anteil ein. Bei der Deliktuntergruppe *Bedrohung* folgen die Heranwachsenden auf dem zweiten Platz nach den Jugendlichen. Hinsichtlich der *Nachstellung* stehen die Heranwachsenden an erster Stelle, allerdings bewegen sich die

Werte in allen drei Gruppen im zweistelligen Bereich, sodass Vergleiche nur eine geringe Aussagekraft besitzen.

Bezüglich der Delikthauptgruppen folgen **Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung** (2024: 1.284; 2023: 1.374) in deutlichem Abstand auf Platz zwei. Hier liegen die Opferschwerpunkte in den Untergruppen

- *sexueller Missbrauch*,
- *sexuelle Belästigung*,
- *sexueller Übergriff und Nötigung* sowie
- *Vergewaltigung*.

In der Deliktuntergruppe *sexueller Missbrauch* machen Kinder den größten Anteil aus, hinsichtlich der *sexuellen Belästigung* und der *Vergewaltigung* sind es die Jugendlichen. Die Werte in den übrigen Untergruppen bzw. Altersgruppen liegen im zweistelligen Bereich, sodass weitere Vergleiche nur eingeschränkt möglich sind.

Opfer in der Gruppe der **sonstigen Straftatbestände StGB** (2024: 472; 2023: 163) – insbesondere *Widerstand gegen die Staatsgewalt* – machen einen relativ kleinen Anteil an den Opfern im Kindes- und Jugendalter aus. Heranwachsende liegen hier vor Jugendlichen und Kindern.

**Straftaten gegen das Leben** (2024: 20; 2023: 21) liegen auf einem, der Schwere des Delikts entsprechenden, niedrigen Niveau und lassen dementsprechend keine Altersvergleiche zu.

Bei den zusammengefassten Straftatbeständen *Gewaltkriminalität* (2024: 2.368; 2023: 2.277) und *Straßenkriminalität* (2024: 1.680; 2023: 1.780) machen jugendliche Opfer den größten Anteil aus, Heranwachsende und Kinder folgen in deutlichem Abstand auf einem ähnlichen Niveau.

Im Bereich der **Rohheitsdelikte/Straftaten gegen die persönliche Freiheit** sowie den zahlenstärksten Untergruppen liegen die Werte der männlichen Opfer über denen der weiblichen Opfer. Dieser Unterschied stellt sich in allen Altersgruppen dar. Lediglich bei der *Nachstellung* ist die Mehrheit der Opfer weiblich. Bei den **Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung** zeigt sich das gegenteilige Bild zu den **Rohheitsdelikte/Straftaten gegen die persönliche Freiheit**; hier überwiegen die weiblichen Opfer gegenüber den männlichen Opfern in allen Altersgruppen. Bei den **sonstigen Straftatbeständen StGB** überwiegen wiederum die männlichen Opfer im Heranwachsendenalter, in den anderen beiden Gruppen die weiblichen Opfer. Bei den Kindern und Jugendlichen liegen die Werte im zweistelligen Bereich, weshalb hinsichtlich dieser Delikte von einer Interpretation abzuraten ist. Letzteres gilt auch für die **Straftaten gegen das Leben**.

## 4.2.2. Betrachtung der Entwicklung im zeitlichen Verlauf

In Tabelle 17 (siehe Anlagen) ist eine Übersicht über die Verteilung der Opfer im Kindes- und Jugendalter in den betroffenen Delikthauptgruppen sowie ausgewählten Untergruppen und Phänomenbereichen im 10-Jahresvergleich dargestellt.

Analog zum 10-Jahresvergleich der Gesamtanzahl von Opfern im Kindes- und Jugendalter lässt sich in den Delikthauptgruppen **Rohheitsdelikte/Straftaten gegen die persönliche Freiheit** (siehe Abbildung 33), **Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung** (siehe Abbildung 34) und **sonstige Straftatbestände StGB** (siehe Abbildung 35) ein zunehmender Trend erkennen.

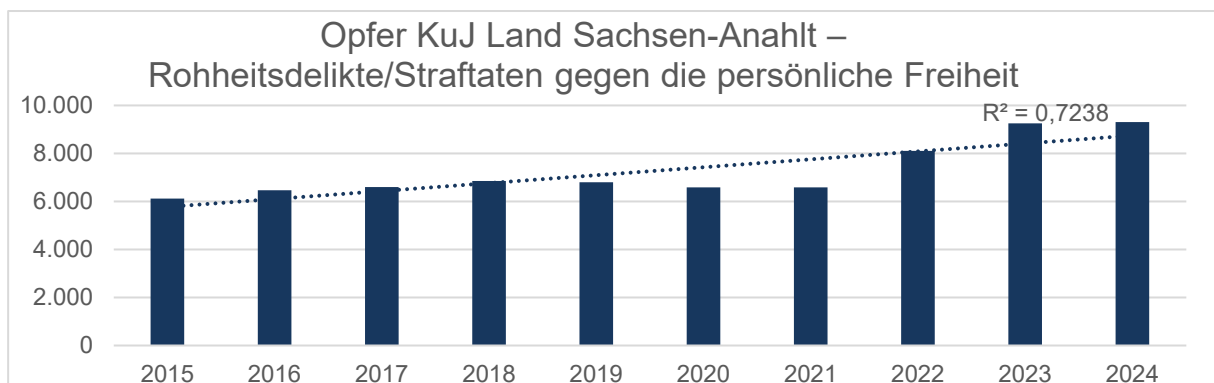


Abbildung 33 – 10-Jahresvergleich einschließlich der Trendlinie für Rohheitsdelikte/Straftaten gegen die persönliche Freiheit

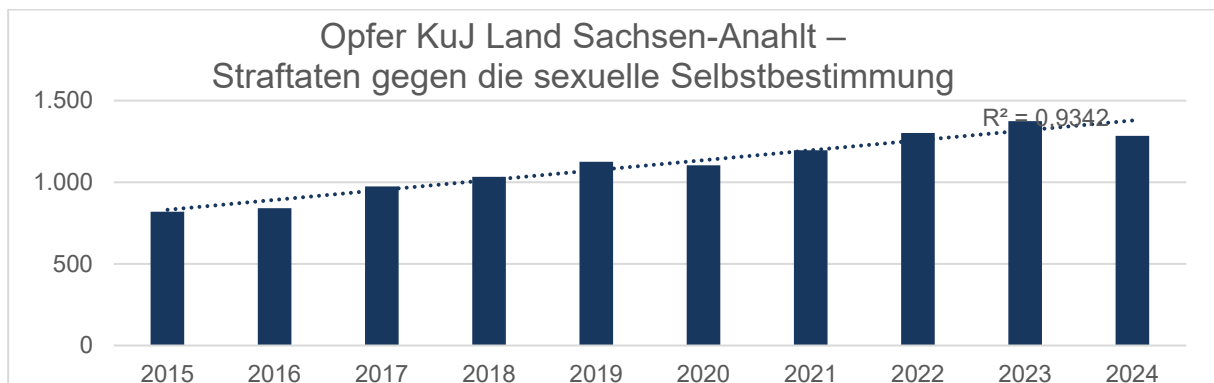


Abbildung 34 – 10-Jahresvergleich einschließlich der Trendlinie für Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung

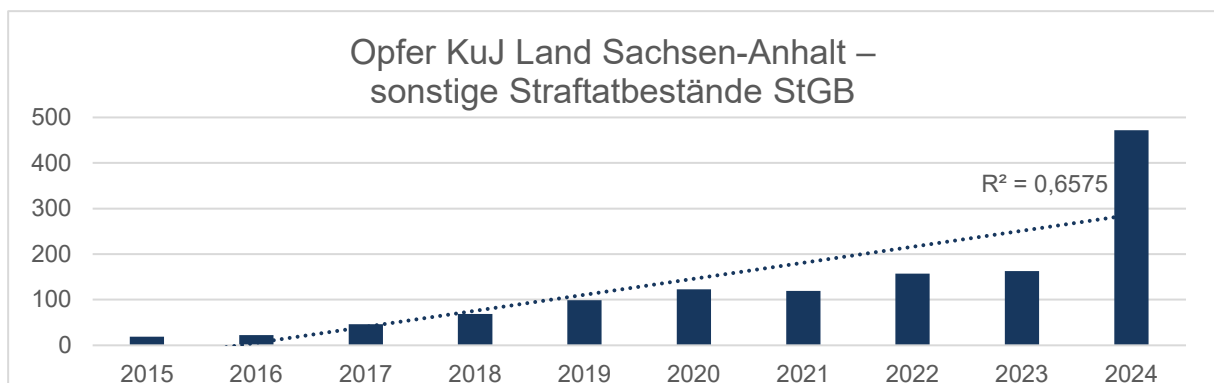


Abbildung 35 – 10-Jahresvergleich einschließlich der Trendlinie für sonstige Straftatbestände StGB

In allen Gruppen zeigt sich 2020 bzw. 2021 ein leichter Einschnitt, welcher auf die Auswirkungen der Covid-19-Pandemie zurückzuführen sein könnte. Während die Opferzahlen von 2023 zu 2024 im Bereich der **Rohheitsdelikte/Straftaten gegen die persönliche Freiheit** kaum zunehmen und in der Deliktgruppe der **Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung** leicht rückläufig sind, ist in der Gruppe der **sonstige Straftatbestände StGB** ein sprunghafter Anstieg zu verzeichnen.

In der Delikthauptgruppe **Rohheitsdelikte/Straftaten gegen die persönliche Freiheit** ist die genannte Entwicklung im Wesentlichen durch die Deliktuntergruppen *Körperverletzung* (siehe Abbildung 36) und *Raub/räuberische Erpressung/räuberischer Angriff* sowie *Bedrohung* (siehe Abbildung 37) bedingt.

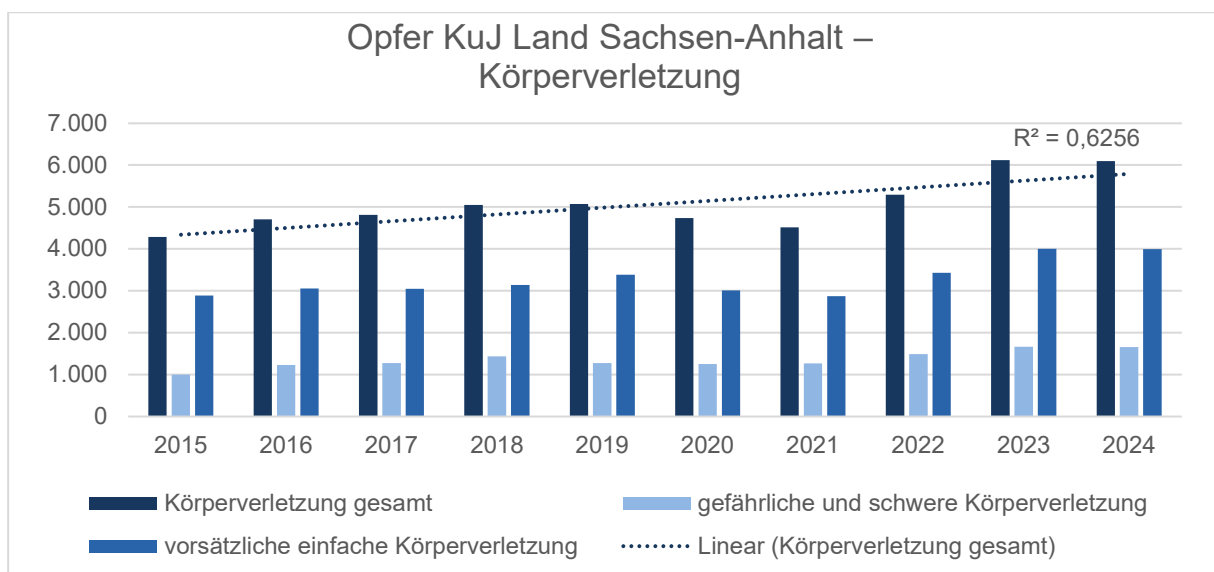


Abbildung 36 – 10-Jahresvergleich einschließlich der wesentlichen Untergruppen

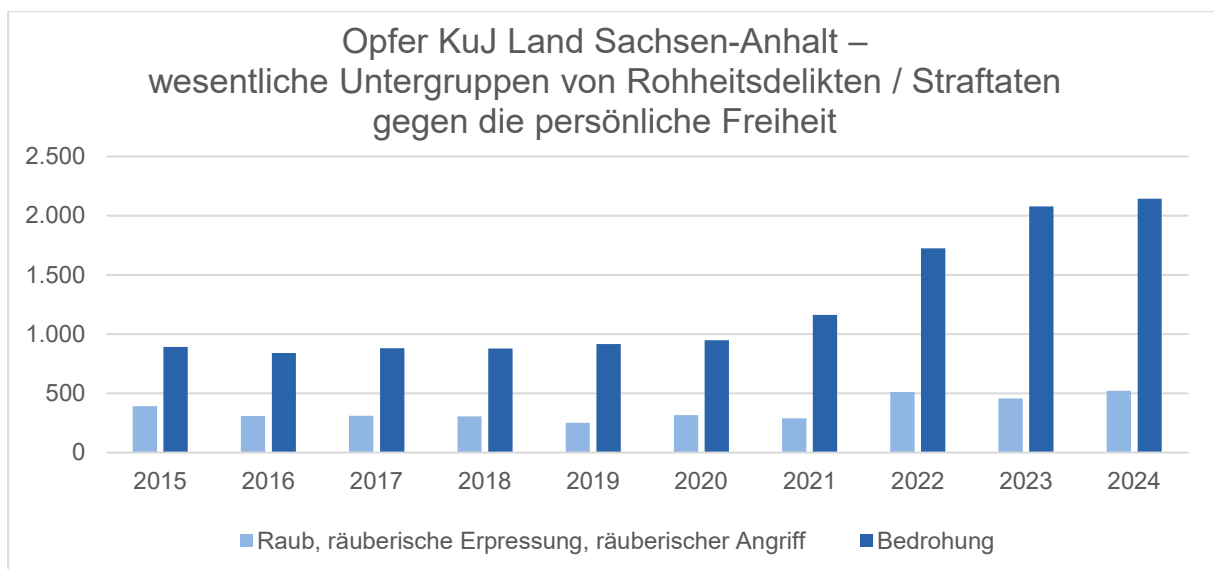


Abbildung 37 – 10-Jahresvergleich von Raub/räuberischer Erpressung/räuberischem Angriff und Bedrohung

Bezüglich der **Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung** ist anzumerken, dass die Untergruppe *sexuelle Belästigung* erst seit 2017 und die Untergruppe *sexueller Übergriff und Nötigung* erst seit 2018 erhoben werden. Somit ist eher der 7-Jahresvergleich aussagekräftig, welcher die Entwicklung des 10-Jahresvergleichs spiegelt. Der Anstieg in dieser Hauptdeliktgruppe ist vor allem auf die Untergruppen *sexuelle Belästigung*, *Vergewaltigung/sexuelle Nötigung* (siehe Abbildung 38) und *sexuellen Missbrauch* (siehe Abbildung 39) zurückzuführen, wobei alle drei einen recht unregelmäßigen Verlauf zeigen.

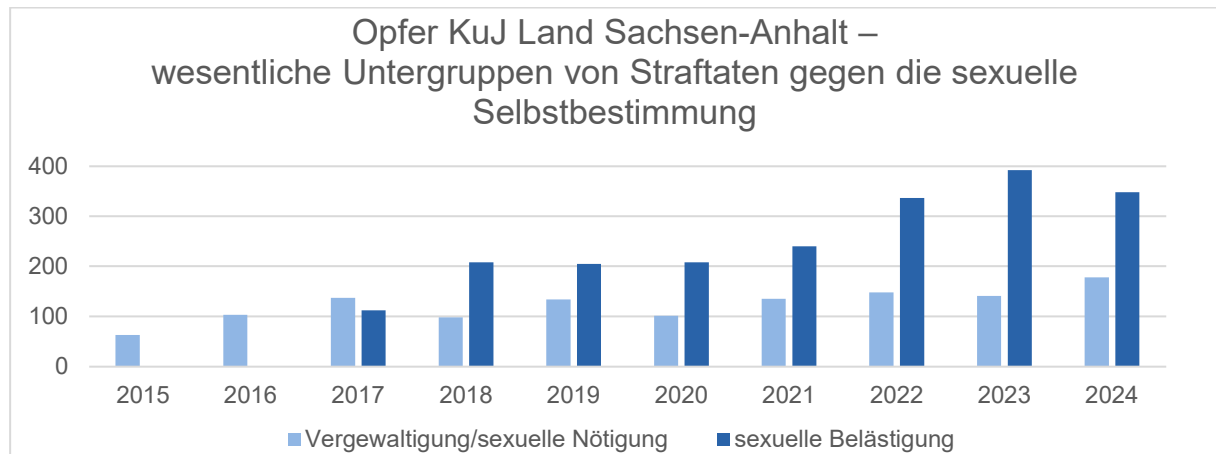


Abbildung 38 – 10-Jahresvergleich von Vergewaltigung/sexuelle Nötigung und sexueller Belästigung

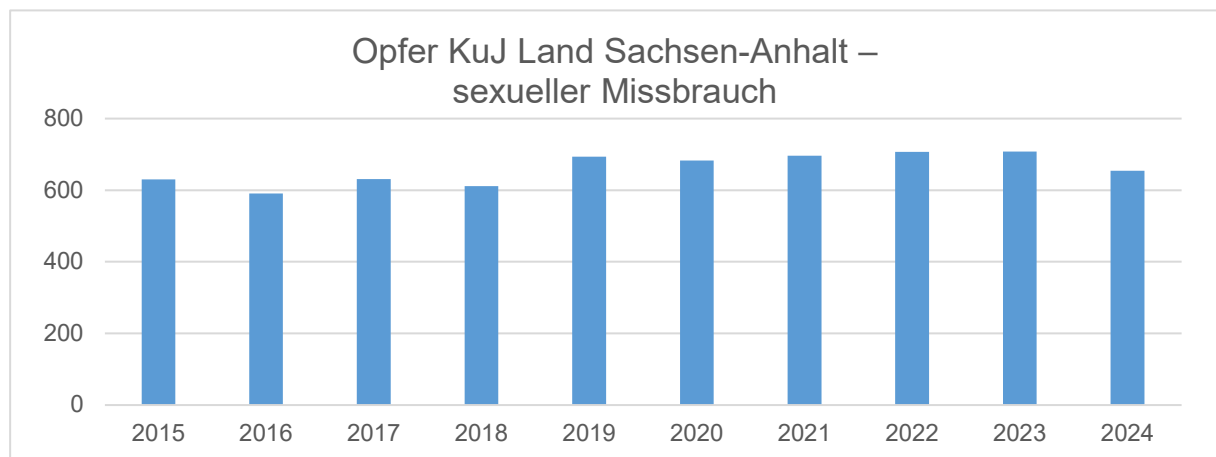


Abbildung 39 – 10-Jahresvergleich

Der sprunghafte Anstieg im Bereich **Sonstige Straftatbestände StGB** lässt sich durch eine Veränderung der PKS-Richtlinien erklären. Seit 2024 werden die Delikte *Verletzung des höchstpersönlichen Lebensbereiches und von Persönlichkeitsrechten durch Bildaufnahmen § 201a StGB*, *Beleidigung auf sexueller Grundlage*, *üble Nachrede auf sexueller Grundlage* und *Verleumdung auf sexueller Grundlage* zu den Opferdelikten gezählt.

Die Werte im Bereich der **Straftaten gegen das Leben** und der **strafrechtlichen Nebengesetze** sind zu gering, als dass der zeitliche Verlauf sinnvoll interpretiert werden könnte. Nach Augenschein zeigen sich jedoch in beiden Deliktgruppen keine auffälligen Ausreißer.

### 4.2.3. Soziale Beziehungen bei sexuellem Missbrauch von Kindern

Für die 2024 erfassten  $N = 562$  Opfer von sexuellem Missbrauch von Kindern wird die Opfer-Tatverdächtigen-Beziehung in Abbildung 40 dargestellt. Wie ersichtlich wird, kennt über die Hälfte der Opfer die Tatverdächtigen, bei knapp einem Drittel liegt ein Verwandtschaftsverhältnis vor.

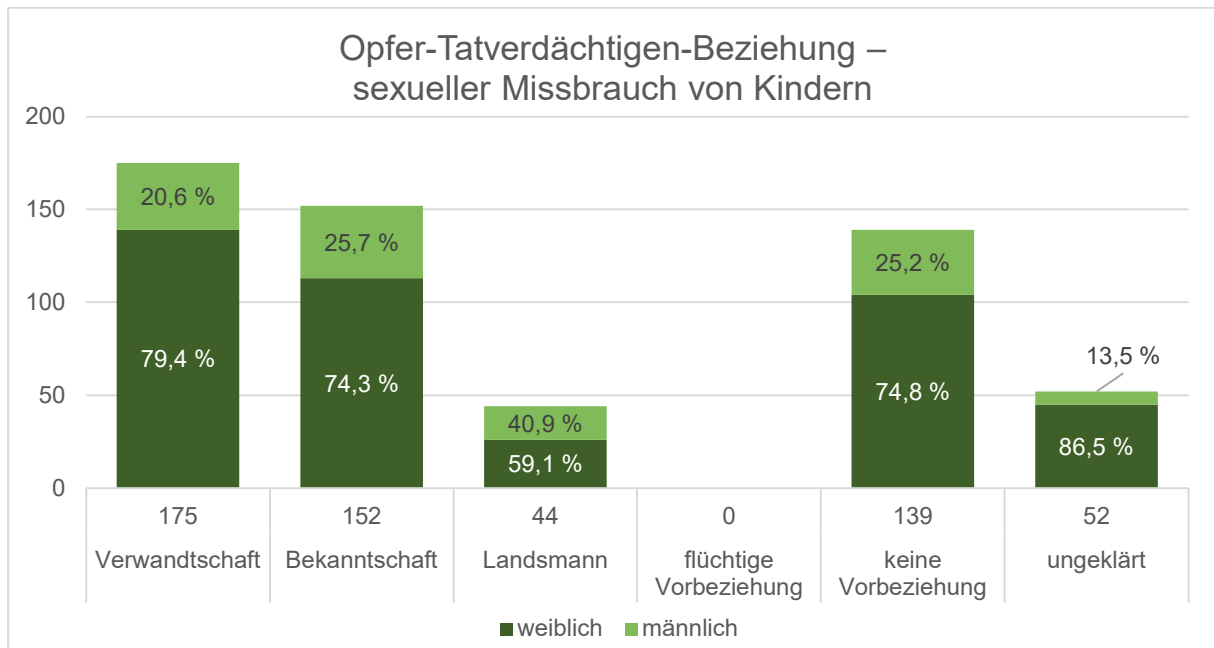


Abbildung 40 – Arten der Opfer-Tatverdächtigen-Beziehungen 2024 unterteilt nach Geschlecht

### 4.2.4. Politisch motivierte Straftaten

Tabelle 18 (siehe Anlagen) zeigt eine Übersicht der Opfer politisch motivierter Straftaten 2024. Wie ersichtlich wird, liegen die Zahlen im Kindes- und Jugendalter im ein- bis zweistelligen Bereich, sodass von einer Interpretation abzusehen ist.

## 5. Präventionsmaßnahmen im Bereich Kinderdelinquenz und Jugendkriminalität

Im Jahr 2024 führte die Polizei 3.463 wesentliche Präventionsmaßnahmen für Kinder und Jugendliche in Sachsen-Anhalt durch und erreichte damit insgesamt 59.385 Teilnehmende. Nachfolgend werden diese Präventionsmaßnahmen aufgeführt.

### Gewaltprävention – Zivilcourage

1. Fortsetzung bewährter/Einführung neuer Präventionsprojekte
  - „Abseits?! – Gewalt an der Schule“ bzw. „Gewalt an der Schule“
  - „Gemeinsam sind wir stark“
  - „Kinderkommissare“
  - „Faires Miteinander“
  - „Gewalt – (K)ein Thema“
  - „Gewaltig daneben“
  - Kampagne „GENUG“
  - „Zivilcourage“
  - Bedrohungs-/Amoklage sowie technische Krisenprävention an Schulen
2. Nutzung von Medien folgender Quellen
  - LKA ST
  - Nutzen der Internetplattform „[www.zivile-helden.de](http://www.zivile-helden.de)“
  - „Zivilcourage können alle! Ein Trainingshandbuch für Schule und Jugendarbeit“<sup>9</sup>
  - FH Pol LSA
  - ProPK-Medien unter [www.polizei-beratung.de](http://www.polizei-beratung.de) (u.a. „Abseits?!“; „Weggeschaut ist mitgemacht“; Hallo Heft „Gemeinsam sind wir stark“; „Gewaltig daneben“)
  - Kontaktdaten von Opferhilfeeinrichtungen
3. Veranstaltungsformen
  - Projekttag, Vorträge, Kurse, Spiele, Rollenspiele, Gesprächsrunden und Einzelgespräche an Schulen
4. Rahmendaten
  - Zielgruppe: Kinder, Jugendliche, Heranwachsende, Eltern, teilweise Schulexterne aller Altersgruppen, pädagogische Fachkräfte sowie anderweitiges Personal an Schulen
  - Maßnahmen: 797
  - Teilnehmende: 18.385

---

<sup>9</sup> Lünse, D., Nöllenburg, K., Kowalczyk, J., & Wanke, F. (2011). Zivilcourage können alle! Ein Trainingshandbuch für Schule und Jugendarbeit. Berlin: Verlag an der Ruhr.

## Polizei im Fokus der Öffentlichkeit

5. Einführung neuer und Fortsetzung bewährter Präventionsprojekte
  - Polizei dein Freund und Helfer/Polizei zum Anfassen
6. Nutzung von Medien folgender Quellen
  - ProPK-Material „Schule fragt. Polizei antwortet.“
  - Einsatzmittel (u.a. Abnahme von daktyloskopischen Fingerabdrücken, Spurensuche und -sicherung)
7. Veranstaltungsformen:
  - Präsentationen, Vorträge, Projekttag und Gesprächsrunden in Kindertagesstätten und Grundschulen; Besichtigungen von Dienststellen
8. Rahmendaten
  - Zielgruppe: Kinder, Jugendliche, Erwachsene
  - Maßnahmen: 1.788
  - Teilnehmende: 21.628

## Prävention sexueller Gewalt

1. Fortsetzung bewährter Präventionsprojekte:
  - Projekte gegen sexuelle Gewalt zum Nachteil von Kindern und Kindesmisshandlung und die Kampagne „Missbrauch verhindern“
  - Maßnahmen zur Eindämmung der Verbreitung von Darstellungen des sexuellen Missbrauchs von Kindern und Jugendlichen
2. Nutzung von Medien folgender Quellen
  - Kontaktdaten von Opferhilfeeinrichtungen
  - LKA LSA
  - ProPK-Medien unter [www.polizei-beratung.de](http://www.polizei-beratung.de) z.B. „Schule fragt. Polizei antwortet.“, „Onlinetipps für Groß und Klein“, „Sounds wrong“, #denkenstattsenden)
3. Veranstaltungsformen
  - Vorträge, Projekttag, Rollenspiele und Gesprächsrunden an Kindertagesstätten, Schulen, Verbreitung von kindergerechten themenbezogenen Medien
4. Rahmendaten
  - Zielgruppe: Kinder, pädagogische Fachkräfte, Eltern, Mitarbeiter/-innen von Einrichtungen sowie Schulkrisenteams
  - Maßnahmen: 313
  - Teilnehmende: 7.417

## Sucht- und Drogenprävention

1. Einführung neuer und Fortsetzung bewährter Präventionsprojekte
  - Projekte zum Thema „legale und illegale Drogen“
  - „FreD – Frühintervention bei erstauffälligen Drogenkonsumenten“
2. Nutzung von Medien folgender Quellen
  - ProPK-Medien (z.B. „Sucht erkennen und vorbeugen“)
  - Material des Weißen Rings
3. Veranstaltungsformen
  - Projektstage, Vorträge und Gesprächsrunden an Schulen und sozialen Einrichtungen
4. Rahmendaten
  - Zielgruppe: Kinder, Jugendliche, Heranwachsende, Jungerwachsene, Eltern, pädagogische Fachkräfte
  - Maßnahmen: 162
  - Teilnehmende: 3.762

## Prävention politisch motivierte Kriminalität -rechts-

1. Fortsetzung bewährter Präventionsprojekte
  - „Schritte gegen Tritte“
  - „Auf leisen Sohlen in die Mitte der Gesellschaft“
  - „Antisemitismus und Verschwörungsmmythen“
  - Anlassbezogene Sensibilisierung
2. Nutzung von Medien folgender Quellen
  - Medienpaket „Auf leisen Sohlen in die Mitte der Gesellschaft“ (LKS ST)
  - ProPK-Medien („Abseits?!“, „Mitreden“, „Spots gegen Rechts“)
  - ProPK-Medien <https://www.zivile-helden.de/> (u.a. Wimmelbild, interaktive Story)
  - Broschüre des MI „Kennzeichen des Rechtsextremismus“
3. Veranstaltungsformen
  - Projektstage und Vorträge an Schulen
4. Rahmendaten
  - Zielgruppe: Jugendliche und deren Familien, Lehrkräfte
  - Maßnahmen: 40
  - Teilnehmende: 849

## **Prävention im Zusammenhang mit der Nutzung digitaler Medien**

1. Fortsetzung bewährter Präventionsprojekte:
  - „Online - aber sicher“
  - „Sicher im Netz“
2. Nutzung von Medien folgender Quellen
  - ProPK-Medien (z.B. "Online - aber sicher!")
  - FH POL LSA
  - LKA LSA
3. Veranstaltungsformen
  - Gesprächsrunden, Vorträge und Projekttag an Schulen
4. Rahmendaten
  - Zielgruppe: Kinder, Jugendliche, Heranwachsende, Eltern
  - Anzahl Maßnahmen: 310
  - Anzahl Teilnehmende: 6.691

## **Prävention Diebstahl/Raub**

1. Fortsetzung bewährter Präventionsprojekte:
  - Diebstahl an Schulen
2. Veranstaltungsformen
  - Gesprächsrunden, Vorträge, Einzel- und Gruppengespräche an Schulen
3. Rahmendaten
  - Zielgruppe: Kinder, Jugendliche, Heranwachsende, pädagogische Fachkräfte
  - Maßnahmen: 53
  - Teilnehmende: 653

## 6. Anlagen

Tabelle 4 – 10-Jahresvergleich Fallzahlen der Kinderdelinquenz und Jugendkriminalität des Landes Sachsen-Anhalt für die Hauptdeliktgruppen

	10-Jahresvergleich									
Jahr	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024
<b>Straftagen gesamt</b>	19.665	20.197	18.865	18.096	19.281	18.026	17.731	19.213	21.395	19.941
<b>Straftaten gegen das Leben</b>	7	14	16	15	12	10	7	10	11	14
<b>Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung</b>	223	285	319	367	444	526	822	759	867	1.138
<b>Rohheitsdelikte/Straftaten gegen die persönliche Freiheit</b>	6.122	6.462	6.592	6.848	6.801	6.581	6.584	8.098	9.246	9.296
<b>Diebstahl insgesamt</b>	5.020	4.326	4.198	4.021	4.071	3.393	2.660	3.463	4.061	3.489
<b>Diebstahl ohne erschwerende Umstände</b>	3.637	3.306	3.148	3.065	3.164	2.548	2.070	2.831	3.402	2.928
<b>Diebstahl unter erschwerenden Umständen</b>	1.383	1.020	1.050	956	907	845	590	632	659	561
<b>sonstige Straftatbestände StGB</b>	19	22	46	69	99	123	119	157	163	472
<b>strafrechtliche Nebengesetze</b>	0	0	1	0	0	0	1	0	0	0

Tabelle 5 – 10-Jahresvergleich Jugendtatverdächtigenzahlen des Landes Sachsen-Anhalt nach Alter und Geschlecht

Jahr	Jugendtatverdächtige			Kinder (bis unter 14 Jahre)			Jugendliche (14 bis unter 18 Jahre)			Heranwachsende (18 bis unter 21 Jahre)		
	Gesamt	♂	♀	Gesamt	♂	♀	Gesamt	♂	♀	Gesamt	♂	♀
2015	<b>12.683</b>	9.299	3.384	<b>2.488</b>	1.737	751	<b>4.891</b>	3.523	1.368	<b>5.304</b>	4.039	1.265
2016	<b>14.093</b>	10.604	3.489	<b>2.369</b>	1.659	710	<b>5.760</b>	4.292	1.468	<b>5.964</b>	4.653	1.311
2017	<b>13.015</b>	9.848	3.167	<b>2.526</b>	1.836	690	<b>5.284</b>	3.967	1.317	<b>5.205</b>	4.045	1.160
2018	<b>12.226</b>	9.221	3.005	<b>2.430</b>	1.743	687	<b>4.939</b>	3.697	1.242	<b>4.857</b>	3.781	1.076
2019	<b>12.630</b>	9.541	3.089	<b>2.680</b>	1.932	748	<b>5.048</b>	3.723	1.325	<b>4.902</b>	3.886	1.016
2020	<b>12.112</b>	9.141	2.971	<b>2.405</b>	1.782	623	<b>4.871</b>	3.606	1.265	<b>4.836</b>	3.753	1.083
2021	<b>12.001</b>	8.847	3.154	<b>2.838</b>	1.936	902	<b>4.591</b>	3.386	1.205	<b>4.572</b>	3.525	1.047
2022	<b>13.586</b>	9.935	3.651	<b>3.529</b>	2.377	1.152	<b>5.370</b>	3.967	1.403	<b>4.687</b>	3.591	1.096
2023	<b>15.110</b>	11.020	4.090	<b>3.903</b>	2.576	1.327	<b>5.921</b>	4.251	1.670	<b>5.286</b>	4.193	1.093
2024	<b>14.139</b>	10.548	3.591	<b>3.542</b>	2.484	1.058	<b>5.858</b>	4.333	1.525	<b>4.739</b>	3.731	1.008

**Tabelle 6 – 5-Jahresvergleich der Mehrfach- und Intensivtatverdächtigen der Kinderdelinquenz und Jugendkriminalität des Landes Sachsen-Anhalt nach Alter und Geschlecht**

Jahr	Jugendtatverdächtige			Kinder (bis unter 14 Jahre)			Jugendliche (14 bis unter 18 Jahre)			Heranwachsende (18 bis unter 21 Jahre)		
	Gesamt	♂	♀	Gesamt	♂	♀	Gesamt	♂	♀	Gesamt	♂	♀
<b>Mehrfachjugendtatverdächtige</b>												
2020	3.404	2.758	646	481	363	118	1.512	1.195	317	1.411	1.200	211
2021	3.271	2.625	646	472	357	115	1.409	1.154	255	1.390	1.114	276
2022	3.639	2.897	742	613	457	156	1.678	1.340	338	1.348	1.100	248
2023	3.846	3.006	840	733	542	191	1.739	1.324	415	1.374	1.140	234
2024	3.613	2.865	748	647	492	155	1.720	1.356	364	1.246	1.017	229
<b>Intensivjugendtatverdächtige</b>												
2020	200	182	18	11	10	1	93	88	5	96	84	12
2021	184	162	22	9	9	0	83	74	9	92	79	13
2022	184	165	19	12	11	1	98	87	11	74	67	7
2023	196	172	24	10	5	5	103	90	13	83	77	6
2024	153	130	23	17	13	4	74	67	7	62	50	12

Tabelle 7 – 10-Jahresvergleich der JTV unter Alkoholeinfluss

Jahr		JTV gesamt	JTV unter Alkohol	TV Kinder unter Alkohol	TV Jugendliche unter Alkohol	TV Heran- wachsende unter Alkohol
2015	<b>gesamt</b>	<b>12.683</b>	<b>754</b>	<b>6</b>	<b>284</b>	<b>464</b>
	männlich	9.299	681	6	251	424
	weiblich	3.384	73	0	33	40
2016	<b>gesamt</b>	<b>14.093</b>	<b>815</b>	<b>9</b>	<b>349</b>	<b>457</b>
	männlich	10.604	726	7	303	416
	weiblich	3.489	89	2	46	41
2017	<b>gesamt</b>	<b>13.015</b>	<b>874</b>	<b>11</b>	<b>342</b>	<b>521</b>
	männlich	9.848	790	8	305	477
	weiblich	3.167	84	3	37	44
2018	<b>gesamt</b>	<b>12.226</b>	<b>868</b>	<b>9</b>	<b>321</b>	<b>538</b>
	männlich	9.221	760	7	274	479
	weiblich	3.005	108	2	47	59
2019	<b>gesamt</b>	<b>12.630</b>	<b>908</b>	<b>17</b>	<b>350</b>	<b>541</b>
	männlich	9.541	817	10	304	503
	weiblich	3.089	91	7	46	38
2020	<b>gesamt</b>	<b>12.112</b>	<b>840</b>	<b>13</b>	<b>364</b>	<b>463</b>
	männlich	9.141	744	9	316	419
	weiblich	2.971	96	4	48	44
2021	<b>gesamt</b>	<b>12.001</b>	<b>733</b>	<b>8</b>	<b>306</b>	<b>419</b>
	männlich	8.847	644	5	262	377
	weiblich	3.154	89	3	44	42
2022	<b>gesamt</b>	<b>13.586</b>	<b>804</b>	<b>9</b>	<b>339</b>	<b>456</b>
	männlich	9.935	690	6	286	398
	weiblich	3.651	114	3	53	58
2023	<b>gesamt</b>	<b>15.110</b>	<b>756</b>	<b>11</b>	<b>278</b>	<b>467</b>
	männlich	11.020	655	5	238	412
	weiblich	4.090	101	6	40	55
2024	<b>gesamt</b>	<b>14.139</b>	<b>845</b>	<b>17</b>	<b>337</b>	<b>491</b>
	männlich	10.548	725	11	282	432
	weiblich	3.591	120	6	55	59

Tabelle 8 – Jugendtatverdächtige des Landes Sachsen-Anhalt im Jahr 2024 für ausgewählte Deliktgruppen

Altersgruppe JTV Deliktgruppe	JTV gesamt			Kinder (bis unter 14 Jahre)			Jugendliche (14 bis unter 18 Jahre)			Heranwachsende (18 bis unter 21 Jahre)		
	Gesamt	♂	♀	Gesamt	♂	♀	Gesamt	♂	♀	Gesamt	♂	♀
<b>Straftaten gesamt</b>	<b>14.139</b>	<b>10.548</b>	<b>3.591</b>	<b>3.542</b>	<b>2.484</b>	<b>1.058</b>	<b>5.858</b>	<b>4.333</b>	<b>1.525</b>	<b>4.739</b>	<b>3.731</b>	<b>1.008</b>
<b>Straftaten gegen das Leben</b>	<b>15</b>	<b>15</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>7</b>	<b>7</b>	<b>0</b>	<b>8</b>	<b>8</b>	<b>0</b>
Mord	2	2	0	0	0	0	2	2	0	0	0	0
Totschlag und Tötung auf Verlangen	12	12	0	0	0	0	5	5	0	7	7	0
Fahrlässige Tötung	1	1	0	0	0	0	0	0	0	1	1	0
<b>Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung</b>	<b>1.132</b>	<b>942</b>	<b>190</b>	<b>384</b>	<b>281</b>	<b>103</b>	<b>564</b>	<b>482</b>	<b>82</b>	<b>184</b>	<b>179</b>	<b>5</b>
<i>Vergewaltigung/ sexuelle Nötigung</i>	71	71	0	1	1	0	42	42	0	28	28	0
<i>sexueller Übergriff und Nötigung</i>	36	35	1	4	4	0	19	18	1	13	13	0
<i>sexuelle Belästigung</i>	91	86	5	23	20	3	50	48	2	18	18	0
<i>sexueller Missbrauch von Kindern</i>	144	137	7	53	49	4	70	68	2	21	20	1
<i>Verbreitung pornografischer Schriften</i>	799	625	174	309	213	96	393	319	74	97	93	4
– Fortsetzung siehe nächste Seite –												

Altersgruppe JTV Deliktgruppe	JTV gesamt			Kinder			Jugendliche			Heranwachsende		
	Gesamt	♂	♀	Gesamt	♂	♀	Gesamt	♂	♀	Gesamt	♂	♀
<b>Rohheitsdelikte/Straftaten gegen die persönliche Freiheit</b>	<b>4.803</b>	<b>3.775</b>	<b>1.028</b>	<b>1.263</b>	<b>993</b>	<b>270</b>	<b>2.153</b>	<b>1.654</b>	<b>499</b>	<b>1.387</b>	<b>1.128</b>	<b>259</b>
Raub, räuberische Erpressung, räuberischer Angriff	396	363	33	64	60	4	229	210	19	103	93	10
Körperverletzung	3.602	2.842	760	1.010	796	214	1.581	1.221	360	1.011	825	186
<i>gefährliche und schwere Körperverletzung</i>	1.624	1.344	280	430	346	84	752	606	146	442	392	50
<i>vorsätzliche einfache Körperverletzung</i>	2.281	1.753	528	650	502	148	985	747	238	646	504	142
<i>fahrlässige Körperverletzung</i>	53	39	14	15	12	3	21	15	6	17	12	5
Freiheitsberaubung/Nötigung/ Bedrohung	1.439	1.104	335	295	219	76	703	523	180	441	362	79
<i>Nötigung</i>	143	115	28	30	22	8	66	54	12	47	39	8
<i>Bedrohung</i>	1.250	968	282	255	189	66	619	468	151	376	311	65
<i>Nachstellung</i>	60	37	23	10	9	1	23	10	13	27	18	9
– Fortsetzung siehe nächste Seite –												

Altersgruppe JTV Deliktgruppe	JTV			Kinder			Jugendliche			Heranwachsende		
	Gesamt	♂	♀	Gesamt	♂	♀	Gesamt	♂	♀	Gesamt	♂	♀
<b>Diebstahl insgesamt</b>	<b>3.093</b>	<b>2.108</b>	<b>985</b>	<b>933</b>	<b>578</b>	<b>355</b>	<b>1.357</b>	<b>938</b>	<b>419</b>	<b>803</b>	<b>592</b>	<b>211</b>
<b>Diebstahl ohne erschwerende Umstände</b>	<b>2.757</b>	<b>1.814</b>	<b>943</b>	<b>885</b>	<b>535</b>	<b>350</b>	<b>1.206</b>	<b>803</b>	<b>403</b>	<b>666</b>	<b>476</b>	<b>190</b>
<b>Diebstahl unter erschwerenden Umständen</b>	<b>511</b>	<b>449</b>	<b>62</b>	<b>77</b>	<b>67</b>	<b>10</b>	<b>237</b>	<b>213</b>	<b>24</b>	<b>197</b>	<b>169</b>	<b>28</b>
<i>von Kraftwagen/ unbefugte Inbetriebnahme</i>	35	35	0	2	2	0	14	14	0	19	19	0
<i>von Moped/Krad/ unbefugte Inbetriebnahme</i>	40	38	2	3	3	0	27	25	2	10	10	0
<i>von Fahrrädern/ unbefugte Inbetriebnahme</i>	179	163	16	32	28	4	98	91	7	49	44	5
<i>von Schusswaffen</i>	4	4	0	0	0	0	4	4	0	0	0	0
<i>in/aus Dienst-, Büro-, &amp; Lagerräumen</i>	75	68	7	15	13	2	33	31	2	27	24	3
<i>in/aus Warenhäusern/ Verkaufsräumen/Kiosken</i>	2.191	1.367	824	771	454	317	942	588	354	478	325	153
<i>darunter: Ladendiebstahl</i>	2.102	1.303	799	739	431	308	903	560	343	460	312	148
<i>in/aus Wohnungen</i>	162	118	44	20	16	4	87	63	24	55	39	16
<i>in/aus Boden-/Kellerräumen</i>	43	36	7	5	5	0	17	14	3	21	17	4
<i>in/aus Rohbauten/Baustellen</i>	20	19	1	3	3	0	6	6	0	11	10	1
<i>an/aus Kraftfahrzeugen</i>	73	68	5	4	4	0	31	29	2	38	35	3
– Fortsetzung siehe nächste Seite –												

Altersgruppe JTV Deliktgruppe	JTV			Kinder			Jugendliche			Heranwachsende		
	Gesamt	♂	♀	Gesamt	♂	♀	Gesamt	♂	♀	Gesamt	♂	♀
<b>Vermögens-/Fälschungsdelikte</b>	<b>1.812</b>	<b>1.292</b>	<b>520</b>	<b>129</b>	<b>74</b>	<b>55</b>	<b>655</b>	<b>466</b>	<b>189</b>	<b>1.028</b>	<b>752</b>	<b>276</b>
Betrug	1.531	1.094	437	117	65	52	556	397	159	858	632	226
<i>Waren- und Warenkreditbetrug</i>	279	189	90	5	4	1	59	40	19	215	145	70
<i>Beförderungserschleichung</i>	667	490	177	84	48	36	298	218	80	285	224	61
Unterschlagung	185	117	68	12	10	2	62	41	21	111	66	45
Urkundenfälschung	109	87	22	2	1	1	37	29	8	70	57	13
<b>sonstige Straftatbestände StGB</b>	<b>3.949</b>	<b>3.000</b>	<b>949</b>	<b>1.011</b>	<b>763</b>	<b>248</b>	<b>1.800</b>	<b>1.358</b>	<b>442</b>	<b>1.138</b>	<b>879</b>	<b>259</b>
<i>Erpressung</i>	98	88	10	21	19	2	49	43	6	28	26	2
<i>Missbrauch von Notrufen</i>	75	49	26	24	15	9	25	15	10	26	19	7
<i>Widerstand gegen die Staatsgewalt</i>	128	91	37	5	0	5	63	43	20	60	48	12
<i>Hausfriedensbruch</i>	726	566	160	162	122	40	369	291	78	195	153	42
<i>Landfriedensbruch</i>	57	53	4	2	2	0	22	19	3	33	32	1
<i>Vortäuschen einer Straftat</i>	40	25	15	9	8	1	17	7	10	14	10	4
<i>sonstige Hehlerei</i>	37	30	7	4	4	0	18	14	4	15	12	3
<i>Brandstiftung/ Herbeiführen einer Brandgefahr</i>	110	94	16	44	35	9	46	42	4	20	17	3
<i>falsche Verdächtigung</i>	66	21	45	9	3	6	35	10	25	22	8	14
<i>gefährlicher Eingriff in den Straßenverkehr</i>	32	29	3	6	6	0	13	10	3	13	13	0
– Fortsetzung siehe nächste Seite –												

Altersgruppe JTV Deliktgruppe	JTV			Kinder			Jugendliche			Heranwachsende		
	Gesamt	♂	♀	Gesamt	♂	♀	Gesamt	♂	♀	Gesamt	♂	♀
<i>Verletzung des persönlichen Lebensbereichs</i>	122	67	55	39	20	19	72	39	33	11	8	3
<i>Beleidigung</i>	1.210	768	442	303	193	110	559	352	207	348	223	125
<i>Sachbeschädigung</i>	1.415	1.230	185	421	365	56	630	545	85	364	320	44
<b>strafrechtliche Nebengesetze</b>	<b>2.580</b>	<b>2.091</b>	<b>489</b>	<b>299</b>	<b>170</b>	<b>129</b>	<b>929</b>	<b>741</b>	<b>188</b>	<b>1.352</b>	<b>1.180</b>	<b>172</b>
<i>Straftaten gegen das Aufenthalts-, Asyl- und Freizügigkeitsgesetz</i>	1.171	902	269	208	102	106	286	217	69	677	583	94
<i>Straftaten gegen das Sprengstoff-, Waffen- und Kriegswaffenkontrollgesetz</i>	325	311	14	35	34	1	161	156	5	129	121	8
+ Straftaten gegen das Sprengstoffgesetz	84	82	2	13	13	0	41	40	1	30	29	1
+ Straftaten gegen das Waffengesetz	244	232	12	24	23	1	121	117	4	99	92	7
Rauschgiftdelikte BtMG	1.098	913	185	44	27	17	487	384	103	567	502	65
Gewaltkriminalität	2.002	1.698	304	481	395	86	964	805	159	557	498	59
Straßenkriminalität	2.132	1.851	281	496	418	78	1.041	888	153	595	545	50
Sachbeschädigung Graffiti insgesamt	209	175	34	50	37	13	101	85	16	58	53	5

Tabelle 9 – JTV des Landes Sachsen-Anhalt für ausgewählte Deliktgruppen

	10-Jahresvergleich									
Jahr	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024
<b>Tatverdächtige (TV) gesamt</b>	<b>71.196</b>	<b>73.256</b>	<b>68.599</b>	<b>63.301</b>	<b>62.204</b>	<b>62.070</b>	<b>60.548</b>	<b>63.758</b>	<b>71.066</b>	<b>67.886</b>
<b>Jugendtatverdächtige (JTV)</b>	<b>12.683</b>	<b>14.093</b>	<b>13.015</b>	<b>12.226</b>	<b>12.630</b>	<b>12.112</b>	<b>12.001</b>	<b>13.586</b>	<b>15.110</b>	<b>14.139</b>
<i>Anteil JTV in % zu TV gesamt</i>	17,8 %	19,2 %	19,0 %	19,3 %	20,3 %	19,5 %	19,8 %	21,3 %	21,3 %	20,8 %
<b>Straftaten gegen das Leben</b>	<b>13</b>	<b>21</b>	<b>16</b>	<b>19</b>	<b>24</b>	<b>13</b>	<b>8</b>	<b>13</b>	<b>15</b>	<b>15</b>
Mord	1	5	1	3	6	1	2	3	0	2
Totschlag und Tötung auf Verlangen	12	16	14	16	16	12	6	10	15	12
Fahrlässige Tötung	0	0	1	0	2	0	0	0	0	1
<b>Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung</b>	<b>240</b>	<b>296</b>	<b>335</b>	<b>357</b>	<b>445</b>	<b>597</b>	<b>783</b>	<b>771</b>	<b>863</b>	<b>1.132</b>
<i>Vergewaltigung/ sexuelle Nötigung</i>	22	46	53	47	55	54	73	64	70	71
<i>sexueller Übergriff und Nötigung</i>				43	38	38	44	32	36	36
<i>sexuelle Belästigung</i>				37	64	51	60	61	90	116
<i>sexueller Missbrauch von Kindern</i>	107	118	140	136	164	136	158	159	153	144
<i>Verbreitung pornografischer Schriften</i>	66	70	59	67	142	311	460	445	496	799
– Fortsetzung siehe nächste Seite –										

	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024
<b>Rohheitsdelikte/Straftaten gegen die persönliche Freiheit</b>	<b>3.368</b>	<b>3.650</b>	<b>3.548</b>	<b>3.610</b>	<b>3.973</b>	<b>3.629</b>	<b>3.399</b>	<b>4.155</b>	<b>4.711</b>	<b>4.803</b>
Raub, räuberische Erpressung, räuberischer Angriff	328	277	281	316	311	297	265	417	396	396
Körperverletzung	2.552	2.889	2.789	2.847	3.168	2.812	2.631	3.149	3.618	3.602
<i>gefährliche und schwere Körperverletzung</i>	1.067	1.299	1.246	1.287	1.303	1.259	1.207	1.424	1.618	1.624
<i>vorsätzliche einfache Körperverletzung</i>	1.632	1.744	1.705	1.756	2.113	1.752	1.639	1.984	2.307	2.281
<i>fahrlässige Körperverletzung</i>	49	53	51	52	64	64	63	52	72	53
Freiheitsberaubung/Nötigung/Bedrohung	866	846	840	839	907	910	914	1.200	1.406	1.439
<i>Nötigung</i>	181	189	178	168	217	193	176	171	189	143
<i>Bedrohung</i>	650	613	615	617	651	654	703	997	1.174	1.250
<i>Nachstellung</i>	46	40	60	51	58	75	47	55	67	60
– Fortsetzung siehe nächste Seite –										

	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024
<b>Diebstahl insgesamt</b>	<b>3.690</b>	<b>3.432</b>	<b>3.481</b>	<b>3.300</b>	<b>3.254</b>	<b>2.672</b>	<b>2.446</b>	<b>3.212</b>	<b>3.627</b>	<b>3.093</b>
<b>Diebstahl ohne erschwerende Umstände</b>	<b>3.006</b>	<b>2.861</b>	<b>2.896</b>	<b>2.760</b>	<b>2.776</b>	<b>2.206</b>	<b>1.982</b>	<b>2.772</b>	<b>3.201</b>	<b>2.757</b>
<b>Diebstahl unter erschwerenden Umständen</b>	<b>1.041</b>	<b>868</b>	<b>840</b>	<b>756</b>	<b>726</b>	<b>675</b>	<b>622</b>	<b>624</b>	<b>629</b>	<b>511</b>
<i>von Kraftwagen/ unbefugte Inbetriebnahme</i>	107	64	50	51	37	69	53	41	52	35
<i>von Moped/Krad/ unbefugte Inbetriebnahme</i>	62	38	53	62	49	37	40	39	37	40
<i>von Fahrrädern/ unbefugte Inbetriebnahme</i>	370	313	256	215	252	258	206	212	181	179
<i>von Schusswaffen</i>	13	4	5	2	3	8	4	6	1	4
<i>in/aus Dienst-, Büro-, &amp; Lagerräumen</i>	273	227	163	164	194	135	103	138	109	75
<i>in/aus Warenhäusern/ Verkaufsräumen/Kiosken</i>	2.251	2.103	2.164	2.134	2.116	1.611	1.356	2.184	2.686	2.191
<i>darunter: Ladendiebstahl</i>	2.154	2.033	2.076	2.044	2.037	1.554	1.320	2.145	2.633	2.102
<i>in/aus Wohnungen</i>	381	335	341	279	277	248	200	202	188	162
<i>in/aus Boden-/Kellerräumen</i>	129	106	107	90	86	77	89	58	43	43
<i>in/aus Rohbauten/Baustellen</i>	33	37	45	49	24	44	32	42	27	20
<i>an/aus Kraftfahrzeugen</i>	189	122	111	132	89	94	99	86	76	73
– Fortsetzung siehe nächste Seite –										

	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024
<b>Vermögens-/ Fälschungsdelikte</b>	<b>1.851</b>	<b>1.783</b>	<b>1.858</b>	<b>1.660</b>	<b>1.663</b>	<b>1.621</b>	<b>1.562</b>	<b>1.503</b>	<b>1.796</b>	<b>1.812</b>
Betrug	1.594	1.505	1.509	1.324	1.359	1.329	1.253	1.196	1.484	1.531
<i>Waren- und Warenkreditbetrug</i>	368	364	309	327	356	413	434	327	309	279
<i>Beförderungerschleichung</i>	852	833	852	676	691	580	483	445	724	667
Unterschlagung	211	224	204	203	208	174	216	199	189	185
Urkundenfälschung	99	97	199	184	129	148	128	137	122	109
<b>sonstige Straftatbestände StGB</b>	<b>3.756</b>	<b>3.789</b>	<b>3.730</b>	<b>3.662</b>	<b>3.867</b>	<b>3.761</b>	<b>3.843</b>	<b>4.096</b>	<b>3.910</b>	<b>3.949</b>
<i>Erpressung</i>	58	45	50	64	55	78	43	75	76	98
<i>Missbrauch von Notrufen</i>	56	55	70	75	80	65	66	87	101	75
<i>Widerstand gegen die Staatsgewalt</i>	65	89	127	105	152	135	148	129	156	128
<i>Hausfriedensbruch</i>	700	688	615	627	589	659	899	823	693	726
<i>Landfriedensbruch</i>	21	53	70	51	43	88	18	49	89	57
<i>Vortäuschen einer Straftat</i>	74	82	69	67	71	51	53	55	63	40
<i>sonstige Hehlerei</i>	75	80	99	83	74	88	56	54	68	37
<i>vorsätzliche Brandstiftung/ Herbeiführen einer Brandgefahr</i>	101	109	79	145	127	154	127	143	145	110
<i>falsche Verdächtigung</i>	93	94	93	82	84	76	70	75	79	66
<i>gefährlicher Eingriff in den Straßenverkehr</i>	65	68	70	65	66	53	71	68	51	32
– Fortsetzung siehe nächste Seite –										

	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024
<i>Verletzung des persönlichen Lebensbereichs</i>	47	40	82	66	82	50	65	84	91	122
<i>Beleidigung</i>	799	883	791	790	919	848	916	985	1.040	1.210
<i>Sachbeschädigung</i>	1.849	1.790	1.754	1.702	1.909	1.710	1.758	1.896	1.613	1.415
<b>strafrechtliche Nebengesetze</b>	<b>3.208</b>	<b>4.510</b>	<b>3.423</b>	<b>3.003</b>	<b>3.022</b>	<b>3.134</b>	<b>3.173</b>	<b>3.268</b>	<b>3.854</b>	<b>2.580</b>
<i>Straftaten gegen das Aufenthalts-, Asyl- und Freizügigkeitsgesetz</i>	1.445	2.461	1.253	504	430	356	675	914	1.685	1.171
<i>Straftaten gegen das Sprengstoff-, Waffen- und Kriegswaffenkontrollgesetz</i>	277	343	303	314	290	291	303	327	354	325
+ Straftaten gegen das Sprengstoffgesetz	101	117	72	103	59	85	79	82	106	84
+ Straftaten gegen das Waffengesetz	183	233	236	215	234	219	234	255	252	244
Rauschgiftdelikte BtMG	1.508	1.724	1.908	2.255	2.342	2.220	2.238	2.054	1.824	1.098
<b>Summenschlüssel</b>										
Gewaltkriminalität	1.353	1.578	1.521	1.575	1.592	1.537	1.468	1.786	1.968	2.002
Straßenkriminalität	2.090	2.021	2.035	1.953	2.055	2.126	1.972	2.211	2.297	2.132
Sachbeschädigung Graffiti insgesamt	188	254	254	244	299	267	274	272	215	209

Tabelle 10 – Tatverdächtigenbelastungszahlen Sachsen-Anhalt

	10-Jahresvergleich									
Jahr	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024
<b>Gesamt ab 8 Jahre</b>	<b>2.987</b>	<b>3.056</b>	<b>2.889</b>	<b>2.682</b>	<b>2.618</b>	<b>2.616</b>	<b>2.484</b>	<b>2.565</b>	<b>2.790</b>	<b>2.666</b>
männlich	4.455	4.542	4.292	3.998	3.905	3.922	3.722	3.839	4.154	3.960
weiblich	1.583	1.620	1.532	1.411	1.378	1.359	1.293	1.340	1.492	1.427
<b>Kinder (8 bis 13 Jahre)</b>	<b>2.315</b>	<b>2.089</b>	<b>2.211</b>	<b>2.130</b>	<b>2.318</b>	<b>2.105</b>	<b>2.088</b>	<b>2.641</b>	<b>2.819</b>	<b>2.701</b>
männlich	3.154	2.860	3.128	2.945	3.244	3.014	2.838	3.548	3.701	3.732
weiblich	1.418	1.260	1.232	1.260	1.337	1.139	1.297	1.686	1.870	1.613
<b>Jugendliche (14 bis 17 Jahre)</b>	<b>6.977</b>	<b>7.809</b>	<b>7.103</b>	<b>6.781</b>	<b>6.980</b>	<b>6.690</b>	<b>6.303</b>	<b>7.034</b>	<b>7.244</b>	<b>7.074</b>
männlich	9.663	11.031	9.999	9.674	9.893	9.572	9.024	10.035	9.926	10.085
weiblich	4.093	4.242	3.799	3.558	3.798	3.592	3.382	3.815	4.319	3.836
<b>Heranwachsende (18 bis 20 Jahre)</b>	<b>10.929</b>	<b>10.696</b>	<b>9.290</b>	<b>8.340</b>	<b>8.206</b>	<b>8.006</b>	<b>7.278</b>	<b>7.399</b>	<b>7.868</b>	<b>6.980</b>
männlich	15.834	15.309	13.426	12.050	12.097	11.571	10.599	10.798	11.680	10.351
weiblich	5.584	5.237	4.504	4.047	3.690	3.875	3.536	3.655	3.681	3.242
<b>8 bis 20 Jahre gesamt</b>	<b>5.595</b>	<b>5.818</b>	<b>5.359</b>	<b>4.991</b>	<b>5.096</b>	<b>4.858</b>	<b>4.543</b>	<b>5.037</b>	<b>5.296</b>	<b>4.989</b>
männlich	7.890	8.308	7.704	7.174	7.373	7.027	6.511	7.163	7.392	7.169
weiblich	3.130	3.059	2.755	2.587	2.609	2.496	2.424	2.763	3.020	2.647
<b>Erwachsene (&gt; 20 Jahre)</b>	<b>2.697</b>	<b>2.731</b>	<b>2.588</b>	<b>2.395</b>	<b>2.306</b>	<b>2.330</b>	<b>2.218</b>	<b>2.241</b>	<b>2.453</b>	<b>2.349</b>
männlich	4.047	4.064	3.843	3.574	3.437	3.497	3.338	3.377	3.685	3.493
weiblich	1.422	1.464	1.395	1.276	1.234	1.223	1.156	1.164	1.302	1.271

Tabelle 11 – TV des Landes Sachsen-Anhalt für die Tatörtlichkeit Schule im 10-Jahresvergleich

	10-Jahresvergleich									
Jahr	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024
<b>Gesamt</b>	<b>1.478</b>	<b>1.511</b>	<b>1.509</b>	<b>1.500</b>	<b>1.721</b>	<b>1.479</b>	<b>1.214</b>	<b>1.696</b>	<b>1.966</b>	<b>2.060</b>
männlich	1.116	1.162	1.177	1.201	1.354	1.144	921	1.318	1.490	1.589
weiblich	362	349	332	299	367	335	293	378	476	471
<b>Kinder (bis unter 14 Jahre)</b>	<b>510</b>	<b>486</b>	<b>550</b>	<b>484</b>	<b>648</b>	<b>556</b>	<b>439</b>	<b>658</b>	<b>777</b>	<b>903</b>
männlich	394	394	458	408	519	451	338	540	598	738
weiblich	116	92	92	76	129	105	101	118	179	165
<b>Jugendliche (14 bis 17 Jahre)</b>	<b>613</b>	<b>655</b>	<b>596</b>	<b>655</b>	<b>732</b>	<b>592</b>	<b>461</b>	<b>668</b>	<b>802</b>	<b>838</b>
männlich	472	527	477	536	583	457	354	521	633	652
weiblich	141	128	119	119	149	135	107	147	169	186
<b>Heranwachsende (18 bis 20 Jahre)</b>	<b>76</b>	<b>85</b>	<b>64</b>	<b>87</b>	<b>79</b>	<b>65</b>	<b>72</b>	<b>82</b>	<b>60</b>	<b>47</b>
männlich	71	70	57	73	68	60	63	74	53	40
weiblich	5	15	7	14	11	5	9	8	7	7
<b>JTV gesamt</b>	<b>1.199</b>	<b>1.226</b>	<b>1.210</b>	<b>1.226</b>	<b>1.459</b>	<b>1.213</b>	<b>972</b>	<b>1.408</b>	<b>1.639</b>	<b>1.788</b>
männlich	937	991	992	1.017	1.170	968	755	1.135	1.284	1.430
weiblich	262	235	218	209	289	245	217	273	355	358
<b>Erwachsene (&gt; 20 Jahre)</b>	<b>279</b>	<b>285</b>	<b>299</b>	<b>274</b>	<b>262</b>	<b>266</b>	<b>242</b>	<b>288</b>	<b>327</b>	<b>272</b>
männlich	179	171	185	184	184	176	166	183	206	159
weiblich	100	114	114	90	78	90	76	105	121	113

Tabelle 12 – JTV des Landes Sachsen-Anhalt für die Tatörtlichkeit Schule (ausgewählte Deliktgruppen)

	10-Jahresvergleich									
Jahr	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024
<b>Tatverdächtige (TV) gesamt</b>	<b>1.478</b>	<b>1.511</b>	<b>1.509</b>	<b>1.500</b>	<b>1.721</b>	<b>1.479</b>	<b>1.214</b>	<b>1.696</b>	<b>1.966</b>	<b>2.060</b>
<b>Jugendtatverdächtige (JTV)</b>	<b>1.199</b>	<b>1.226</b>	<b>1.210</b>	<b>1.226</b>	<b>1.459</b>	<b>1.213</b>	<b>972</b>	<b>1.408</b>	<b>1.639</b>	<b>1.788</b>
<i>Anteil JTV in % zu TV gesamt</i>	81,1 %	81,1 %	80,2 %	81,7 %	84,8 %	82,0 %	80,1 %	83,0 %	83,4 %	86,8 %
<b>Straftaten gegen das Leben</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>1</b>	<b>1</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
Totschlag und Tötung auf Verlangen	0	0	0	0	0	0	1	1	0	0
<b>Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung</b>	<b>33</b>	<b>42</b>	<b>23</b>	<b>32</b>	<b>37</b>	<b>63</b>	<b>37</b>	<b>58</b>	<b>74</b>	<b>75</b>
<i>Vergewaltigung/ sexuelle Nötigung</i>	0	0	2	4	1	0	2	2	0	0
<i>sexueller Übergriff und Nötigung</i>				8	3	2	2	5	4	2
<i>sexuelle Belästigung</i>			4	12	4	9	10	4	29	31
<i>sexueller Missbrauch von Kindern</i>	3	10	11	7	9	5	5	13	8	13
<i>Verbreitung pornografischer Schriften</i>	24	20	5	1	20	47	18	14	29	31
– Fortsetzung siehe nächste Seite –										

	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024
<b>Rohheitsdelikte/Straftaten gegen die persönliche Freiheit</b>	<b>573</b>	<b>609</b>	<b>645</b>	<b>630</b>	<b>816</b>	<b>567</b>	<b>489</b>	<b>782</b>	<b>981</b>	<b>1.114</b>
Raub, räuberische Erpressung, räuberischer Angriff	4	8	6	6	4	9	3	16	13	23
Körperverletzung	484	514	563	537	684	484	407	647	790	879
<i>gefährliche und schwere Körperverletzung</i>	139	178	205	165	203	176	131	232	253	287
<i>vorsätzliche einfache Körperverletzung</i>	353	347	371	385	487	317	286	424	573	614
<i>fahrlässige Körperverletzung</i>	4	4	9	1	11	7	2	7	7	10
Freiheitsberaubung/Nötigung/Bedrohung	101	99	86	100	145	95	96	166	225	260
<i>Nötigung</i>	15	17	17	16	29	9	14	18	27	17
<i>Bedrohung</i>	77	69	61	76	104	81	81	133	194	226
<i>Nachstellung</i>	5	5	8	5	12	5	0	9	7	11
– Fortsetzung siehe nächste Seite –										

	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024
<b>Diebstahl insgesamt</b>	<b>130</b>	<b>121</b>	<b>122</b>	<b>90</b>	<b>95</b>	<b>96</b>	<b>48</b>	<b>110</b>	<b>87</b>	<b>75</b>
<b>Diebstahl ohne erschwerende Umstände</b>	<b>76</b>	<b>79</b>	<b>89</b>	<b>46</b>	<b>54</b>	<b>65</b>	<b>30</b>	<b>58</b>	<b>59</b>	<b>59</b>
<b>Diebstahl unter erschwerenden Umständen</b>	<b>56</b>	<b>45</b>	<b>35</b>	<b>46</b>	<b>42</b>	<b>36</b>	<b>22</b>	<b>56</b>	<b>28</b>	<b>17</b>
<i>von Moped/Krad/ unbefugte Inbetriebnahme</i>	0	0	0	0	2	2	1	0	3	0
<i>von Fahrrädern/ unbefugte Inbetriebnahme</i>	28	29	14	15	19	22	18	26	16	11
<i>in/aus Dienst-, Büro-, &amp; Lagerräumen</i>	29	15	10	20	23	14	4	14	3	5
<i>Taschendiebstahl</i>	1	2	1	1	4	2	0	3	1	1
<b>Vermögens-/Fälschungsdelikte</b>	<b>8</b>	<b>11</b>	<b>15</b>	<b>7</b>	<b>7</b>	<b>4</b>	<b>2</b>	<b>8</b>	<b>8</b>	<b>8</b>
Betrug	0	3	0	2	1	0	0	1	0	0
Unterschlagung	7	3	10	3	4	2	2	3	2	5
Urkundenfälschung	1	5	5	2	2	2	0	3	6	3
<b>sonstige Straftatbestände StGB</b>	<b>404</b>	<b>362</b>	<b>349</b>	<b>333</b>	<b>420</b>	<b>400</b>	<b>345</b>	<b>395</b>	<b>456</b>	<b>540</b>
<i>Erpressung</i>	10	7	5	10	13	14	5	8	15	17
<i>Widerstand gegen die Staatsgewalt</i>	120	121	118	103	100	121	159	127	128	117
<i>Hausfriedensbruch</i>	98	104	84	70	65	94	138	102	86	73
– Fortsetzung siehe nächste Seite –										

	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024
<b>Fortsetzung sonstige Straftatbestände StGB</b>										
<i>Gewaltdarstellung</i>	0	0	0	1	7	0	4	0	0	0
<i>Volksverhetzung</i>	8	2	10	5	7	3	0	0	0	0
<i>Brandstiftung/Herbeiführen einer Brandgefahr</i>	1	6	2	3	6	7	4	8	7	6
<i>Beleidigung</i>	90	124	124	106	153	99	96	115	162	249
<i>Sachbeschädigung</i>	199	106	93	102	124	151	71	129	120	94
<b>strafrechtliche Nebengesetze</b>	<b>118</b>	<b>151</b>	<b>135</b>	<b>211</b>	<b>162</b>	<b>160</b>	<b>105</b>	<b>128</b>	<b>151</b>	<b>100</b>
<i>auf dem Wirtschaftssektor</i>	2	7	3	3	20	11	7	6	9	10
<i>Straftaten gegen das Sprengstoff-, Waffen- und Kriegswaffenkontrollgesetz</i>	9	21	12	14	15	15	9	7	33	22
+ Straftaten gegen das Sprengstoffgesetz	1	2	2	0	0	4	0	0	6	4
+ Straftaten gegen das Waffengesetz	8	19	11	14	15	11	9	7	27	16
<i>Rauschgiftdelikte BtMG</i>	107	126	121	197	130	127	90	115	112	61
<b>Summenschlüssel</b>										
Gewaltkriminalität	143	186	212	175	208	184	136	251	262	310
Straßenkriminalität	85	130	118	87	100	117	86	134	136	121
Sachbeschädigung Graffiti insgesamt	32	8	4	6	30	27	14	10	21	11

Tabelle 13 – TV des Landes Sachsen-Anhalt im Bereich politisch motivierte Kriminalität

	10-Jahresvergleich									
Jahr	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2023
<b>Gesamt</b>	<b>1.428</b>	<b>1.271</b>	<b>1.072</b>	<b>1.122</b>	<b>1.187</b>	<b>1.098</b>	<b>1.254</b>	<b>1.454</b>	<b>1.562</b>	<b>1.915</b>
männlich	1.254	1.119	955	974	1.046	980	1.050	1.249	1.325	1.642
weiblich	174	152	117	148	140	118	204	205	237	273
unbekannt	0	0	0	0	1	0	0	0	0	0
<b>Kinder (&lt; 14 Jahre)</b>	<b>53</b>	<b>67</b>	<b>59</b>	<b>49</b>	<b>74</b>	<b>65</b>	<b>26</b>	<b>49</b>	<b>107</b>	<b>154</b>
männlich	42	48	52	42	66	62	19	42	88	126
weiblich	11	19	7	7	8	3	7	7	19	28
unbekannt	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
<b>Jugendliche (14 bis 17 Jahre)</b>	<b>212</b>	<b>208</b>	<b>169</b>	<b>203</b>	<b>248</b>	<b>165</b>	<b>185</b>	<b>184</b>	<b>199</b>	<b>429</b>
männlich	180	177	155	171	220	148	156	155	166	370
weiblich	32	31	14	32	28	17	29	29	33	59
unbekannt	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
<b>Heranwachsende (18 bis 20 Jahre)</b>	<b>154</b>	<b>126</b>	<b>106</b>	<b>96</b>	<b>132</b>	<b>101</b>	<b>130</b>	<b>126</b>	<b>115</b>	<b>185</b>
männlich	128	108	93	87	118	88	107	107	98	155
weiblich	26	18	13	9	14	13	23	19	17	30
unbekannt	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
– Fortsetzung siehe nächste Seite –										

	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2023
<b>Jugendtatverdächtige (JTV)</b>	<b>419</b>	<b>401</b>	<b>334</b>	<b>348</b>	<b>454</b>	<b>331</b>	<b>341</b>	<b>356</b>	<b>419</b>	<b>767</b>
männlich	350	333	300	300	404	298	282	301	350	650
weiblich	69	68	34	48	50	33	59	55	69	117
unbekannt	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
<b>Erwachsene (&gt; 20 Jahre)</b>	<b>1.009</b>	<b>868</b>	<b>735</b>	<b>771</b>	<b>729</b>	<b>767</b>	<b>913</b>	<b>1.096</b>	<b>1.142</b>	<b>1.146</b>
männlich	904	784	653	671	639	682	768	946	974	991
weiblich	105	84	82	100	90	85	145	150	168	155
unbekannt	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
<b>unbekannt</b>	<b>0</b>	<b>2</b>	<b>3</b>	<b>4</b>	<b>5</b>	<b>0</b>	<b>1</b>	<b>2</b>	<b>1</b>	<b>2</b>
männlich	0	2	2	4	4	0	1	2	1	1
weiblich	0	0	1	0	0	0	0	0	0	1
unbekannt	0	0	0	0	1	0	0	0	0	0

*Anmerkung.* Im Bereich der politisch motivierten Kriminalität können aufgrund der Echttatverdächtigenzählung keine Summenwerte über die Altersgruppen gebildet werden.

Tabelle 14 – von JTV begangene Straftaten im Bereich politisch motivierte Kriminalität nach Phänomenbereich (Land Sachsen-Anhalt)

	10-Jahresvergleich									
Jahr	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024
Gesamt	288	302	234	238	268	231	255	267	316	533
PMK -rechts-	212	204	136	166	170	147	157	176	209	390
PMK -links-	36	35	42	11	30	27	37	14	9	17
PMK -ausländische Ideologie-	0	10	0	2	2	1	0	1	3	4
PMK -religiöse Ideologie-			11	7	2	2	4	2	2	2
PMK -nicht zuzuordnen-*	3	17	9	7	18	16	40	35	24	20
STOEPM**	37	36	35	45	46	38	17	39	70	100

Tabelle 15 – 10-Jahresvergleich der Opfer im Kindes- und Jugendalter des Landes Sachsen-Anhalt nach Alter und Geschlecht

Jahr	Opfer im Kindes- und Jugendalter			Kinder (bis unter 14 Jahre)			Jugendliche (14 bis unter 18 Jahre)			Heranwachsende (18 bis unter 21 Jahre)		
	Gesamt	♂	♀	Gesamt	♂	♀	Gesamt	♂	♀	Gesamt	♂	♀
2015	<b>6.977</b>	3.874	3.103	<b>2.609</b>	1.393	1.216	<b>2.331</b>	1.289	1.042	<b>2.037</b>	1.192	845
2016	<b>7.348</b>	4.169	3.179	<b>2.565</b>	1.352	1.213	<b>2.633</b>	1.547	1.086	<b>2.150</b>	1.270	880
2017	<b>7.630</b>	4.423	3.207	<b>2.682</b>	1.464	1.218	<b>2.705</b>	1.564	1.141	<b>2.243</b>	1.395	848
2018	<b>7.977</b>	4.579	3.398	<b>2.755</b>	1.483	1.272	<b>2.722</b>	1.571	1.151	<b>2.500</b>	1.525	975
2019	<b>8.040</b>	4.615	3.425	<b>2.818</b>	1.480	1.338	<b>2.783</b>	1.635	1.148	<b>2.439</b>	1.500	939
2020	<b>7.820</b>	4.414	3.406	<b>2.841</b>	1.489	1.352	<b>2.622</b>	1.498	1.124	<b>2.357</b>	1.427	930
2021	<b>7.920</b>	4.336	3.584	<b>2.732</b>	1.389	1.343	<b>2.733</b>	1.542	1.191	<b>2.455</b>	1.405	1.050
2022	<b>9.572</b>	5.414	4.158	<b>3.261</b>	1.708	1.553	<b>3.412</b>	1.941	1.471	<b>2.899</b>	1.765	1.134
2023	<b>10.804</b>	6.129	4.675	<b>3.749</b>	1.999	1.750	<b>3.999</b>	2.281	1.718	<b>3.056</b>	1.849	1.207
2024	<b>11.072</b>	6.234	4.838	<b>3.975</b>	2.181	1.794	<b>4.100</b>	2.308	1.792	<b>2.997</b>	1.745	1.252

Tabelle 16 – Opfer im Kindes- und Jugendalter des Landes Sachsen-Anhalt im Jahr 2024 für ausgewählte Deliktgruppen

Altersgruppe Deliktgruppe	Opfer im Kindes- und Jugendalter			Kinder (bis unter 14 Jahre)			Jugendliche (14 bis unter 18 Jahre)			Heranwachsende (18 bis unter 21 Jahre)		
	Gesamt	♂	♀	Gesamt	♂	♀	Gesamt	♂	♀	Gesamt	♂	♀
<b>Straftaten gesamt</b>	<b>11.072</b>	<b>6.234</b>	<b>4.838</b>	<b>3.975</b>	<b>2.181</b>	<b>1.794</b>	<b>4.100</b>	<b>2.308</b>	<b>1.792</b>	<b>2.997</b>	<b>1.745</b>	<b>1.252</b>
<b>Straftaten gegen das Leben</b>	<b>20</b>	<b>10</b>	<b>10</b>	<b>10</b>	<b>5</b>	<b>5</b>	<b>4</b>	<b>2</b>	<b>2</b>	<b>6</b>	<b>3</b>	<b>3</b>
Mord	2	1	1	0	0	0	2	1	1	0	0	0
Totschlag und Tötung auf Verlangen	13	7	6	7	4	3	2	1	1	4	2	2
Fahrlässige Tötung	5	2	3	3	1	2	0	0	0	2	1	1
<b>Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung</b>	<b>1.284</b>	<b>218</b>	<b>1.066</b>	<b>650</b>	<b>148</b>	<b>502</b>	<b>441</b>	<b>51</b>	<b>390</b>	<b>193</b>	<b>19</b>	<b>174</b>
<i>Vergewaltigung/ sexuelle Nötigung</i>	178	12	166	4	1	3	115	5	110	59	6	53
<i>sexueller Übergriff und Nötigung</i>	66	5	61	8	2	6	38	3	35	20	0	20
<i>sexuelle Belästigung</i>	348	38	310	73	9	64	189	19	170	86	10	76
<i>sexueller Missbrauch</i>	654	158	496	562	135	427	71	20	51	21	3	18
– Fortsetzung siehe nächste Seite –												

Altersgruppe Deliktgruppe	Opfer im K u J			Kinder			Jugendliche			Heranwachsende		
	Gesamt	♂	♀	Gesamt	♂	♀	Gesamt	♂	♀	Gesamt	♂	♀
<b>Rohheitsdelikte/Straftaten gegen die persönliche Freiheit</b>	<b>9.296</b>	<b>5.786</b>	<b>3.510</b>	<b>3.210</b>	<b>1.989</b>	<b>1.221</b>	<b>3.521</b>	<b>2.207</b>	<b>1.314</b>	<b>2.565</b>	<b>1.590</b>	<b>975</b>
Raub, räuberische Erpressung, räuberischer Angriff	520	470	50	146	127	19	249	232	17	125	111	14
Körperverletzung	6.096	3.815	2.281	2.209	1.369	840	2.270	1.416	854	1.617	1.030	587
<i>Körperverletzung mit Todesfolge</i>	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
<i>gefährliche und schwere Körperverletzung</i>	1.655	1.108	547	471	301	170	696	461	235	488	346	142
<i>Misshandlung von Schutzbefohlenen</i>	256	129	127	214	114	100	41	14	27	1	1	0
<i>vorsätzliche einfache Körperverletzung</i>	3.998	2.485	1.513	1.396	884	512	1.499	927	572	1.103	674	429
<i>fahrlässige Körperverletzung</i>	187	93	94	128	70	58	34	14	20	25	9	16
Freiheitsberaubung/Nötigung/Bedrohung	2.630	1.485	1.145	815	478	337	994	558	436	821	449	372
<i>Nötigung</i>	290	150	140	107	63	44	104	47	57	79	40	39
<i>Bedrohung</i>	2.142	1.278	864	653	391	262	824	489	335	665	398	267
<i>Nachstellung</i>	137	35	102	35	15	20	40	11	29	62	9	53
– Fortsetzung siehe nächste Seite –												

Altersgruppe Deliktgruppe	Opfer im K u J			Kinder			Jugendliche			Heranwachsende		
	Gesamt	♂	♀	Gesamt	♂	♀	Gesamt	♂	♀	Gesamt	♂	♀
<b>sonstige Straftatbestände StGB</b>	<b>472</b>	<b>220</b>	<b>252</b>	<b>105</b>	<b>39</b>	<b>66</b>	<b>134</b>	<b>48</b>	<b>86</b>	<b>233</b>	<b>133</b>	<b>100</b>
<i>Widerstand gegen die Staatsgewalt</i>	140	88	52	0	0	0	0	0	0	140	88	52
<b>strafrechtliche Nebengesetze</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>Summenschlüssel</b>												
Gewaltkriminalität	2.368	1.598	770	628	433	195	1.064	700	364	676	465	211
Straßenkriminalität	1.680	1.045	635	415	255	160	811	496	315	454	294	160

Tabelle 17 – 10-Jahresvergleich der Opfer im Kindes- und Jugendalter des Landes Sachsen-Anhalt für ausgewählte Deliktgruppen

	10-Jahresvergleich									
Jahr	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024
<b>Opfer gesamt</b>	<b>28.977</b>	<b>30.005</b>	<b>29.929</b>	<b>30.208</b>	<b>30.053</b>	<b>31.176</b>	<b>31.132</b>	<b>36.727</b>	<b>40.465</b>	<b>41.726</b>
<b>Opfer im Kindes- und Jugendalter</b>	<b>6.977</b>	<b>7.348</b>	<b>7.630</b>	<b>7.977</b>	<b>8.040</b>	<b>7.820</b>	<b>7.920</b>	<b>9.572</b>	<b>10.804</b>	<b>11.072</b>
<i>Anteil Opfer im Kindes- und Jugendalter in % zu Opfern gesamt</i>	24,1 %	24,5 %	25,5 %	26,4 %	26,8 %	25,1 %	25,4 %	26,1 %	26,7 %	26,5 %
<b>Straftaten gegen das Leben</b>	<b>16</b>	<b>24</b>	<b>17</b>	<b>27</b>	<b>14</b>	<b>13</b>	<b>21</b>	<b>16</b>	<b>21</b>	<b>20</b>
Mord	2	3	2	2	1	2	5	1	3	2
Totschlag und Tötung auf Verlangen	12	19	12	20	10	10	10	11	15	13
Fahrlässige Tötung	2	2	3	5	3	1	6	4	3	5
<b>Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung</b>	<b>820</b>	<b>840</b>	<b>974</b>	<b>1.033</b>	<b>1.126</b>	<b>1.103</b>	<b>1.195</b>	<b>1.301</b>	<b>1.374</b>	<b>1.284</b>
<i>Vergewaltigung/ sexuelle Nötigung</i>	63	103	137	98	134	101	135	148	141	178
<i>sexueller Übergriff und Nötigung</i>				90	75	92	95	79	91	66
<i>sexuelle Belästigung</i>			112	208	205	208	240	336	392	348
<i>sexueller Missbrauch</i>	630	591	631	611	694	683	696	707	708	654
– Fortsetzung siehe nächste Seite –										

	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024
<b>Rohheitsdelikte/Straftaten gegen die persönliche Freiheit</b>	<b>6.122</b>	<b>6.462</b>	<b>6.592</b>	<b>6.848</b>	<b>6.801</b>	<b>6.581</b>	<b>6.584</b>	<b>8.098</b>	<b>9.246</b>	<b>9.296</b>
Raub, räuberische Erpressung, räuberischer Angriff	391	308	310	306	250	316	290	509	456	520
Körperverletzung	4.282	4.703	4.815	5.051	5.069	4.734	4.511	5.296	6.118	6.096
<i>Körperverletzung mit Todesfolge</i>	3	0	0	1	0	0	0	1	0	0
<i>gefährliche und schwere Körperverletzung</i>	998	1.231	1.278	1.433	1.274	1.253	1.267	1.488	1.662	1.655
<i>Misshandlung von Schutzbefohlenen</i>	230	226	295	245	234	248	219	212	258	256
<i>vorsätzliche einfache Körperverletzung</i>	2.884	3.057	3.049	3.140	3.384	3.010	2.869	3.430	4.004	3.998
<i>fahrlässige Körperverletzung</i>	167	189	193	232	177	223	156	165	194	187
Freiheitsberaubung/Nötigung/Bedrohung	1.360	1.377	1.401	1.418	1.420	1.478	1.741	2.258	2.636	2.630
<i>Nötigung</i>	286	344	349	348	322	345	384	322	339	290
<i>Bedrohung</i>	892	840	880	877	917	948	1.161	1.725	2.078	2.142
<i>Nachstellung</i>	124	127	123	123	122	127	119	129	150	137
– Fortsetzung siehe nächste Seite –										

	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024
<b>sonstige Straftatbestände StGB</b>	<b>19</b>	<b>22</b>	<b>46</b>	<b>69</b>	<b>99</b>	<b>123</b>	<b>119</b>	<b>157</b>	<b>163</b>	<b>472</b>
<i>Widerstand gegen die Staatsgewalt</i>	4	10	31	51	85	104	100	135	150	140
<b>strafrechtliche Nebengesetze</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>1</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>1</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>Summenschlüssel</b>										
Gewaltkriminalität	1.469	1.666	1.740	1.863	1.669	1.682	1.710	2.158	2.277	2.368
Straßenkriminalität	966	986	1.070	1.151	1.217	1.243	1.322	1.641	1.780	1.680

Tabelle 18 – Opfer des Landes Sachsen-Anhalt im Bereich politisch motivierte Kriminalität

	10-Jahresvergleich									
Jahr	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024
<b>Gesamt</b>	<b>222</b>	<b>333</b>	<b>232</b>	<b>222</b>	<b>248</b>	<b>171</b>	<b>234</b>	<b>296</b>	<b>261</b>	<b>202</b>
männlich	181	293	197	184	194	138	194	228	193	166
weiblich	41	39	35	38	53	32	40	66	68	36
unbekannt	0	1	0	0	1	1	0	2	0	0
<b>Kinder (&lt; 14 Jahre)</b>	<b>20</b>	<b>18</b>	<b>19</b>	<b>13</b>	<b>13</b>	<b>5</b>	<b>15</b>	<b>22</b>	<b>12</b>	<b>13</b>
männlich	14	14	12	9	9	3	11	8	3	10
weiblich	6	4	7	4	4	2	4	14	9	3
unbekannt	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
<b>Jugendliche (14 bis 17 Jahre)</b>	<b>14</b>	<b>35</b>	<b>36</b>	<b>34</b>	<b>32</b>	<b>14</b>	<b>18</b>	<b>17</b>	<b>39</b>	<b>22</b>
männlich	13	33	32	31	24	13	14	13	24	21
weiblich	1	2	4	3	8	1	4	4	15	1
unbekannt	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
<b>Heranwachsende (18 bis 20 Jahre)</b>	<b>25</b>	<b>37</b>	<b>24</b>	<b>35</b>	<b>27</b>	<b>20</b>	<b>19</b>	<b>16</b>	<b>29</b>	<b>23</b>
männlich	20	33	22	30	21	17	17	13	24	19
weiblich	5	4	2	5	6	3	2	3	5	4
unbekannt	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
– Fortsetzung siehe nächste Seite –										

	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2023
<b>Opfer im Kindes- und Jugendalter</b>	<b>59</b>	<b>90</b>	<b>79</b>	<b>82</b>	<b>72</b>	<b>39</b>	<b>52</b>	<b>55</b>	<b>80</b>	<b>58</b>
<i>Anteil an Gesamt in %</i>	26,6 %	27,0 %	34,1 %	37,0 %	29,0 %	22,8 %	22,2 %	18,6 %	30,7 %	28,7 %
männlich	47	80	66	70	54	33	42	34	51	50
weiblich	12	10	13	12	18	6	10	21	29	8
unbekannt	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
<b>Erwachsene (&gt; 20 Jahre)</b>	<b>163</b>	<b>243</b>	<b>152</b>	<b>138</b>	<b>176</b>	<b>132</b>	<b>178</b>	<b>241</b>	<b>181</b>	<b>143</b>
männlich	134	213	130	112	140	105	148	194	142	115
weiblich	29	29	22	26	35	26	30	45	39	28
unbekannt	0	1	0	0	1	1	0	2	0	0
<b>unbekannt</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>1</b>	<b>2</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>4</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>1</b>
männlich	0	0	1	2	0	0	4	0	0	1
weiblich	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
unbekannt	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0